Ausgeigempreifer bie einipaltige Beitgeile over beren Naum aus Stade und Regiriungsbegirf Wiedbebem für Rubeile und Jemillen-Angeigen 10 Pf., für Gefchiftbangeigen 15 Pf., alle anderen embatigen Ungeigen 20 Gt. 3m Raffamenteile bie zweilpaltige eftigelle aus Stabt- und Regierungebegirf Wiesbaben 40 Dl. ban auswarte 100 Bt., Rabert nad niftlegenbem Caril.

Wiesbadener

Bezugopreis : In Wierbaben frei ine haus gebracht manntille 60 Bi., nierteliebelich Mt. 1.80, burch unfere ausmartigen Flitzlein ins hand gebracht, unnellich 10 Bt., viertelighrich 10t. 1.50, bard bie Bolt begagen wonnts ich 60 Di., viertelighrich Mt. 1.76 ober Behrägelb. Der Generalungeiger ericheine ifglich mittage nit Aufrahme ber Conn- und Frieriage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Bernfprecher 199 u. 819.

Sauptgefcafteffelle und Redattion : Mauritiueftrage 8.

nr. 243

Donnerstag, Den 15. Oftober 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Ansgabe umfaßt 16 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Das Schlachtroß fteigt. . .

Ronftantinobel, 15. Dtt. Der Ariegeminifter unterzeichnete einen Rontratt wegen Lieferung pon 2500 ruffifden und 1500 ungarifden Bferben su Rriegosweden.

Die Orientfonferens.

Baris, 15. Oft. Rach einer Melbung des Scho de Paris" aus London ist das Brogramm für bie Balfantonfereng nunmehr endgültig gipiden Jewolski und Grei vereinbart worden. Das Brogramm wird in den nachften Tagen ben Gignafarmächten unterbreitet werden. — Wie "Beht Barifien erfährt, geht die Meinung der Kabinette dahin, als Ort der Baltantonferenz die Hauptitadt eines Staates zu wählen, welcher nicht zu den Signatarmächten des Berliner Bertrages

3m Rebel verungludt.

Stuttgart, 15. Oft. In Lautertal bei Chin-gen ift ber Raufmann Doll mit feiner Frau im Rebel einen fteilen Abhang binabgefallen. Der Mann tonnte fich am Morgen fchwer verlent nach Daufe begeben, uhne jeboch angeben ju tonnen, mo feine Frau fich befanb. Die 67jahrige Frau wurde nach langerem Suchen tot aufgefunben.

Karlsruhe, 15. Oft. Wie gemeldet wird, ist beute nacht halb 2 Uhr die Gräfin Rhena, geb. Frein von Beuft, die am 10. Juni 1850 geboten und seit bem 17. Mai 1871 mit dem verstorbenen Bringen Rarl von Baben in morganati-ider Che bermählt war, gestorben.

Stuttgart, 15. Oft. Bei Toberachhofen im oberen Leutfirch ift ein 24jahriges Mabchen einem Luftmorb gum Opfer gefallen. Das Mabchen, bas fich jum Beerenpfluden in ben Balb begeben hatte, wurde bon einem Manne vergemaltigt und bann erbroffelt. Rachbem man bas Madden gwei Tage bermißt hatte, wurde es erbangt an einer Tanne aufgefunden. Die Lei-de war nur mit einem hemb und Schuben be-

Durd bie Darbanellen.

London, 15. Oft. Bie aus Ronftantinopel ge-melbet wird, fei die Turfei nicht abgeneigt, in ber Darbanellenfrage Entgegenfommen gu geis den, indem fie gulaffen wurde, bag binnen Stunden immer mix ein eingelnes ruffifches

Reichseinnahmen.

Berlin, 14. Oftober 1906.

Die Gingelftaaten bes Reiches haben bisber ichwer unter ben Matrifularbeitragen gelitten, und dies muß anders werben, wenn die finangiellen Berhaltniffe ber Bunbesftaaten in Orbnung gebracht werben follen. Es liegt im Blane ber Reicheregierung, Die Matrifularumlagen über ben jeht geltenben Mormalfah bon 40 & auf den Ropf in mäßiger Beife gu erhöhen, und gwar fo, daß der Mehrbetrag für eine Reibe bon Jahren festgelegt wird. Rünftig follen bie Gingelftaaten wiffen, was fie für Bahlungen an das Reich zu entrichten haben. Run aber bilben die Matrifularbeitrage bisher ben Buntt, wo bas Budgetrecht bes Reichstages verantert ift. Gie durfen nur in dem Betrage, ben der Reichetag bewilligt hat, erhoben werben, während bie Berbrauchsfteuern, die Bolle, Die Betriebseinnahmen bon ber jahrlichen Bewilligung unabhangig find. Folglich muß, wenn die Matritularbeitrage unbeweglich werben, eine andere Ginnahme bes Reichs ben beweglichen Charafter erbalten, um ber Bolfsvertretung ihren Ginflug auf die Gesamtverwaltung gu fichern.

Allerbings icheint ber Reichofchabfefretar für ausreichend gu halten, bag die Matrifularbeitrage bon funf gu funf Jahren neu feftgeftellt werben. Das fei Beweglichteit genug. Der Reichstag wird biefer Meinung wohl nicht beitreten. Er braucht Ginnahmen, Die alljahrlich bem Bedürfnis angepagt werden tonnen. In England wird die Sobe ber Gintommenftener jahrlich im Budget, alfo bom Barlament feitgefest.

Dag eine bewegliche Ginnahme not tut, ift icon berborgehoben worben. Die nationalliberale Bartei brachte 1879 burch Rubolf bon Bennigfen ben Untrog ein: "Die Bobe bes Bollfapes bon Raffce und die Gobe bes Bollfapes fowie die Abgabe von Galg werben für jedes Jahr im Reichshaushaltsetat festgestellt". Diefer Bor. ichlag beruhte auf bem Gebanten, bag es möglich fein werbe, biefe Laften gu mindern. Bei der Binangreform bon 1893 follten bie Matrifularbeitrage feftgelegt, aber jabrliche Bufchlage gu ben Stempelfteuern und Berbrauchsiteuern eingeführt werben. Benn nicht eine Berminberung,

fonbern eine Erhöhung ber Gefamtausgaben in Frage fam, waren nad beiben Borfcblagen in erfter Reihe bie minber bemittelten Alaffen betroffen worden. Gine folde Magregel mußte als wirtschaftlich und fogial schablich in einem Augenblide ericeinen, too obnehin- bie Wegenitanbe bes Maffenverbrauches einer neuen fcmeren Steuer untermorfen werden follen. Die Gerechtigfeit erforbert vielmehr, bag, wenn bie Berbrauchsabgaben wesentlich erhöht werben, ber Musgleich in einer ftarferen Berangiebung ber wohlhabenden Bebolterung gefucht wird. Diefem 3wede fann nach Unficht ber Liberalen feine Steuer beffer bienen, als die Reichovermogens.

Diefe Steuer ift unabhängig bon ber Rachlagiteuer, die bon ber Rechten mit augerfter Deftigfeit befampft wirb. Die Freifinnigen halten biefen Biderftand für unberechtigt. Für bas Budget fommt Die Rachlagfteuer beshalb nicht in Betracht, weil fie nicht im voraus zu beredmen, ihre Gape dem finangiellen Beburfnis angupaf. fen find. Anders Die Reichsvermögensftener. 3hr Erirag lagt fich, gumal wenn bie Beranlagung gleich auf brei Jahre erfolgt, mit einiger Sicherheit überfeben. Ihre Gape tonnen nach bem borhandenen Ratafter jabrlich feftgeftellt werben. Gie ift weniger brildend, ale eine Erhöhung der Einkommenfieuer, ba biefe auch von Ginfommen erhoben wird, bas nur ber perionlichen Arbeit entstammt, aber größtenteils wieber im Gewerbe angelegt werden muß. Die Steuer bon fundiertem Bermogen ift berhaltnis. magig gering. Bahrend in Breugen Die Ginfommenfteuer für 1908 mit 222 Millionen beranfolagt ift, ift bie Bermögenösteuer nur mit 44 Millionen eingestellt. Erbracht hat fie für 1907 noch nicht 40 Millionen. Ihre Gape betragen bei 50 000 M Bermögen 25,20, bei 100 000 M 52,60, bei einer Million 526 M. Die Erhöhung biefer Gape bei Ginführung einer Reichebermo. genstteuer wird fich tragen laffen, befonbers wenn bie fleineren Bermogen ftener. frei gelaffen werben.

Mehr ale irgend eine andere Steuer aber eignet fich bie Bermogenösteuer gum beweglichen Saltor im Bubget, führt bie "Boff. Big." aus, weil fie einmal bei einer Erhöhung die leiftungefähigften Schultern trifft, fobann ober,

weil fie einen beitfamen Anfporn gur Sparfam. feit enthalten wird. Die Mehrheit bes Reichetages wird fich huten, überfluffige Ausgaben gu bewilligen, wenn badurch eine Erhöhung ber Bermögensfteuer unmittelbar herbeigeführt werben würde. Infolgebeffen tonn bie Ginführung einer beweglichen Reichsvermögenssteuer fotvohl aus budgetrechtlichen wie aus finangpolitifchen Grunben nur lebhaft empfohlen werben.

Heber bie Rachlaffteuer und bie Reichspermögensfteuer wird es zu beftigen Rampfen tom. men. Die Stellung ber Rationalliberalen in Diefer Frage ift noch nicht flar, die reichen Groß. induftriellen wollen bon einer Bermogenoftener jebenfalls nichts wiffen. Das Bentrum wird aller Bahriceinlichfeit nach in Die Lage tommen, ben Ausschlag zu geben, und bamit ift es alsbann um die Feitigleit bes Blodes ge.

Rundichau. Die Darbanellenfrage.

Mis der Rernpuntt ber Berhandlungen über die Balfanereigniffe frnftalliert fich mehr und mehr, wie wir auch vorausfaben, bie Darba. nellenfrage beraus. Das lange Berweilen Iswolskis in London bat bereits zu dem Ziele geführt, daß die englische Breffe geneigt ist, der jungen rufischen Freundschaft ein Opfer zu bringen. Man scheint den Zugeftändnrisen, die man Stugland in bem Abfommen von 1907 gemacht hat, noch ein weiteres hinzufügen zu wol-len in der Hoffnung, dadurch Auflands Unterstügen ung in der allgemeinen Kolitif zu erwerben. Es heißt, England sei einderstanden, wenn die Bestimmungen über die Dardanellen einer Revifion unterzogen wurden. 218 leiten-ber politifcher Grundfat burfte gelten, bag, wenn die Meerengen für Kriegsichiffe geöffnet werden follen, die Durchfahrt nicht allein Rufland, fonbern auch den übrigen Rationen gestattet werden müßte. Ueberwiegend wird aber die Frage vom it rategischen Standpunkt behandelt. Man findet, daß die Oeffnung der Meerengen keinen großen Rachteil für England bedeuten würde. Es wird sich aber fragen, wie fich die Turfei gu bem gongen Problem ftellt. Freilich wird biefe nicht biel mehr gu fagen baben, wenn die Rachte fich über ihre Borteile einigen. Die Ronfereng wird folieflich fommen, um die Abmachungen zu bestätigen und ben Schein zu erweden, als ob mon die In-tereffen der Türkei wahre.

Nachte Kunft.

Die gegenwärtig im Mittelpuntte ber Erorteele ben Gegenstand eines intereffanten Bortes, ben ber befannte Runfthiftorifer und Aefthetifer Brof. Dr. Lange (Tübingen) om zu Ende gegangenen Kongres ber Deutschen Michteitsvereine in Frankfurt am Main bielt. e geiftvoll und feinfinnigen, von tiefftem Bermis für bie Aufgaben und mittelbare Runft etengenen Ausführungen verdienen es, bag man etipas ausführlicher nachträgt, als es in bem n tonnte. Der Bortragende wies gunächst baauffin, daß er fich ftets gegen eine moralische ormundung der Kunft ausgesprochen ere Gegenwart fei teineswegs unfittlicher als habrigen Arieges. Unferer Rultur haften aber de unmoralifche Auswuchse an, die gu beseitiober wenigstens in ihrer Birfung gu be-tanten, die Bflicht aller berer fei, die es ernfttimit dem Bolfe und der Jugend meinen, Die tuge aber, ob die Sittlichteusbestrebungen geste bei ber Kunft einsehen konnen, ob es kiug weife, ja überhaupt möglich fei, den mora-Gen Gefundungsprozest nit der Kunft zu be-nnen, sei durchaus nicht so einsach zu beant-vien. Der Lebre der älteren Aeliethik, daß die nt die moralische Tenbeng haben muffe, in bie neuere Aeithetif febr fleptisch gegen-Renn diese auch der Poeffe bas Recht auf Meniden einzuwirten, nicht bestreitet, fo

bewissen Kfinsten, wie der Malerei, und der Die hreche sie sogar den pädagogischen Beruf weil eine Malerei mit frommen Inhalt noch einen fündigen Menichen befehrt, derijde Darfiellung einer Schlacht noch nie-ile einen Meniden blutburtig gemacht habe. Lendenz widerspreche dem Besen der Aunst. Gen Runft und Runft bestebe aber ein Un-

terfchied und die Urt Runft anguichauen und gu geniegen fonnen febr berichieben fein. GineBauerin, Die vor einem füßlichen Mabonnenbilbe in fromme Schauer verfinte, geniehe althetifch nicht rein. Gin junger Menich, ber nachts einen Rriminalxoman verschlinge, sei weit entfernt von älthetischer Auschanung. Sei etwa schon jemand afthetifder Anfchanung. Gei etwa icon jemand burch ben Anblid von Rafaels Sixtinifcher Mabonna fatholifch ober burch bie Lefture bon Doftojeweins Rasfolnifem gunt Berbrecher gewor-

Man muffe unterscheiden gwischen der boben Runft, die die Frage der Schilberung fittlicher Buftande in der Boefie oder der Darftellung des Racten in der bilbenden Kunft undefangen mit rein fünftlerifchen Abfichten behandle und nieberen, ber Bfeudofunft, Die mit ihren Ergeng. niffen nur reigen wolle, und der es nicht um die flinftlerifche Birtung gu tun fei. Die Aeibetit tonne nur auf Grund ber Erzeugnifie ber boben Runft ihre Grundfage formulieren, ber praftifch Bolfsergieher, ber Die tatfachlichen Berhaltniffe ins Muge foffe, tonne Die Bfeubofunft aber nicht unberüdfichtigt laffen.

Riemand werde behaupten, daß bas Radte aufich unfittlich fei. Der nadte menschliche Rörper fei an fich nicht, mas an Unfittlichfeit gu erinnern brauche. "Dem Reinen ift alles rein. erft baun anftogig, wenn man unfittliche Gebanfen an feine Betrachtung fnupfe. Go wie man jeboch in guter Gefellichaft nicht von Gbebruch und freier Liebe fpreche, so gehe man bodt auch bei gesunden Sinnen nicht nacht auf der Strafte spazieren. Das sei eine Tatjache, an der die Nadtheitsapoitel nichts andern werden.

Rebner erörterte bann eingebend bie pfuchologifden und fünftlerifdenGrunbe, weshalb bie bil. beide Kunft von jeber mit Borliebe bas Radte bargefiellt habe, obwohl es im Leben für unanfiandig und anfiohig gelte. Es fomme nicht barauf an, was in einem Runftwert bargeftellt iverbe, fonbern wie es bargeftellt fei und wie es bon benjenigen angeschaut werbe, für bie ber Runftler es geschaffen babe. Das Unmoralische bei ber jeguellen Runft liege nicht in ber Radt. heit als solcher, sondern in der Art seiner Dar-itellung und in der Art wie es angeschant werde. Die Aufgabe des Künftlers sei es, den Inhalt eines Kunftwerles so darzustellen, das das eine besteiben bur malen Ausgestaltung gurudgebrangt werbe. Das ei bei allen wahren und echten Runftwerfen der Fall. Es sei ein weitverbreiteter Jertum gu glauben, daß jemand, der unsittliche Berhältniffe schildert, selbst unsittlich sei.

Rünftler hatten ja vielfach freiere feruelle Unschauungen, aber zu behaupten, daß die Künitler-moral eine loze sei, daß eine sezuellfreie Kunst liederlichen Lebenswandel voraussehe, sei psychologifch unhaltbar. Man habe haufig gefagt, bie Untite zeige eine nadte Frau wirflich nadt, Die Moberne zeige fic ausgejogen. Es gebe in ber Dat Ritider und Mobemaler, die eine gang befrimmte Art haben, bas Radte barguitellen.

Die mabre fünftlerifche Stillifierung beftebe in einer Reihe von Umenderungen der Ratur in der llebersehung der Natur in die Sache der Runft. Gewiffe Dinge konne man nun einmal nicht darftellen, weil feine Kunft der Welt im Stande iet, fie in eine ibeale Sphare emporgu-feben. Die wahre Runft werbe in Diefer Begieh-ung fellen fehlgreifen. Die Sauptichwierigfeit liege barin, ju entscheiden, wem das Urteil hier-über gufieht. Die hiezu ersorderliche Ginficht bersteht sich nicht einmal bei Gebildeten.

Ein Schuhmann, der in einem Munftladen ben Apollo von Belvedere fiehen ficht, und fich babei benft, wie anitogig es fein wurbe, wenn er felbit in biefer abamitifden Radtheit baftanbe, fei gewiß nicht die geeignete Berjonlichfeit, unt fiber Die Anitofigfeit von Runftwerfen au enticheiben. Im Gebiete ber höberen Runft fei es beffer, um Wihariffe au vermeiben, überhaupt möglichft wenig gu reglementieren. Der menfchliche Rorper immer noch eines der intereffanteften funitlerischen Brobleme und der Kunitler. der den böchien Bealen nachitrebe, dente sich sein Pu-blifum als auf der gleichen Sohe ftebend wie er felbst. Sache der Eltern sei es, ihre Kinder vor einer Kunst zu bewahren, für die sie noch nicht reif seien. Aufgabe der Badagogit sei es, die Linder möglichst friih an die Darstellung des Radien zu gewöhnen, und zwar in natura wie in

Das Bewuftfein ber Berichiebenheit ber Geschlechter erwachse burch gegenseitige Unschauung 3. B. beim Baben. Mit bem Beginn ber Goul geit pflege bas gemeinfame Baben ber Rinber aufguhören, und bon ba bis gur Bubertat haben die Kinder feine Gelegenheit, nadte Rorper bes anderen Geschlechts zu sehen. Darin liege eine große Gefahr, denn das Radte und Seruelle iverbe baburch mit einem geheimnisvollen Schleier umwoben, der die Phantafie der Rinder machtig

anreize.

"Ich habe den Gindrud", so fünnte der Nedner weiter aus, "als ob unjere Kinderdücker lange nicht genug nadende Bersonen enthalten. Dadurch würden sich die Kinder davon gewöhnen, sie nicht als anstohing zu betrachten. Die entsittlichende Wirtung der Kuust lann nur vertrieden werden, wenn man an se die Forderung der fünstlerischen Formulieum itelit. Diese Korberung erfüllt die eigenliche Kunst von selbst. Die Bseudenunkt aber branden wir undt zu schulgen. Nacht sich in ler das Gernelle dreit, so tonnen wir nur sagen: Weg demit! Damit ist auch das Urteil gesprochen über Darbietungen in denen der nacht Körper un Latur oder großen Rasse den sich kent der großen Rasse dargestellt werden. Photogrößen und hadten Modellen mögen für Kinntier unentvedelich sein. In die Hand der Jugend gehören sie nicht.

Je entschiedenet wie und gegen jede Bjeudo-funit wenden, umsomehr haben wir das Recht, die wahre Kunit gegen Undubsamteit und Rocal-ichnüffelei zu schüpen. Die fünstlerische Bar-stellung des Nacken ist nicht nur erlaubt, sondern auch notwendig. Das deweiß die Ecknübte der Kunst. Unwahr ist, daß die Moderne die Kaal-beit däusiger dariselle, als die Anise. Gerade bie modernen Reister, wie Liebermann, Kalk-reuth, Uher, Thoma, Richter haben sehr wenig nachte Figuren dargestellt. Die Bertreter bes neu-en Idealismus, Eddlin, Silbebrand, Klinger erBergogin Antoinette von Anhalt T.



Am Morgen bes 13. Ottober verstarb zu Berchtesgaden die Mutter des regierenden Herzogs Friedrich II. von Andalt, Getzoginwittve Antoinette von Andalt, gedorene Prinzessin von Sachzen-Altenburg. Die Bercwigte war am 17. Arbeit 1838 zu Altenburg geboren, siand also jest im 71. Lebensjahre. Sie vermählte sich am 22. April 1834 mit dem Berzog Friedrich I. von Andalt-Desjan. Dieser Ehe emsprossen sechs Kinder, von denen der jehige Herzog von Andalt der Aelteite ist. Außer diesem waren es noch drei Kelteite ist. Außer diesem waren es noch drei zogin erstantse ansangs September an einem Rierenleiden, dem sie infolge des hinzugetreisen Schwächeverfalls nunmehr erlegen ist.

Mus bem Steuerbufett.

In den Bundesratsausichuffen murbe Die Rechtaniteuer genehmigt. Diefelbe wird in gewiffer Beife mit der Wehrfteuer verbunden. Die Radlaffe ber Manner, Die nicht im Beere gedient haben, follen einen Steuerguichlag tragen. Auferdem ift mit ber Rachlagiteuer auch ber modifizierte Borfchlag bes Jujiigrates Bane, berger bereinigt worden, und gwar in der Beije, Inteftaterbicatien, die an entferntere Bermandte iber Gefchwifterfinder hinaus fallen wurden Der Ertrag Diefer miteinander berbundenen Gienerpfane foll auf 80 Rillionen Mart veranschlagt fein, nicht der Ertrag der Nachlag fteuer allein. Benn aus dem Gefehentwurfe bie Rachiaffieuer auf Erbichaften, Die an Rinder und Chegatten fallen, herausgenommen wurde, io wurde der Ertrag nach unferer Schabung biel-leicht nur 35 Millionen Mart betragen, fo bas die fehlenden 45 Millionen Mart Erfah ge fcaffen werden mußte. Die Aufgabe der grundfanliden Gegner der Erbichaftiteuer wird es alfo fein, ju furden, auf welche Beife Dieje 45 Millionen Mart erfeht werden fonnen. Ginen folden Erfate gu finden, meint man, durfte nicht fonberlich femierig fein, und mit einem zwed magigen Erfage murben fich Die Liberalen folieglich ebenfo gern abfinden, wie ber Reich?

Frangofifche Fahnenflüchtlinge.

Eine ganze Korporaliciaft algerischer Schubet ist jüngit mit ihrem Unterossizier an der Spied besertiert und zu den Marossanren überzeigangen. Bon amtlicher Seite wurde die Meldung bestritten, aber eid Offizier beitätigt die delbe mit folgenden Erslärungen: Es ist durchaus richtig, daß eine Abietlung des 2. Schüben. Regiments, das dannals im Lozer von Bouderon war, mit ihren Bassen zum Feinde übergegangen ist. Es waren ihrer zuwe in dazwan zu gedangen an der Jahl. Wir haben sie

berfolgt, auf fie geschoffen, aber ber Unteroffigier allein, ber, wie man glaubt, ber Sauptichulbige war, founte gefangen genommen werben, leicht find nicht alle anderen mit beiler Saut in bas maroffanifche Lager gelangt, jedenfalls find aber ihre Baffen und Munition in den Sanden unferer Gegner. Der Unteroffigier murbe bor ein Kriegsgericht gestellt und wegen Fahnenflucht vor dem Feinde erschoffen. Man hatte schon im Laufe des Feldzuges festitellen tonnen, bag-einige Schupen vereingelt gu ben Maroffanern übergingen und mit ihnen ge gen unfere Truppen tampften, aber niemals war eine Manenbefertion vorgetommen. Das tonnn wir jest nicht mehr fagen. Ueber die Defertionen bei ber Frem den legion fügte berfelbe Offigier hingu: "Man fann behaupten, bag feit Beginn ber Operationen ungefähr 200 Legionare in fleinen Abteilungen bon 7 bis 8 Mann befertiert find. Bei bem leiten Swifchenfall verdanfte man es nur bem Bufall bag man bie Glüchtigen bor ihrer Ginschiffung feitnehmen fonnte." - Mus bem Berhalten ber algerifden Schuben tonnen bie Frangofen erfehen, bag ein maroffanischer Felbgug größeren Stils noch mehr Schwierigfeiten in fich birgt, als im Lande felber liegen.

Matigen ber Beit. Reidstangter Gurft bon Billow empfing im Laufe bes geftrigen Tages bie Bot-Gafter ber Elirfet, Japans und Englands und tonferierte mit theen über bie politifden Tagesfragen. Bie wir horen, burften fich bieran Empfange auch anderer Bertreter ber auswärtigen Machte foliegen. Eim Mitttroch batte ber Rangfer eine langere Unterredung mit bem offerreichtid-ungarifden Bolfcafter; fie ergab im mefentichen ein bolles Einbernehmen ber beiden Staatsmanner in allen Fragen ber ausmärtigen Bolitif. - Rach ber Bo ignabme bes monarchiftifc gefinnten Ctabtutertels bon Tabris Dawaifdi wurden bie Baufer bon funf reiden Mitgliebern bes Monardiffenflubs, barunter bas bes Bermalters ber Landgüter bes Chabs, gerftort. Die gange Ctabt ift nummehr in Sanben ber Revolutionare bie neue Befestigungen anlegen, um ein Eindringen ber Truppen in die Stadt gu verhindern.

Geheimniffe der Skupfchtina.

Der focwarze Beier foll abbanten. — Die tunfiche Gerbe aid Erzicherin. — Die Liebe und ber Alfahot. — 10 Zage 3lmmerarren. — George Aventiften. — Berglint auf die Abanoge,

Wie schon aus einer der lehten Trahtmeldungen des "B. G.A." hervorging, haben
die Ereignisse im Orient insbesondere für
Serdien eine Konstellation berdeigesubert, die
noch mancherlei lleberraschungen zutage fürdern dürfte. Wie in politischen Areisen dersichert wird, sind die Stunden des "igmarzen Beter" als König gezählt. Das sind die öffentlichen Echetmusse der Stupschitzel. Und der neue Rann — der Deld des Tages ist — (Treppentush der Beltgeschicktel) — Peters eigener Filius.

Kronprinz Georg bon Serbien ist in Belgrad augenblidlich der Held des Tages. Die Begeisterung der zu den Fahnen eilenden jungen Raunschaften für die Sache des Krieges macht sich in nurmischen Aufdigungen vordem Balais des Ihronfolgers Luft, und dieser sit mit Worten der Rampsbereisschaft und ungeduldiger Todessehnsucht nicht gerade zurüchaltend. Bon diesem Benehmen sicht die rusdige Haltung des Königs, der sich angillich bie tet, die Erregung des Bolles durch idnende Reden noch zu steigern, um so vorteilhafter ab.

Am 27. August 1887 a. St. zu Ricka in Montenegro geboren, wurde der Kronprinz am 9.
September 1905 für großjährig erflätt und gleichzeitig als Leutnant in die Armee eingesiellt. Bos disher über seine Bersonlichteit bekannt wurde, ist wenig erfreulich. Kronprinz Georg bat seine Ausbildung im Gardetorpd des rustiichen Hoseis genossen. Diese Erziehung hat aber keinen veredelnden Einfluß auf den herrichtlichtigen jungen Mann ausgeübt, sondern im Gegenteil die brutalen Reigungen seines Tempera-

ments nur geforbert und fein Selbstgefühl, bas burch perfonliche Tapferleit unterstügt wird, noch geffartt.

Die Aufführung des Prinzen hat zu einem ernstlichen Zerwürfnis mit seiner um drei Jahre älteren Schwester, der Prinzestin Selene, gestührt. Er soll dem Alkohol sehr ergeben sein und einen unbezwinglichen Drang zum Swigweiblichen haben. Einmal brannte er mit einer Bariétstänzerin durch und wurde mit vieler Mühe in Wien ausfindig gemacht. Bald darauf tam es wieder zu einem öffentlichen Standal, in dem eine Belgrader Schauspielerin viel genannt wurde.

Der Jähzorn und die Robeit des Kronprinzen Georg veranlaßten seine beiden Adjusanten, von ihrem Bojten zurüczutreten, und es war sehr schwierig, Rachfolger für sie zu sinden, da mehrere Herren die ihnen angebotenen Stellen ablehnten. Einmal tam es zwischen dem kronprinzen und seinem chemaligen Erzieber, dem französischen Major Lebasseur, infolge eines Wortwechsels zu einer erregten Szene, worauf König Veter seinen Sohn mit zehn Lagen Jimmerarrest bestrafie.

Daß der Kronpring in feinen Gemächern mit Eleichgefinnten häufig Orgien feiert, wurde mehrfach gemeldet. Ende Nobember wurden zwei Soldaten der Balastwache schwer angeschosen. Es foll sich dabei um einen allerdings dementierten Butausbruch des Thronfolgers gehandelt haben.

Bekannt find auch mehrfache, unliebfame Vorkommnisse im Ofsizierskasino in Belgrad, wo der Kronprinz altere und verdiente Ofsiziere in mehr als ungehöriger Weise brüstierte. Ferner wurde ganz offen behauptet, er habe sich den Spah leisten wollen, einem Soldaten eine brennende Zigarette aus dem Munde zu schieben. Er verschlte jedoch sein Ziel und traf den Mann, der an seiner Berwundung starb.

Sein leichtstnniger Lebenswandel hat ihn bereits in nicht unbedeutende Schulden gestürzt, und zahlreich sind die Abenteuer, die der Brinz in Belgrad mit von ihm betrogenen Chemannern batte.

Bei der Beratung über die Apanage des Thronfolgers war es in der Stupschina zu argen, durch die Opposition derworgerusenen Glandalizenen gefommen. Inspolgedeisen erkläcte er, dass er auf die Apanage überhaupt verzichte, teilte aber in einem weiteren Schreiben an die Stupschina mit, daß er die in dem diedsjährigen Budget für ihn vorgesehene Apanage mit Andlicht auf die gegenwartige schlechte wirsschäftliche Lage des Landes nicht annehme und von ihr in einem späteren Zeitvunkt nur dann Gebrauch machen worde, wenn sie von familichen politischen Batteien votiert würde.

Biederholte Versuche, den Kronprinzen zu vermählen, sind bisher immer gescheitert. Die über den Kronprinzen berbreiteten Rockrichten als tendenziöse Ersindungen hinzustellen, ist zwar von offizieller Geite oft versucht worden, aber alle diese Dementis haben noch nicht dazu gesührt, das Urteil über den allzu temperament, vollen jungen Mann zu seinen Gunsten zu modisizieren.

Gekrönte Liebe.

Dieunels Liebestemen. — Stonibration und herzensneigung. — Die Ronigin-Mama. — Englische Beglehungen. — Armer, lieiner Konig. — Der Geoblurg im chambre sogares — Eine hiftorische Chrisige.

Bie Parifer Blätter erzählen, spielt gegenwärtig am Hofe von Lissaben ein siller Liebesroman, der an jenen des bereivigten Königs Alexander von Serbien mit Traga Maschin erinnert. Der junge König von Portugal, Manuel der Zweite, fühlt sein Serz ichlagen. Kein Burkder, erreicht der König doch am 15. Robember das neunzehnte Lebensjahr, ein Alter, in dem die jungen Herzen leicht in Flammen geraten. Der Gegenstand der Reigung und der Träume des jungen Herrscherd ist eine junge Portugiesin von

feltener Schönheit, Tochter einer ber Ehrendamen ber vermitweten Königin Amelie. Aber bie Staatsraison lätt befanntlich die Raison bes hergens nicht zu.

Die Königin Mutter und alle, die etwas dreinzureden haben, widersehen sich dem, was der hösische Codez eine "Mesallianz" nennt. Es werden gegen eine solche Verbindung politische und dengtische Argumente vorgebracht: Die Situation des Königreichs ersordere, daß die fünstige königin von Kortugal von königlichem Blute abstamme, eine echte Prinzessin sei. Aus diesem Grunde legte die königliche Mama seden Worgen ihrem Sodne den Gothaschen der Platische, die das englische Königshaus betriftt. Die Bitwe des Dom Carlos bat die Hossing nicht aufgegeben, eine Gerbindung zwischen den beiden Familien von Listaden und London durchzusehen. Gefanntlich sind beide regierende Jäuser aus dem Stamme der Sachen-Kodurg-Getha hervorgeanneen

Es gibt zur Stunde mehrere heiratsfähige englische Prinzessinnen. Bon Prinzessin Bistoria, der leiten Tochter König Eduards, sann mit Rücklicht auf ihr Alter steing Eduards, sann mit Rücklicht auf ihr Alter steing Eduards besicht zweiteine Rede sein. Meer König Eduard besicht zweisnstellungen, die Brinzessinnen Alexandra und Raud von Tife, die erstere im Jahre 1891, die jüngere 1893 geboren, beide sehr hübsche und grazisse Prinzessinnen. Königin Amelie würde sich gludlich fühlen, die eine oder andere der beiden derzogstächter zur Schwiegertochter zu erhalten. Sie sied oft die Wilder der beiden Mädchen in den rotbändigen Gotha, in den Abschnitt, der dem englischen Königshaus gewidmet ist. Doch Manuel der Zweite entfernt Bilder und Einzeichen aus dem Buthe, ohne sie anzusehen. Die Hand, die man ihm borschlägt, ist nicht diejenige, die sein Herz gewählt hat: Armer, keiner König!

题

棚

bane

Dier

gero

bent

lime

Surc

nèn S

BH: bo

mitte

boxtic lomar nicht

Heber den seltsamen Borgang, der seinerzeit den Anlas zur Rudscher des befannten französischen Schausbielers Lucien Guttry, des ehemasligen vergötterten Liedlings des Petersdurger Bublitums und jeßigen Direktors des Parifet Benaissanetheaters, nach Baris bildete, erzähligit der Korrespondent des "Ruovo-Giornale einige interessante Einzelheiten, wenn auch die Geschichte ländit ein offenes Gebeimnis ist.

Als vor Jahren Guiten das Petersburger Richael Theater leitete, trof es sich eines Tages, daß ein Großsurft, ein Onkel des heutigen Jaren in lustiger Gesellschaft in einem Retiaurant politierte, während der französische Schauspieler in Gesellschaft einer Dame in einem einambre separe weilte. Der bon der Anweienheit des Paares mierrichtete Großfürft lieh in seiner animierten Stimmung Guited zur Tasel laden, erhielt auf seine wiederholte Einfadung aber eine höslich aber Ablehung. So begab er sich denn selbst zu den Schauspieler in das Kadinett, aber auch seine persönliche Einfadung wurde höslich, aber entsichteden abgelehnt. Die Situation wurde immer veinlicher: hinter dem Schauspieler stand die der dickelnde und tickende Schar der Hoftige, die tusselnde und tickende Schar der Hoftige, die der Weisterentwicklung der Dinge mit gespannter Neugierde entgegensah.

Für den Bringen aus faiferlichem Geblüt gab es unter den obwolfenden Umiginden fein Zurück. Surz entschloffen schob er mit dem Ellbogen den die Türschwelle verteidigenden Schauspieler zur Seite und suchte ins Zimmer einzudringen, um sich der schünen Underannten zu bemachtigen.

Da erschalte plöplich ein klatschendes Geräusch, über deilen Ursprung niemand im Zweisel sein konnte. Gewird batte den Geoffürsten geobrfeigt. Die Höflingoschar verstummte sofort, es wurde totenitik im Saal. Stumm und kleinkant schlichen die eben nach so uberkaufen Nachtschwärmter von dannen.

Am nächten Morgen in aller Herrgotisfrüde erhielt aber Lucien Guiten, der Liebling der Petersburger, den Befehl, das Jarenreich binnen El Stunden zu verlaffen. So wie de der grohe Schaufpieler der Parifer Bühne viedergegeben, während er ohne die historische Obrseige wahrscheinlich um Strande der Newa seine Zage beschlichen sehren warde.

flären die Darftellung des Nacten geradezu für die Sauptaufgabe der Bildhauerkunft. Diese Beborzugung legt den Gedanken nabe, ob nicht diese häufige Darftellung des Racten einem innersten Bedürfnisse der menschlichen Natur entspreche.

Der Menich ist sinnlich, er braucht die Sinnlichteit zur Fortpflanzung, zur Erhaltung der Gattung. Die meisten Renichen können dauernd teils zu gewissen Zeisen die Sinnlichteit nicht befriedigen, so Zunggefellen vor dem heitatsächigen Mier oder underheitatete Frauen. Aber die Anständigsten unter ihnen nußen das Bedürfnis nach einem Surrogat der Niede empfinden. It es da zu verwundern, daß sie sich dazu der Kuntt bedienen? Ich habe das als Erganzungstheorie bezeichnet. Unsere Kultur ist insolge der Zerplitterung läckenhaft geworden. Si ist daser nicht zu verwundern, dah der Wensch, der das Cefied braucht, ein Surrogat der Wensch, der das Cefied braucht, ein Surrogat der Wensch, der das Cefied ichaffen will. Das Wittel dazu ist die Kunti, das ist ihr großer Beruf. Die Reizung zur Sinnlichkeit ist gerade bei der hohen Kunst außerordentlich sein und dezent. Chaubt man benn wirklich daß das Anschauen nacher Statuen aus Warmer troß mancher weniger Beispiele aus der Geschichte vor allem der Sagengeichichte, das Plut sinnlicher Jünglinge mehr in Wallung beim Lanz, dei dem die Leidenschaftliche Bewegung deim Tanz, dei dem die Körper der Fersonen in enge Berührung sommen!

Wer wird tropdem so turzsichtig sein, dieses gusammentommen der Geschlechter zu beschränfen oder zu verdieten. Wir haben in unserer Zeit wo die Geschleitung immer schwerer wird, alle Geschlassung den der Mittel zur Erzeugzung einer natürlichen Sinnlickseit nicht einzuschränken. Wit dem Tanz dangt die teilweise entblöhung des weiblichen Korpers zusammen, die zerade in den böchten Kreisen einen Grad erzeicht hat, der sittenstrenge Krauen durgerlicher kreise erröben unacht. Glaudt man im Ernite, auf der Andlick nachter Geschlern und Arme ungerkübt durch solletes Spiel der Angen und Käder fühler läht als der Andlick eines Gemäldes der einer Statue, von denen man ganz genau

weiß, daß fie nicht Fleifch, fonbern Marmor ober

Delfarbe auf Leimwand find.

Solonge man auch die durchaus unfünitlertsichen französischen Chebruchsichwänte aufführen lätzt, ist eine polizeitiche Einschränkung der Kunit durchaus unlogiich. Ebenso ist es mit der Tuldung der Brossistution. Solange man hier ein Auge zudrück, darf man in unseren Kunstaussitellungen und Theatern nicht eine Kontrolle auf Aussichreitungen sexueller Art ausüben. Richt die Aunst verberbe den Renschen, sondern der Rensch berderbe die Kunst. Bei der Gesundung der sittlichen Verhäaltnisse mit der Kunst aufangen, heiße das Pferd am Schwanze aufzuhängen! Die Kunst ist eine zarte und empfindliche Pflanze. Sie schreck miniosenhaft zurück der dem töppischem Eingriff plumper Kinger. Deshalb fann die Kunst nur in voller Freiheit gedeihen.

Wiesbadener Bühnen.

Königliche Schauiplele.

"Die Flebermaus", Operette in 3 Mien ben Jebann Gtraus.

Die im Jahre 1874 erschienene "Flebermaus" brauchte nicht weniger als 20 Jahre, bis sie die Neise für die Königlich Preußlichen Gosbühnen erlangte und noch lange Zeit debattierte man derüber, ob die leichisertige Gesellschaft des Prinzen Orlosst der duch alte Tradition geweisten Bretter eines Hoftheaters würdig sei und ob eine so leichte mit Krivolliaten geweinzte Kott an sittenstreuge Postheaterabonnenten verabreicht werden durch. Kun, das gewagte Experiment glücke über Erwarten gut: Die Fledermaus ist nicht mehr vom Nevertoire verschwunden und die Preußischen Hosbin an ihrer Würde nichts eingebüht. Der besondere Reiz, den diese Operette von unserer Vorlähme hervad ausübt, ersärt sich aus der vornehmen Art der ganzen Wiedergabe, die die Handgreislichseiten des eigentlichen Opereitensitis verschmaht. Man hatte gestern

abend Gelegenbeit, fich bon ber Egifteng eines eigenen Softheater Operettenfills gu überzeugen.

In Frausein Doninger bom Overnhaus in Franffurt a. R., die die "Abele" gab, war näulich eine Sperettenjängerin eswame is kaut gur Stelle, die sich in dem Ensemble von Ossaperniangern und sängerp und sängerinnen etwas isoliert vorkau. Sie besitzt eine vorteilhafte pikante Erideinung und eine wohlklingende Soudrettentitume. Zu der Lebendigkeit ihres Spiels gesellte sich ein anstehnliches gesangliches Können, sie versägt außerdem über große Koutine und echt wienerisch anmutenden Oumor. Ben der Adele, wie wir sie seit Frau Rosettis Zeiten dier gewohnt sind, batie sie aber recht wenig und man wurde unwillfürlich an die "Ciga von der Wolga" aus der "Dollarprinzessin" erinnert.

Kon den einheimischen Kräften interessierten besonders kusere ausgezeichnete Koloratursangerin Fräulein Friedfeldt als Rosalinde. Auch diese Rolle liegt ihr brillant: geranglich bietet sie Kolle liegt ihr brillant: geranglich bietet sie Kolle liegt ihr brillant: geranglich bietet sie Kolle liegt ihr brillant: geranglich beiderbeit geranglich beschrieften. Fräulein Friedseldt bederrschie die Kartte mit souderäner Sicherheit und wirkte in Erscheinung und Spiel äußerst vornehm. Entzüdend sah Fräulein Des lähl als Prinz Orlosskh aus und ließes auch an Temperament in der Biedergade nicht sehlen. Die übrige Besetzung in besannt und bewährte sich auch gestern bortresslich. Hervorzuheben sind die Herren Henste als Eisenstein, Frederich, als Alfred, Engelmann als Dr. Falke, Andre als Freich, Engelmann als Dr. Falke, Andre als Franz und Schuch als der Andre Gebiert als anmutige Ida. Herr als Franz und Schuch als der Kapellmeister Rother bewährte sich als seinstmiger, temperamentvoller Dirigent. Die Balleteinloge gesiel ausgezeichnet, namentlich der Pas eharaet der der Damen Beiter und Salzman au na uben Klängen der Ichdenen blauen Donau". Die Stimmung im Hause war sehr animiert.

1. V. -

Dor und hinter den Coulissen.

"Der Turmben zu Babet", Schwant beisernt Bertram (Regiseur am Biesbadenet Residenztheater) und Julius Mehler wird dem nächft am Frankfurter Residenztheater zur Anfubrung tommen. Das Stud ging bereits hier und an einer Reihe auswärtiger Buhnen mit Erfolg in Szene. Bertram wird in Frankfurt a. M. die somische Sauptrolle, den Rentier Biegleib, feldst spielen.

endet: "Der schwarze Ravalter", ein deutsche Spiel, und "Othmpias". Das erfte Stück spielt während des breifiggiahrigen Krieges. Mit dem "schwarzen Kanalter" wird die Beit gemeint. "Olmpias" behandelt die Mutter Alexanders des Erohen.

Denei Bernsteins "Jörael" fand im Theatre Rejane in Baris danf berschiedener spannenden Szenen einigen Beisall, der besonders den Dasstellern, in erster Linie Frau Rejane galt. Im junger adliger Führer der Antisemiten entbedt, daß er seldst der aus ebedrecherischen Beziehungen stammende Sohn eines Juden ist, und offendart dies auch dem Juden, den er vor dieser Entdedung zum Tuell herausgefordert hatte. Bernstein bit es fertig gebracht, auf diese Problem antisemtische Tendenzen zu propsen und geradezu wieder wirtige Diskussionen zwischen Bater und Gehr herbeizussischen.

"Enrice Carufe hatte am Dienstag bei fetnem Gaftspiel im Samburger Stadttbeater als Boet in Buccinis "Bohame" einen fehr faxten Erfolg. Er war beffer bei Stimme als im vorigen Jahr und wurde bi 'e Male von dem fo geisterten Bublifum hervo.gerufen titib ua.

iid.

rel

fitth

teit.

in N

geë,

bem

ent4

gen,

tife.

hick

Icib.

rea.

836

unt.

atre

ber-

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 15. Oftober.

Wiesbadens Denkmäler.

Gin gefchapter Mitarbeiter bes "Biesbabener General-Angeiger" fcpreibt uns:

Schon häufig haben die hiefigen Dentmaler und beren Auffiellung zu Betrachtungen und Riogen Anlag gegeben. Die Denfmalerfrage trogt in Biesbaden einen gewiffen Stempel Der Cinseitigleit, und zwar badurch, daß die Kur-jiadt mit der Großtadt in Konfurenz steht. Die Kurstadt erhebt mit einem gewissen Anrecht den Anspruch darauf, daß die Denkmäler in ihrem Stadtteil möglichtt plaziert werden, Aber fragen wir und body einmal allen Ernftes; liegt bies im Sbealgedanten ber Aufstellung bon Denfmalern? Beir muffen bas unter allen Umnanben berneinen.

Die Dentmaler follen in ber Großitabt Biesbaden unter Berudfichtigung aller Begirte ber-teilt werben, fo bag es nicht bortommen fann, wie es heute bei dem Gub- und Beftbegirt tatfachlich ber gall ift, daß diefelben nicht ein einiges Dentmal aufzuweisen haben. Und breite Stragengiige, freie Blage haben gerade diese bei-ben Stadibegirfe aufzuprisen. Bir wollen nur auf 8t of in bindeisen, wo das Dentmal Friedrich Bilhelms III. auf dem Heumartt, die Bismardfiatue auf dem Augustinerplats, die Moltte-Statue auf dem Laurengplats, mitten im dichte-sten Bolfsverkeite aufgestellt find.

Berlin bat feine Denfmaler in der Saupt-Serin an jeme Sentmater in der Jauptjade auch jedr praktisch und richtig in der Inmenstadt verteilt und dem Bolke nahe gebracht. Nenn wir auf weitere Städte eingehen wollten, is wurde es ein Leichtes sein, den Nachweis zu jühren, daß dieses Prinzip, die Verteilung der Denkmalzendigt, die ganze Stadt, falt überall, maßgebend ist. Und dies ist eigentfich ber Grundgebante, ben wir in unferer Gtubie gum Ausbrud bringen und unferen maggebenden Behörden empfehlend and Berg legen.

Betrachten wir unfere Denfmaler im Gingelnen, fo muß gugegeben werben, daß wir unter unferen Dentmalern herborragenbe Runftmerte aufzutveifen haben.

In erster Linie ist es das Raifer Bil-beim Dentmal hinter bem Gee auf bem Barmen Damm. Dasfelbe gewährt, wenn man durch die Wilhelmstrage promeniert, einen wirflich majestätischen Ginbrud und es fann auch deshalb, weil Raifer Bilhelm ein fteter Rurgaft ber Stadt Biesbaben mahrend feiner Regierungezeit gemefen ift, gerabe biefer Blas in ben Kuranlagen als gang ausgezeichnet gelten. Auch ift die Ausführung des Denfmals durchaus wir-tungsvoll. Man tann wohl fagen, eins von Schillings Meifterwerfen, und wenn wir nicht irren, auch fein Schwanengefang in der Bild.

Ein weiteres hervorragendes Dentmal in Bronce ift das bom alten Reichstangler, Fürst Bismard, bon Brofessor haerter ausgeführt. Dier ift es jedoch am meiften gu betlagen, daß gerade biefes Denfmal auf einen gang berlorenen Boften ficht. Bollständig abseits vom Wege, wird es von den Fußgängern, die die Wilhelm-ltraße passieren, saum gesehen. Nur durch reinen Zufall und wenn er darauf aufmertfam gemacht wird, wird ein Fremder bas Bismard. bentmal erbliden. Satte gerade biefes Dentmal nicht biel richtiger und beffer auf einem der berrlichen Plage im Gud- ober Bestviertel geston-ben, wo bas Bolt, bas Bürgertinn ben Mann täglich vor Augen gehabt hatte? Dem bama-ligen Gismard-Komitee war es hauptsächlich barum gu tun, ba ber bon ihm gewünschte Blas segenüber bem Bowlinggreen für bas Raifer riedrich Denfmal bestimmt war, auch in ber Auranlage ein Blabden für bas Denfmal mben. Aus biefem Grunde murben alle andeten Borichlage, aud ber, in ber Innenftabt einen Blas gut fuchen, nicht in Erwägung gezogen. Danen, Die bas Denfmal aufstellten, ber Mifgriff, daß das Denfmal ca. 1 Meter zu niedrig geftellt Bare biefes nicht geicheben, bann murbe to wenigstens mehr bervorragen und ficher auch ther entbedt und bemerft werben. Das Bulfamittel, bie gartnerische Umgebung fo gu bertie-fen, bag bas Dentmal hober stebend ericheint, birft allerdings, wenn man bidit bor bem Dental fieht; aber auf die Entfernung ift diefe Birfung verfehlt.

Das Guftab Frehtag Denfmal, über fen grogartige Ausführung bie Aften gefchlof. en find, ftebt nach unferem Ermeffen gwar in en Anlagen fo fcon, wie man es faum vorteilafter hatte fellen tonnen. Gollte es aber ber deutide Dichter bes Bolls nicht verdient haben, di man fein Bild auch dem Bolfe tagtaglich bor augen geführt hätte, anstatt ihn dabin gu ftellen, no nur die Befucher bes Rurgartens und Gonenbergs Gelegenheit haben, bas Denfmal gu Bir haben ficher eine Hebergahl bon lein Industriellen und Handwerfern, die in die der Gegend vielleicht das ganze Jahr nicht damen, die also an den Dichter Gustav Frentag Richt erinnert merben.

Bei den Denkmalsbuften von Fresenius und Sehl ift gegen die Pläte nichts zu erin-nem, da man dafür eine gebundene Marschroute batte, indem man sie in die Rahe des Wirkungstrifes ftellte, in dem fie fich um die Mit- und fachwelt verdient gemacht haben.

Das Bobenftebt - Den Imal, eine bunffe toneebuite auf buntelgrunem Sintergrunde, leicht burch eine lichtere Umpflongung 216fülfe gefchaffen werben.

Las Raifer Friedrich Dentmal, beides einen bervorragend schönen Plat bat. en Reiterftiefel und ben ebenfo fdweren Mand times maffig, fo daß wir mehr an den schneis ürften babei erinnert werden.

als merfwurdig fann man bas Schidfal beinnen, bas bie im borigen Jahrhundert ge-bien Dentmaler, die Schillerbufte bon baneder und bas Rriegerbentmal Gerhen auf dem Standpuntt, bag man eigentlich al-tere Denlmaler, die in einfacher Art mit beicheibenen Mitteln errichtet worben find, in pietatboller Beife fo erhalten ober wieder herrichten foll, wie fie gurgeit geschaffen worben find.

Da jedoch unfere fiadtischen Korperschaften bas eble Beitreben hatten, anftelle ber alten Denfmaler ichonere und mehr ber heutigen Beit angemessene zu seizen, so hatte man auch erwar-ten mussen, daß dieses in sinnvoller Beise ge-schieht. Da ist nun gerade der Dichter des Bol-tes nicht unter das Bolt, sondern der den föniglichen Mufentempel mitten in Die Anlagen geitellt worden. Und wer hatte mohl mehr Berechtigung gehabt, mitten in bas Bollstreiben bineingestellt gu werben, als Schiller? Dag nebenbei bas Schillerbenfmal auch einen Meter gu denbei das Schulerdeninal auch einen weier zu tief steht, ift schon sehr oft besprochen und bedauert worden. Die gange Gestaltung, die sich eher einer schonen, großen Schber-Vorzellangruppe nähert, wurde gang bestimmt einen vorteilhafteren Eindruck machen, wenn sich die städtischen Körperschaften nach entschließen könnten, einen Gromitsofel unter den Tentral einzuschießen. Stanitfodel unter bem Dentmal einzuschieben.

Das Rrieger. Den fmal, bas anftelle ber "Germania" errichtet wird, ift nach ftreng mobernen Grundfaben entworfen und foll auch fo ausgeführt werden. Daß damit dem Ginne und Geschmad ber Kriegstameraben und einem Zeil der Bevölferung nicht gang Rechnung getragen ift, ift icon fo oft gum Musbrud gefommen, daß wir absehen, heute uns darüber gu augern, da wohl taum an der Taisache der Bahl etwas geandert werben fann. Dagegen ift ein Bunft heute hervorgetreten, ber einiges Ropf. schlern und auch einige Sorge bei den Steuer-zahlern bervorgerufen bat, und zwar bezüglich bes Waterials, das zu dem Denkmal verwendet wird. Bei der Anfertigung ift bei Beginn der Arbeit an dem Ropf bes Pferdes in dem Inneren bes Steines ein Defett aufgefunden worben, und bes weiteren ein bebenflicher fleiner Sprung, ber ben Magiftrat veranlagt bat, ben Ropf in der Beife nicht gu afgeptieren, fondern einen neuen Ropf gu berlangen. Jeht in ber letten Beit ift auch bei ber Anfertigung ber gangen Reiterfigur ein Miggefchid paffiert, indem ein Brud bes Armes ftattgefunden bat. Man führt bies auf berfciebene Urfachen gurud. Die glaublicite Losart burfte wohl bie fein, daß ein technischer Ronftruftionofehler vorliegt, indem bie Reule, welche ber Reiter im Urm balt, wie ein Bebel auf ben Unterarm wirft und infolgebeffen der Arm abbrechen muß. Infolge diefer fleinen Unfälle berricht gegen bas Material ein gewisses Mistrauen. Es wurde sich unser Magistrat den Dant der Bürgerschaft verdienen, wenn er in eine eingebende Brufung der Mate-rielfrage nochmole eintreten wurde. Wir haben rialfrage nochmels eintreten wurde. Wir baben ja gwar aus bem Munde von Sachkennern ichon teilweife berubigende Musführungen gebort, midchten aber, um gang ficher gu geben, bitten, in eine eingehende Brufung nochmals eingutreten

Mit der Aufftellung bes jungften Dentmals. Bilbelmeben. Raffau, bat man nun and ben Anfang gemacht, bie Innenftabt durch Gfulp-turen gu beleben. Moge man auf diefem Wege weitergeben!

* Ronig Leopolbs Rochbrunnen Grinnerungen. Bom Konig von Belgien wurde feiner Beit bem Rochbrunnenmeister 2 an ge bie belgische golbene Berbienstmedaille 1. Rlaffe und ben beiben Roch brunnenauffebern Geis und Rappes die belgrime filberne Berdienstmebaille 2. Rlaffe berlieben. Geftern murben ben Beamten Die Debaillen gugeftellt.

* Chrung. Aus Anlag der Ernennung bes Derrn Direftor Breuer bes biefigen Ronigliden Realgunnasiums jum Gebeimen Regie-ungsrat wurde ihm gestern morgen seitens der Kapelle ehemaliger Boer ein Ständchen gebracht.

* Ednell tritt ber Tob ben Menfchen an, Im Conntag nachmittag batte eine hiefige Gefellschaft eine Ausflug nach der Turnhalle in der Raiserstraße zu Biebrich gemacht, woselbst man dem Tanz huldigte. Blöblich fühlte sich ein junges Radchen unwohl; es begab sich in den Handsstlur, wo es zusammenbrach und dabei mit dem Ropf febr beitig auf den gug eines Automaten aufschlug. Auf die Fragen nach Namen und Bohnung tonnte es nur noch die nötigften Ungaben machen, bann wurde es befinnungelos; es ichien einen Schlaganfall erlitten zu haben. Nachdem man vergeblich versucht botte, einen Argt gu erreichen, telephonierte man an bie Canitate. wache hier, die nach furger Zeit mit einem Wa-gen erschien und die Kranke hierher transpor-tierte. Sie starb noch am Sonntag abend.

* Bwei Ausreifer. Der 17 3abre alte Mechanifer &., Gobn ber in ber Ablerftrage wohnenden Bittoe &., entivenbete gu Saufe in Abmefenheit feiner Mutter aus der Kommode eiwa 800 Er hatte bie Abficht, in Gefellichaft eines anderen nach ber See ju fahren und fich als Schiffsjunge amwerben zu laffen. Auf bem Wege zum Bahn-hof traf S. nach einen Befannten, ben er mit ben Worten: "Ich habe meiner "Alten" alles Beld bis auf ben legten Bfennig genommen etc. bon feinem Borbaben unterrichtete. Diefer feste fofort ben Schwager ber Mutter von bem Borhaben des D. in Kenntnis und ihm gelang es denn auch, die beiden "Früchtchen" noch 5 Minu-ten vor Absahrt des Juges am Bahnhof einzu-halen. Die Kahrfarien nach Köln waren berefts gelöst. Die beiden Buricken wurden soszet verhaftet und mußten auf ber Wache bas Welb wieder berausruden. Rachdem die Fahrfarten wie ber umgetauscht, wurden fie burch einen Schut-mann nach Saufe gebracht. Die Mutter bes S., bie fich auf einer Rirchweih auswarts befand, murbe telegraphifch nach Saufe gerufen.

* Rassia. Bei jener am 13, und 14. bs. Mis. betätigten Streife ber Boligei gelang es abermals, im Gangen ein Dubend jener tweiblichen "Rachtschatten" aufzugreifen, welche nur zu breift ihr Gewerbe in ben ambulanten Berfebr verlegen und wodurch fie wiederholt Anlag gu Mergernis und Rlagen gegeben haben. Bon bem Bolizeige. fangnis Friedrichitrage aus wurden fie bem Umtegericht gugeführt und gu Gefangnisstrafen bei fofortiger Berbufgung berurteilt. Die Bus halter maren großtenteils entfommen.

eine Familie in Biebrich ereilte. Bir berichteten ! bieser Tage, daß der Juhrmann Hermann Bollsmann, Balbstr. 47, beim Füttern seines Pferdes so heftig an die Stallwand gedrückt wurde, daß die erhaltenen Berletungen am Montag nachmittag zu seinem Tode führten. Die Ehefran des Genannten, welche infolge eines schweren Leidens an das Krantenbett gereffelt war, ist ge-stern zur lehten Auhe gebracht worden. Die bier hinterlassenen Kinder haben also den sait gleichgeitig eingetretenen Berluft von Bater und Mutter gu beflogen.

* Analphabeten in Reffau. Die Schulbildung ber preußischen Refruten hat sich nach ber neue-iten amtlichen Rachweifung weiter verbeffern Auf 161 381 Mann famen nur noch 40 ohne Schulbildung. Schledtvig-Bolitein und Sobengollern haben gar feinen Analphabeten, bagegen gibt es bie meiften in Oftpreugen, Bofen, Bommern und Na i au; aber auch hier werden es, wie in gang Breugen, von Jahr zu Jahr weniger. Dieses Ergebnis der statistischen Erhebungen ist für Raffau beichamend, burfte aber Band in Band geben mit bem Bebrermangel, unter bem bie Bolfsblidung unferer engeren Beimat feit einer Reihe bon Jahren erheblich leidet.

* Reueingelegte Buge. Mit bem beutigen Tage werden zwei neue Expreh-Lugus. Zage werden zwei neue Expreh-Lugus. Züge cingelegt. Zug Ar. 173 ab Mainz 6,13 Uhr bormittags. Biesdoden ab 6.27 Uhr. Koblenz ab 7.52 Uhr. Köln 9,23 Uhr. Der Gegenzug Ar. 174 gehi ab Köln 2.13 Uhr nachmittags, in Kob-lenz 3.42 Uhr. in Biesdoden 5.14 Uhr. in Mainz an 5.29 Uhr. Die beiben Buge führen nur erfte Wagentlaffe.

* Gine neue Sontrollftelle im Guterbabnhof. Auf bem Bahnhofe Biesbaben-Gub, bem Gil-und Frachtftidgutbahnhof, wird bemnachft eine Guter Berfandt Rontrollitelle neu eingerichtet. Diefer Kontrollitelle wird die Brufung famtlicher Frachtbriefe, bezüglich ihrer bollitändigen und richtigen Ausfüllung, fowie der bazu gehörigen Giter etc. auf ihre Beschaffenheit, richtige Bergebung und Signierung jur Aufgabe gestellt. Berner merben bort bie Frachtfabe eingetragen, und wo das Gewicht bom Abjender felbit angegeben ift, und über die Richtigfeit diefer Angaben fein Zweifel besieht, fogar die Frachten bei ber Kontrollitelle ausgerechnet, und eingetragen, fo daß die Abfertigung bei dem eigentlichen Annah-meschalter glatt und schnell bewirft werden fann. Bon der Kontrollitelle beanstandete Güter oder

Begleitpopiere werben gurudgewiesen, wodurch Bertumer bermieben werben sollen. Die mit mehreren Affisienten gu besehende Kontrollfielle ift im Bau begriffen und wird bemnachft ihrer Befirmmung übergeben. * Muf ber Stufenbahn. Saafes Trottoir-Roufant wird beute Donnerstog, ben 15. Oftober, nachmittens 5 Uhr, eröffnet. Bir trefen in die

nachnittags 5 Uhr, eröffnet. Wir treten in die lichtstrahlende Notunde. Aingsum ein farbiges Lichtmeer. Wände und Decken beseht mit unzähligen edelsteinartig funselnden elektrischen Lämpchen, eine Innen-Allumination von überwältigender Birkung. Das alles in beständiger Drebung begriffen, sich in zahllosen Spiegelslächen und reflestierenden Wetall und Elasteilen bervielfältigend, macht im ersten Augenolid einen geradezu sinnberwirrenden Eindruck. Erst allmählich past sich das Auge dem Ungewohnten an und vermag Einzelbeiten zu untersicheiden. Da sieht man dann venezianische Gandelle, nordische Drachenschiffe, Drehschauteln, elegante Chaisensibe, galoppierende Rosse in rasen beln, nordische Drachenschisse. Drehschauseln, ele-gante Chaisensibe, galoppierende Rosse in rasen-dem Tempo vorübersausen. Alle die verschieden-artig gestalteten Sipe sind erfüllt von frohen, übermutig gestimmten Wenschen. Am pärsten ist norürlich die Jugend vertreten, aber auch das Aröblichseit teil. Das ganze Lichtmeer, die Wand-besoration mit antisen, Rossoo, Jagde und Ge-birgsszenen sund zum Entzüden, wie ein Feene vallet.

* Sirfus Garnfani gedenft befanntlich am Freitag, ben 28. Oftober, auch hier in Biesbaben jein intereffantes Belidorf auf dem Blat an der Nitolabitrage gu einem vierzehntänigen Gafffpiel aufgufchlagen. Das befannteite Banderunternehmen, die wie im Aluge Europa durcheilen, ist der große Zirfus Sarajani, dessen Direktor und Bester Hans Stofch-Sarajani die Zirfus-funit zu neuer Pläte wedte. Er war der erste Zirfusdirektor, der mit dem Zopf der alten Zeit brack, fein Unternehmen brach, sein Unternehmen gang auf ben Boden ber Reugeit ftellte, und es mit dem Ruftzeug der mobernen Technif ausstatiete. Eine eigene elektrissche Lichtsentrale aus zwei gigantischen Cosonobilen und zwei Thaamos speift über 40 Flammbogen sowie mehrere Tansend Glüdlampen, versorgt sämtliche Jirkusanlagen mit einer blendenden Lichtsülle. In den komfortablen Büroschen Lichtsülle. In den komfortablen Büroschen In ben fomfortablen Buro wagen Happert eine Angahl von Schreibmafchi nen, Automobil und Motorrad leiften wertvolle Dienfte. Gine eigene, mobibisgiplinierte Weuer. wehr mit Dampf- und Sandfpribe, Feuerlofch-apparaten ufiv. überwacht bas ausgedehnte, burch Apparaten und nermagt das ausgedennte, durch Ketten isolierte Zeltdorf und die gesamte, soft 150 Mann starte Arbeiterschaft ist ursitärisch or-ganissert und unisormiert. Daß eine Gusichmiebe, Schlofferei, Tijchlerei, Gattlerei, Schreinerei, Stellmaderei etc. in Diefem machtigen Betriebe nicht fehlen, ift wohl felbitverftanb. lich. Bei einer berartigen Organisation barf natürlich bas Bublifum gang außergewöhnliche artiftifche Darbietungen erwarten. Artiften aller Berren Lanber, barunter Maroffaner, Chinefen, Griechen, Italiener, Spanier, Englander, Ruffen etc. wettelfern taglich in ber weiten Manege um bie Palme bes Erfolges und die Dreffur ber gahlreichen Raffepferbe, ber 10 Elefanten, ber 10 Löwen, bie Dreffur ber Stiere, Sunde etc. fucht ihresgleichen bergeblich auf ber gangen Erbe.

* Biesbabener Banberfahrten. Gur nachften Sonntag bat der Rhein- und Tamustlub eine balbiagige Banberung nach Rambach-Erb fen ader-Dehloch-Sonnenberg gu-fammengestellt. Der Martierung "blauer Strich" folgend, erfordett bie Tour 21/2 Stunden Marsch-geit. Man sabre mit der elettrischen Bahu ngch Connenberg, bon me aus die Banderung beginnt. Huf befanntem Beg, fieis bem Badlauf folgend, rechte bie großen Steinbruche nach ber Stidelmible. Entweder dann auf der gabr-freige an den Dampfwaschereien verbei, ziemlich fteil binauf nach Rambach, ober befier gleich bei der Stidelmuble die Straje überschreitend und Anneder und das Kriegerbenfmal Ger-Banneder und das Kriegerbenfmal Ger-Beit bestätigt wird durch das Schidsal, welches auf dem die Rambader Kirche sieht, herum nach lints am Balbiaum entlang, um ben Balbhugel

bem hubich gelegenen Dorf Rambach. Der Marfierung blauer Strich folgend, lints um ben Rirchhof herum, berrlicher Ausblic, com Der Balbrand entlang, in 10 Minuten in den Balb, den Balbpfad verfolgend, ipater einige Schritte auf der Naurober Strafe und bei Telegraphen-ftange 84 in die Schneufe einbiegend, auf diefer eben fort bis gur Sobe des Erbjengders, 355 Deier. Der Erhienader ift eine Slade mit Eichen-heden bestandene Bajalifuppe öftlich der Rau-roder Straße und ift wegen ihrer eigentumlichen Kraterbildung febr interessant. Die in den fla-chen Bergruden sich emsenkene dufferen Kraterwande maden einen merfwurdigen Gindrud. Das Blateau bietet auch dem Botoniter manches Intereffante. Brachtig ist die Aussicht bom Ofi-rand des Steinbruchs nach dem hochtaunus, ben Berggipfeln bei Eppitein und bem nabeliegenden Rellerstopf. Chenfo bat man einen iconen Blid auf die Lungenheilfiatte. Alsbann nom Erbfenader auf die am Baldfaum hinführende Straße auf diefer links eiwas bergab gur Fahrstrage Raurod-Kloppen heim. Rach 3 Minuten ben Bjad rechts ab nach dem Nauroder Baldfeitplat mit machtigen alten Giden und iconer Ausficht. Run bie Strafe bergan an einem Bofaltbruch borbei, dann abwechielnd durch herrli-den Tannen- und Buchenwald bis zur Jahritraje Raurod Deisloch (rechts ber Steinfopf 286 Meter). Auf dem Fahrweg in 7 Minuten nach Defiloch. Bon Dehloch die Dorfstraße bergan und auf der Fabritrage weiter, dann links ab auf dem Feldweg weiter, nordlich um ben Bingert berum (vom Weg aus bereliche Blide auf ben Zaunus), bann auf einem bielbetretenen Bfad weiter — rechts am Beg Nuheban! — ichliehlich fieil hinab nach Sonnenberg. Entfernungen: Nambach—Erbjenader 50 Minuten, Erbienader-Defiloch: 1 Stunde; Sefloch-Sonnenberg: 40 Minuten; gufammen 21/2 Stunden

Biesbadener Bereinsmejen.

Mannerturnverein. Bei bem biesjährigen Boglingewetturnen bes Manner-Turnbereins gingen von 27 Teilnehmern folgende Zöglinge als Sieger bervor: 1. derm. Rech 69% Punften, 2. Carl Müller 66% B., 3. Rub. Junf 63% B., 4. deinr. Bauer 61% B., 5. Jul. Krift 61% B., 6. Wills Größinger 61% B., 7. Valentin Kubn 60% P., 8. Wills Demmer 57% B., 9. Jac Rafel 52% B., 10. derm. Hof-mann 51% B., 11. Emil Thum 51% B., 12. Nicol. Krift 51 B., 13. Wills. Roth 49% R., 14. Kaul Piaff 49 B., 15. Emil Bester 48% B., 16. Alfred Beinbach 46% B., 17. Ang. Müller 43% B., 18. Frig. Ernst 42% B., 19. Ang. Weber und Obecar Göller 40% Kunsten. Der daran au-chliebende Familienabend verlief in der angenehmsten Verife. bereins gingen bon 27 Teilnehmern folgenbe

Der Manuergefangverein "Fibelio" begeht Countag, ben 18. Oftober, nachmittags 4 Uhr, in

ber Turnhalle des "Männerturnvereins", Blat-terstraße 16, die Feier seines 2t. Stiftungssestes. Westerwaldsub, Gonntag, den 18. Ott. nachmittags halb 4 Uhr findet im unteren Saale bes fatholifden Gefellenhaufes in der Dobbeimeritrage, ein wiffenicaftlider Bortrag mit Bor-führung bon Lichtbildern über ben Befterwald ftatt und gwar wird bei diefer Gelegenheit der Borfibende des Weiterwaldflub, Landrat Bud.
1 ing aus Limburg a. d. L. iprechen. Es iteht zu erwarten, das diesem intereffanten Bartrage nicht nur allein bon ben hier anfäffigen und bier weilenden Bandeleuten die vollfte Sympathie entgegengebracht werden wird, fondern daß viele Raturfreunde und Kenner des Bestermaldes es fich nicht nehmen laffen werben, ben Bortrag mit ihrem Befuche gu beehren.

- Rhein- und Zaunustlub. Für den Schluß bes Jahres hat der Banderausschuf des Klubs folgende Musslinge und Beranftaltungen feitgefest: 25. Oftober : Jamilienausflug: Connenberg, Bingeri, Lindenthal, Kloppenheim (w. a. Medendah). Auringen; 7. Robember: Deforierungsfeier; 8. Rovember: Ausflug nach dem Chansiechaus; 18. Rovember: Ausflug: Leniaderg, Heidesheim; Donnerstag, 26. Rovember: Bortrag bes herrn Gr. Lau. pus : Farmerleben im wilben Beiben. Gigene Pis : Natmerleden im wilden Westen. Eigene Erlebnisse; 29. Robe m ber: Aamilienausflug: Fischaucht, Klesselbachtal, Altenitein. Hahn; 26. Deze m ber: Weibnachtsseier auf der Abolfshöße. Bemerkt sei, daß neu eintretende Miglieder für das Jahr 1908 einen Beitrag nicht zu zahlen haben. Der Leitrag für 1909 beirägt 4. M. Eintritsgeld 2. M.

- Bogelfdus- und Ranarienffub. 2m Conntag, ben 18. Oftober, nachmittags 3 Uhr, findet in der neuen Turnhalle in Biebrich bas 18jagrige Stiftungofeft, berbunben mit Tombola, ftatt.

Aneippberein. Die Bochenberfammlungen des Aneippvereins beginnen am Freitag abend 81/2 Uhr wieder regelmäßig. Das Bereinslofal befindet fich im Restaurant Gambrinus, Marti-

Theater, Rongerte, Bortrage.

Ronigildes Edaufrieibans. 3m Ral. Abeater gebt bente Richard Wagners "Balfifre" in Gjene. (Monnement D.) Die Sauptrollen liegen in ben Sanben ber Damen Leffler-Burdard, Miller-Beift, Garbter und beit herren henfel, Eddit und Edwegler. Mis Beffiren wirfen beute bie Damen Lobor, Friedfelb, Geisler, Ours Borbiel, Deblibl, Garoter und Camars. Die Auffindenng Deginnt um 0.30 ubr. -- Das Agl. Coftbeater Dringt morgen - Greitag, ben 16. be, Mis., im Monnement R. eine Biederholung bes Schwenfes "Onferenfieber" bon Stabelburg und Ctamronet. Die Befehung ber Sampt rollen ift bie altbefannte; neu treten auf Gran Pfeibtren ale Bran Rippes und herr hermann als Dieb. Die Borftellung beginnt um 7 Ubr.

Mefibeng-Theater. Stad bem Grfolg, ben bie Gefchrifter Biefenthal auch bier babongetragen balen, wird es bielen außerft ermunicht fein, bag ein nochmaligeis Maftipiel ber brei Edipeffern am naditen Montag, ben 19. bo. Mito., in ihren reigenden Zangpoemen flatifindet. Der Rartenbertauf beginnt morgen Greitag. - Mim Countag nachmittag tommt Molnar's pitant geiftvolles. Chief "Der Zeufel" zu halben Breifen aur Auffdbrung. Countag abend wird auf vielfachen Bunfd ber übermutige Schlager biefer Spielzeit "Die blane Mane" gegeben. -Bur bie nachfte Beit find in Musficht genommen Beneinftublecungen bon "Gin Solfsfeind" und "Mabame Gand. Gene" mit Ring Canbete als Gaft, und bie Urauffilbrung bon Bolgogen's "Ter unberftanbene Mum".

Tagesanzeiger für Donnerstag. Ral Scaufptele: "Die Balfire", 6.30 Uhr. Refibenstheater: "Der Dieb", 7 11hr.

Bolfstheater: Reine Berfiellung. Balballatheater: "Die Dollarpringeffin, B Ubr. # urbaus: Mailcean-Lusflug 3 Ubc. - Abonne mentil-Rongerte 4 und 8 Uhr. - Megitatione-Mbenb

Stopbon-Theater: Zäglich geöffnet bon 4.00 sis 10 Uhr; Connings bis 11 Uhr. Rongerte täglich abenbe: Deutfder bof

Briebridebof - Danfa-botel - Do-Belaft.potel - potel Bring Ricoles -Balballa-Reftaurant - Cafe Dabsburg. - Cafe Germania.

Wanderung durch die Kochkunit-Husitellung.

Die Musstellung hatte gestern ihren gro-gen Tag. In ben Bormittagsstunben stattete ber Regierungsprafibent Dr. p. Rei. iter ber Schau einen Befuch ab. Mus biefem Anlaffe tongertierte Die Rapelle ber 80er. Der Anlasse konzertierte die Napelle der Soet. Der Regierungsprässent ließ sich das Komitee dor-stellen und unter Führung des Restaurateurs De r do r n , Ratskeller, besichtigte er sodann ein-gehend die einzelnen Anslagen. Er sprach wie-berholt seine Bestiedigung über die glänzende Beranstaltung aus und betonte ausdrücklich, daß die Berkiner Kochkunstausstellung don der Wies-ben ausgeben Geschunstausstellung den Berking babener übertroffen fei. In ben eingelnen Gtanben ließ fich ber hohe Zeitgaft Broben reichen, Schliehlich wurde am Stande Emil Bees noch eine Gruppenaufnahme gemacht. Der Rachmittag brachte bann bie Befucher in hellen Scharen. Der Andrang mar geitweise jo ftart, bag ber Gin-tritt gesperrt merben mußte. Biele gogen es baher vor, ben Besuch auf einen anderen Zag zu verschieben, jedoch follte hierbei das Sprichtvort: "Ausgeschoben ist nicht ausgehoben" als Richtchnut angenommen werben, benn bie Musfiellung ift im höchsten Grabe sehenswert und wohl lein Besucher verläßt unbefriedigt die Schau.
Das Detel bu Bare et Briftel hatte gestern unter einem mächtigen Blumentord mit selbst-berfertigten Rosen aus Bachs und Fett wieder

einige neue Gerichte ausgestellt, fo ein Mousse de foie gras und fünftlerifch ausgestattet ein Poulard à la Rossini mit Inra und Rotenberj. Die beiden Rosenstämme, welche die flankieren, sind geschmacholl in Ausbau ussührung. Dem Küchenmeister bes Hozierung. Schau f und Ausführung. Dem Rüchenmeister bes Da-tels, Paul Ortlieb wurde manches Wort ber Anertennung gegollt. Allgemein gefällt auch ber Eroquant-Auffah.

welchen Die Ruranftalt Dietenmuble aufgenellt hat. In bem neit beforierten Hammelriteken ala jardiniere hat ber Ruchenchef Emil Freb ben Bemeis geliefert, bag er mobernen Anjoraten vollauf gerecht wird. Die Ruche ber Dietennuble erfreut fich von jeber bei ben Rurgaften allgemeiner Beliebtbeit.

Gin Frachtschiff voller Ledereien hat das Dotel Burghof, Langgasse, ausgestellt. Die ori-ginelle Idee fand viel Anklang, der Merenques-Ausgab gablreiche Bewunderer. Außerdem hatte an gablreiche Bewunderer. Augerbem hatte Ruchendef Auguft Gffie für gestern Schinfen in Burgunder ferviert, ber in Bubereitung und Garnierung etwas gang "erzellentes" war. Am Conntag wird berfelbe nochmals feine Runft mit einer Fasanen-Galantine zeigen und damit feinen beften Trumpf ausspielen, womit er bas Spiel gewinnt und als Breis die lobende Unerfennung des Bublifums einftreichen barf.

Much Bierftabt ift in ber Musftellung berfreien, und zwar hat Restaurateur R. Friedrich, Bierfiadt, Saalbau jum Baren, ein Pain de perdreaux aux truffes geliefert, welches feiner Rüchenkunft alle Ghre macht. Der rührige Reftaurateur Friedrich ift bei ben Biesbabenern fowohl, wie in Bierfiadt, bafür befannt, bag er eine feine Riiche führt, jo bag die gablreichen Freunde ber gemütlichen Restauration ibre belle Frende baran hatten, daß er auch nach außen feine Erfabrung und Runftfertigfeit auf fulinarifdem Gebiete bofumentierte. Die geftern nen ausgestellte getruffelte Schaumfpeife bon Belbbithnern in Gulge, ein Ger lat ber Saifon entfprechend, berdient lobend berborgehoben gu

Rur eine Stimme bes Lobes herrichte auch gelegentlich ber Roftprobe am Stande ber Firma Conrab Beiter, Mebgerei, Rheinftrafe 56, Der gum Berjuch gereichte Delifateffen Schinfen Die Spezialität der Firma wurde auf dem Deutschen Schinkenweitbewerb Berlin 1905 und auf der Sigienischen Ausstellung in Paris 1905 mit der höchsten Auszeichnung prämitert. Auch das "Wiesbadener Mauchsleisch" eroberte sich die Anerfennung ber zahlreich ben Stand um-brängenden Damen. Die Aufmachung der Aus-stellung heiter ift eine ebenfo gefällige und freundliche, wie übersichtliche. Alle Delikatessen

freundliche, wie überlichtliche. Alle Delikatessen ber Branche breiten sich in appetitlicher Weise vor dem Blide der Beidauer aus. Die Burstsichnitte lassen erkennen, daß die Jirma vertraut ist mit allen modernen Reuerungen und daber allen Wünschen der Kunden gerecht wird.
Die Schäe des Recres in unübersehdarer Fülle zeigt die Fischhandlung J. J. dessebaten an ihrem Stande. Sees und Fluhssischen aufer Art, meistens wahre Krachtegemplare, sind zur Schau gestellt. So fanden sich gestern unter anderem in der Auslage: ein Daissisch von 150 Ksund, ein Seilbutt von 200 Ksund, ein Roche von 150 Ksund und ein Hummer von 5 Ksund. Mit gang besonderem Interesse besichtigte das Mit gang besonderem Interesse besichtigte bas Bublifum eine lebende Schilbfrote von 180 Bfd. In der Ausstellung des Standes hat die Firma ihrem Renommee entibrechend etwas ebenjo intereffantes wie fünftlerifd fcones geleiftet. Die Reeres-Szenerie mit Gelfengrotten und Disfret angebrachten Lidsteffelten gereicht ber gefamten Ausfiellung gur Bierbe. Gin Aquarium mit Aluffischen befeht, wird von ben Besuchern ber Musfiellung mit gang befonderem Intereffe be-

Biel Intereffantes merden ble Sausfranen auch in ber reichhaltigen Schau bon Carl Rech ir., Biesbaben, Dicheleberg, finden. Bie gern will bie hausfran ben Conntagebraten rocht appetitlich auf ben Tifch bringen. And bas Muge fell fich an bem Gericht erfreuen. Dagu funn bie Firma Roch mit allen Fineffen aushelfen.

Man foll es taum glauben, bag eine folche Menge Bergierungen möglich fei. gierliche Bratfpiege, elegante Coteleitmanicheten und Schinfenmanichetten, gierliche Tifch. läufer, duftige Papierfervietten, Platten- und Tifchpapiere. Die Geschäftsleute werden eben-Tischpapiere. falls mit Intereffe die Bonbücher und Sotelge-ichaftsbucher einseben. In Menus find gung entgudenbe Gachen ausgestellt und bie Heinen Tifchbaume als Trager ber Tifchfarten werben ben Beifall ber Sausmutter finben. Augerbem bat bie Rirma ben Bertrieb bes Rataloges ber Musfiellung und ber offigiellen Geftpoftfarten übernommen. Lehtere burften in ihren einzelnen Piecen als Gruß aus der Ausstellung wohl in taufenden von Exemplaren zum Berfand

3m Sallenbau ber Musftellung erregt gang befonders ein dinefifder Riost bie Aufmerliamfeit ber Baffanten. Dier hat in origineller Beife bie Firma M. D. Linnentobl, Biesbaben ihrem Acnommee als Techaus erften Ranges Ausbrud gegeben. In allen Breismarten finden fich hier die besten Marten des Tecmarties, als führende jeboch der gern getruntene Lipton Tec. Der Spezialartifel bes Saufes ift jedoch Raf. ee, wie er in bem großen Stande in marottaniichem Stil gehalten, ausgestellt ift. Schon feit bem Jahre 1852 widmet die Firma dem Raffee als Spezialartifel eine befondere Aufmerkjam-feit und Sorgfalt. Alle Neuerungen zur Berbefferung und Beredelung des Kaffees beim Nösten find bei der Firma im Gebrauch, so daß die Qualitaten bei bem Bublifum in bober Gunft fteben. Die Reichhaltigfeit bes Lagers ber Firma in rohem und gebranntem Raffee wird burch bie Ausstellung veranschaulicht und unsere Sausrauen follten nicht berfaumen, ber eleganten

Schau eine eingehende Betrachtung ju wurdigen. Die Besucher ber Ausstellung feien barauf aufmertfam gemacht, bag nachmittags von 4 Uhr ab Doppelfongert in ber Ausfiellung ftattfindet. Es konzertiert eine gutbesehte Kapelle im roten Saal und die 80er spielen auf dem Konzertplat. Die Ausstellung ist täglich bis 9 Uhr abends geöffnet.

Das Naffauer Cand.

R. Schierstein, 15. Oftober. Der in biefem Jahre gefelterte Obit und Beerenwein muß fpateftens 12 Stunden nach ber Relterung beim Afziseamt angemeldet werden. Wer die Anmeldung versäumt, hat die Konfiskation der Weine und Strafe zu gewärtigen. — Alle Ob staum des ihrer, die die Kleberinge zum Schube gegen Ungezieser eit. selbst andringen, mussen diese Arbeiten dis spätestens am 20. d. Mis. beendigt haben. — Das Sprunggeld für Ziegen wurde auf 60 4 feltgesett. Die jer Betrag ist im voraus an den Bochhalter zu zahlen. — Die Lese ber Portugieserrauben hat gestern begonnen. Durch bas in ben lehten Wochen anhaltend schöne und bor Mem fonnige und warme Better tonnten Die Trauben noch gut reifen und ift bas Erträgnis qualitativ wie quantitativ einigermaßen gufriebenftellenb. - Gur Ausführung bes Brojefis ber eleftrifden Babn Biesbaben-Schierftein -Elwille verlangt die ausführende Baugefell-schaft von hiefiger Gemeinde einen Zuschuß von 35 000 .K. — Durch bas andauernde trodene Better ist der Bafferstand des Rheines abermals bebeutenb gurudgegangen. Der Begel am hie-figen hafen zeigte gestern abend 6 Uhr nur noch eine Bafferbobe bon 1.20 Meier. - Der Lotterie-berein "Lindenbrunnen" balt morgen Freitag eine außerordentliche Berjammlung ab. Bahl eines Ausschuffes und Teitjehung der Mitgliebergabl fotvie Bestimmungen über ben Unfauf von Lofen find die gur Berhandlung tom-

er. Sonnenberg, 15. Oft. Begen Ginführung bon elettrifdem Bicht tagte geftern Die hierfür gewählte Rommiffion, ber Gemeinbebortand und die Bertreter ber flabtischen Lichtwerte. Der Vertragsentwurf wurde einer eingehenden Beratung unterzogen, doch konnte ein Beschluft noch nicht gefaht werden, da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen find. In der Gemeinde-borsiandsfitung wurde die Aufstellung eines Majtes für die Oberleitungsbrähte der elektrischen Stragenbahn bor bem Saufe Biesbabenerftrage Rr. 83 vorbehaltlich ber Zuftimmung ber Polizeiberwaltung genehmigt. — Bei der bon dem Gart-ner G. Mattio nachgefuchten Konzession zum Be-triebe einer Schanf. und Gartenwirtschaft auf seinem Besitztum an der Binger straße wird die Bedürfnisfrage anerkannt. — Die oberhalb des Bedürfnisfrage anerfaunt. -Bedürfnisfrage anerkannt. — Die oberhalb des Eigenheims entlang des Wiesdadener Stadtwaldes führende Straße soll die Bezeichnung "Eichen waldstraße" erhalten. Die Gasleitung soll auf einer Strede von 120 Meter verlängert werden. Ferner soll in dieser Straße eine Laterne unterhalten werden falls sich die Interesienten zum Tragen der Kosten der Aufstellung des Kandelabers bereit erklären. — Diese Straße wird zum Besahren mit Lajsfuhrwersen versche konnen. 14 Befahren mit Lasifuhrwerfen verboten.— Die Beschwerde wegen Beschädigung des Hauses Langg. 14 infolge Benubung der über den Rambach nach der Bahnbolzite, sinhrenden Brüde durch Lasifuhrwerfe wird dahin erledigt, daß eine Tafel angebracht werden fall, welche das Benuben der Brüde durch schwere Fuhrwerfe verbietet. Diese Fuhrwerfe haben direst durch den an dieser Stelle sehr flachen Bach zu sahren. Die Brüde dient nur dem Bersonenversehr und wurde dementsprechend seiner Zeit auch nur leicht gedaut. In der gestrigen Sibund dur Gemeinde vertretung wurde mit der Keuwahl eines Schieds mannes in die Tagesordnung eingetreten und Lehrer Reumahl werdhilt. Bes getreten und Lehrer Reumann gewählt. jüglich ber Bereitstellung bon Mitteln gur Unterhaltung der Bizinalwege und zwar für den Weg Wiesbaden Sonnenberg-Rambach 900 .N und für den Weg Sonnenberg-Bierstadt 4500 .N für ben Beg Connenberg. Bierftabt 4500 . Wiebe nach langerer Beratung beichloffen, ben Roftenanidilag fur ben erfigenannten Beg gur Ausführung zu genehmigen und die Mittel im Etat für 1909 einzustellen. Die Beschluftaffung über die Bereitstellung des Betrages von 4500 . foll bis gur Clatoberatung ausgefest werben. Die Uebernahme bon Desinfetrionefoften auf die Gemeinde in besonderen Gallen wurde genehmigt. Gin Antrag auf Hebernahme aller Desinfeftions. foften, auch bei anfiedenden Strantheiten, murbe

vertagt. - Die Berichmalerung ber Borgarten an der Biesbadenerftrage bon b auf 3 Meter und gwar nur für den Baublod bon ber Abolfftrage bis gur Geitenftrage nach ber Gartenftrage wurde genehmigt. Gleichzeitig wurde beschloffen, in bas Ortsftatut über bie Berhinderung der Verunstaltung landschaftlich bervorragender Gemarkungsteile, die Bestimmung aufzunehmen, daß in diesem Baublod die Ge-bäudehöhe höchstens 12 Meter betragen darf. Die Errichtung bon Borbauten Erfer etc. in bie Borgarten wird nicht gestattet. Bur Nechnungsprü-fungstommission anstelle bes Gemeindeberord-neten Bilhelm Dartmann wurde Bafchereibefiger Bilhelm Wagner gewählt. Begen ber Bereitstellung von Rotftandbarbeiten im tommenden Winter sollen borerst 2 Ortsbesichtigungen stattfinden. Es find in Aussicht genommen die Arbeiten gum Ausbau der Straße hinter der Burgruine und die Arbeiten gur Inplanlegung ber Bahnholgitraße dis zur Durchführung der Kaifer Friedrichitraße. Bon dem Ergebnis der Ortsbesichtigungen hangt die Ginftellung diefer

g. Rloppenheim, 15. Oft. Unfer Burgermeifter Rleber beging im Kreife feiner Familie heute bas Fest ber filbernen Dochgeit. Der Gesangberein "Gintracht", beffen Ehrenprafibent herr Rleber ift, hatte ibm ein Stänben ge-

& Oberwalluf, 15. Ott. Gin junger Mann namens Sonnot, ber erft fürglich bom Militar entlaffen war, rannte in ber Schwargfabrit, mo er arbeitete, gegen eine Türfante und verlest

sich ein Auge berart, daß es fofort auslief.

8. Rauenthal i. Rhg., 15. Oft. Die herbstaussichten sind in diesem Jahre so unterschiedlich,
wie noch in wenigen Jahren. Während manche
Weinberge sast vollen Ertrag bringen, zeigen anbere nur einen halben ober einen Drittel Berbit, auch noch weniger. Alles je nach Behandlung, Sorte und Lage. Im Durchschnitt hofft man mehr als ein Drittel zu ernten. Die Qualität berspricht infolge der herrlichen Witterung der

lehten Wochen eine borzügliche zu werben.

1. Rübesheim, 15. Oftober. Auf der Riederwaldbahn fallen von heute ab die Züge
ab Rüdesheim 8.40 Uhr morgens und 5.30 Uhr
abends, ab Kationaldentwal 9.05 Uhr morgens und 6 Uhr abends bis auf weiteres aus. s. Ribesheim, 15. Ott. Bom 1. November er.

ab ift Oberbahnhofsborfteber Saufer von bier in gleicher Gigenfchaft nach Aligen verfeht. Un feine Stelle tritt Oberbahnhofsvorfteher Qade

bart bon Maen. f. 2g. Schwalbad, 15. Oft. Sier ift man ber Gründung eines Bertehrs. Bereins gur Bebung bem Frembenverfehre und Durchführung einer wirffamen Reflame für unferen Babeor naber getreten. Die Leitung ber erforderlichen Borarbeiten gur Organisierung liegt in Sanden bes Geren Babeinspektors Dr. Stern. — Am hiesigen Bahnhof werden im Laufe bes Winters umfangreiche Abanderungen und Bergrößerungen vorgenommen werden. — Bei der heute im Stadt-haufe stattgefundenen Ersammahl der han belbtammer murbe herr Guftab berbfter, Beither bes hotel Metropole, gemablt. - Auf bie in voriger Woche bon hier gemeldete Berhaftung des Raubmörders Kemper, welcher in Remicheid feinen Rollegen ermordete und ausraubte, war eine Belohnung von 1000 .M ausgesett, welche fomit nach der Urteilsaussprechung den drei bie-

figen Boligeisergeanten gufallen wirb. m. Riebernhaufen, 15. Oft. Unsere Apfelmeinprobugenten haben in biefer Gaifon bas Relterobst zu bem billigen Preis von 5—6 & pro 100 Kilo eingefaust. Der sogenannte "Rauscher" wird beshalb zu 10 3 das Glas ausgeschenkt. Auch der alte Apfelwein ist von dem bisherigen alten Breis beruntergegangen. - In ben hiefi Goulflaffen und in ber Gewerbeichule ginnt bas Wintersemester mit bem 15. Oftober.

Doffeim, 15. Oft. Unfer Eleftrigi-tatswert geht jeht feiner Bollendung mit Riesenschritten entgegen und die Installation ist auch bereits soweit gefordert, daß icon beute Donnerstag eine Brobebeleuchtung ftatt-

Goben, 15. Oft. Bofe Arbeit berrichteten swei Dobermannpinfcher eines hiefigen Sandlers, bie in einem Stallgebaube untergebracht waren Diefelben überfletterten bie etwa 1.50 Meter boben Bwifdenwande bes Biegenftalles und bif. fen gwei wertvolle Schweigergiegen tot.

Aus den Nachbarlandern.

auf der Ingelheimer Aue gegenüber der Infel auf der Ingelheimer Aus gegenüber der Insel von Spaziergängern und Anglern im Ahein ein großes Fisch sterden der beobachtet. Die Urzigche soll in den Ableitungen einer der — auf der Aus befindlichen — Fabriken durch Kanäle in den Rhein liegen und schon öfters beobachtet worden sein. Es handelt sich zweisellos um Vergiftung der Fische durch in den Fluß geleitete chemische Erzeugnisse. Seit Jahren klagen die Fischer iber die steit gabnehmende Ergiedigkeit des Fisches fanges.

Bopparb, 15. Oft. Dit einem Guter juge gufammengestoßen ift gestern mit-tag furg nach ! Uhr der um 12.50 Uhr in Robleng abgegangene Berfonengug Rr. 258, Der Busammenftog geschah furz vor ber Station, Gin gang erheblicher Materialicaben ist festgustellen, mehrere Wagen wurden teils gertrummert, teils übel gugerichtet. Gludlicherweife find Berfonen nicht verlest. Der Berfehr war eine zeitlang gebemmt.

of Worms, 15. Oft. Der Batronen bie b. fia bl beschäftigte gefren bis jum fpaten abend bie Mainger Straffammer. Unter bem Borfibe bes herrn Landgerichtsbireftors Rees hatten fich bie Sehler zu verantivorien. Sergeant Leine-weber, der Schieh-Unteroffizier der 5. Konnpag-nie des Inf. Regts Rr. 118, hatte feit November 1907 beim Regiment nach und nach 42 000 Patronen, fotpie 20 Gewehre und 2-300 Nevolberpatronen geftoblen. Appelhaus war fein ftanbiger Abnehmer und verlaufte die Gaden gu billigen Breifen an ben Baffenhandler Schuler in Lub wigshafen. Gofort borgenommene Saussuchun-gen forderten bort einen großen Teil der Diebes, beute zutage. Während sich der Leineweber dem-mächt vor dem Kriegsgericht zu verantworten bat, franden gestern der 41fabrige Althandler gwede Borbereitung burch ben Gemeindeberftand aus Beilfunfeler Berm. Chuard Appelbaus aus | Reiber erfchlagen morben

ber Bejährige Baffenhandler S ger Behlerei und Beihilfe gum Diebstahl bor ber Straffammer. Staatsanwalt beantragte megen gemerbomagiger Behleret gegen beide angeklagte 21/2 Jahre Zuchthaus. Das Gericht ver-urteilte jeden zu 11/2 Jahren Zuchthaus und Ber-luft der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre. Schuler wurde fofort in Saft genommen. Bei ber Strafausmeffung fam ber bebeutenbe Um. fang ber geftoblenen Batronen und bie Gewinn-fucht ber Angeflagten ftraferhobend in Betracht, A Danau, 15. Oft. Der Auslaufer Carl Gee-

lig bon hier berfuchte feine grau, bie fich bor furgem wegen Familiengwiftigfeiten von ihm getrennt hatte, gu erichiegen. Der Mann be gab fich auf die Arbeitsftatte ber Frau und go einen Revolverschuft auf fie ab, ber fie an ber Schulter ftreifte. Als er ben gweiten Schuft ab. feuern wollte, murbe er bon einem Arbeiter gu Boben geworfen und entwaffnet. Der Revoluer enthielt noch 5 Batronen. Der Attentater lief fich hierauf ruhig berhaften.

Die Welt por Gericht.

Betrug im Rudfall.

Der Rebger Jatob B. hat ichon eine grobe lich wegen Betrügereien bekommen hat. Am 21. Mat, nachdem B. 10 Tage aus dem Zuchthaufe entlassen war, gab er sich bei einem Wirt in Eppstein als "Telegraphenbauführer" aus und erichwindelte fich bon demfelben 11,50 DR. Soben gab er fich als Frankfurter "Grobichlächter" und Sousbefiger aus, ber an seinem Sans 26 000 .A berdient habe. Es gelang ihm hier einmal 6, 8 und 2 .M zu bekommen. Wegen biefer Betrügereien wurde 23., bem Antrage bei Staatsanwalts entiprechend, gu einem Jahr, und 6 Monate Gefängnis verurteilt.

Wedfelfdiebungen.

Der Kaufmann Julius L., gegenwärtig in Bere lin wohnhaft, führte im Jahre 1901 ein maschi-nentechnisches Geschäft in Biebrich. Er wurde Ritglied bes bortigen Borichuspereins und wußte fich einen Kredit von 50 000 M zu verschaffen. Unter anderem unterhielt 2. mit der genannten Bant einen ausgedehnten Bechfelvertehr. er fich im Ottober 1901 in finangieller Berlegen beit befand, sehte er sich mit Wechselagenten in Berbindung und erhielt dadurch eine größere Anzahl Tauschafzepte, die er bei dem Borschuß-Berein unterbrachte. Bei 12 Wechseln, die im Oftober, Robember und Dezember 1901 fallig waren, stellte sich nun heraus, das jie gefälschi waren. Die Gesanthobe der Betrage belief ich auf 12 000 .K. Die Untersuchung ergab, das die famtlichen Bedfel bon einem und Agenten, einem gewiffen Rifolai beforgt marer war beshalb wegen Urfundenfalfchung a flagt. Augerbem follte er fich des Betruges fc big gemacht haben, weil er ber Bant die Bechie als Rundenwechfel gegeben batte. Bon den Bech felagenten haben 2 ingwischen Gelbitmord ver übt, mahrend ber britte, ber hier hauptfächlich it Frage kommende Rifolai inzwischen nachAmerika gefluchet ist. Als Schriftsacherskändiger war Gerichtschemiser Dr. Boppe aus Frankfurt a. A. geladen . Er siellte fest, daß zwischen der Schrift des Angeslagten und der des Agenten Risolai eine so auffallende Aehnlichkeit beiteht, daß nicht bestimmt fonstatiert werben fonnte, wer von det Beiben, die Fälfchungen vorgenommen bat. Bie Anklage bes Betrugs anbetrifft, fo fonn man durch die Bernehmung einiger Boritands-mitglieder des Borichufvereins nicht genigende Beweise herbeibringen. Letterer ift Surch Manipulationen bes Angeflagten inogefamt un 25 000 M geschädigt. Rach etwa vieritunbiger Berhandlung beantragten Staatsanwalt u. Ber teidiger mangels genugenbem Beweis, Die Frei fprechung bes Angeflagten, mit dem Bufahan trage bes Anflagevertreters, bag etwaige Deft entschädigungsansprüche mit Rudficht auf dweren Berbachtsmomente abzulehnen feien. lirteil lautete bementsprechend auf Freisprechung des Angeflagten.

Pflep

Dog

dent

bunf

dun

baber

Jeine

apie (

Die S

crfat

fden

bem

mie e

Sand

zen 9

bic b

Gint

Daut

Zatig

überg

Bu reidjer Rinberfegen,

Der Schreinermeifter Gt. und beffen Chefras in Erbenbeim hatten es icon zu einer is fpettablen Kinderzahl gebracht. Da melbete fic ber Storch abermals an. Jest ließ berGt. mebi ginifche Braparate auf eine Annonce bin fomm und machte den Berfuch gur Unterdrüdung des feimenden Lebens. Das Mittel verfehlte gwa-feinen Zwed, aber die Behörde erhielt Kenntmis Der Ingelheimer Mue gegenüber ber Infel frau wurde gu einem Monat und 8 Tagen, Mann gu 14 Tagen Gefängnis berurteilt.

Aus der Sportwelt.

Mainger Sportplat. Am fommenben Sonnlog, ben 18. Oftober finben bie großen Gaifone Ghlugrennen en ftatt. Das Rennprogramm umfaßt ein Dauerrennen mit Motorschrittunger. 5 Bliegerrennen, fowie 2 Motorrennen. Dauerrennen ift intereffant befeht und fatter hier: Chriftel Robe-Samburg, Meifterfahrer bot Deutschland, Sans Ludwig-Soffenheim, Sieger Diftangfahrt Wien-Berlin, Johann Sobe Rich Sieger ber Sargrundfahrt 1908, Georg Dreiche Raing, Altmeister von Europa und Otto Glödles Frankfurt a. M. Die Rennen beginnen in Enbetracht der borgeschrittenen Jahreszeit punt 3. Uhr bei jeder Witterung. In der Stellterung. Uhr bei jeder Bitterung. In ben Fliegerremen farten 7 Biesbabener Fahrer, im Motorrennen unter anderem Sedel. Biesbaben,

Menes aus aller Welt.

Som Münfter gefturst. Auf ichanerlid Art nabm fich am Dienstag vorm. ein altere ben befferen Ständen angehorenber Sert, beffet Berjonalien noch nicht festgestellt werben fott Das Leben. Er fturgte fich hoch oben ben ballattform bes Strafburger Munftere binab un ichlug auf das Bflaster auf, wo er mit is ichmetterten Gliedern, eine unkenntliche, blutis Aleischmaße, tot liegen blieb. Ein vorübergeher der Gerr ware beinahe von dem herabfallede Sum Tobe verurteilt. Das Schwurgericht berurteilte ben 21 Jahre alten Tapezierer Ga-lehfa aus Zaborge, ber am 24. Mai ben Möbelfanbler Bludsmann im Laben ermorbete und gu berauben suchte, zum Tode und ben zwanzig-jahrigen Tabezierer Wolfas wegen Beihilfe zu acht Jahren Buchthaus.

ber.

11 mg

ninit

Gee.

bog

ge-be-got ber ob-

r gu ciner

ties n 21.

Sund

und

unten 2016

egen-

opere chub-e im fallig alfat f fid g die

Ginglifche Frauenrechtlerinnen. Fünf ber bei ben leuten Unruhen in London verhafteten Frauenrechtlerinnen wurden wegen ber Tumulte an einem Monat und awei au 2 Monaten Gefängnis vernrteilt, für ben Fall, bag fie nicht Kantion für ihr Wohlverhalten auf 12 Monate erbringen. 17 Frauen murben gegen Raution freigelaffen. 10 Similiften und 8 Boligiften murben bei ben Unruben perwunbet.

Die erstenbe Rugel. Im Projensborfer Geholg bei Riel erichof fich gestern ber Decoffi-gier Do f e. Das Motiv ber Tat ift unbefannt.

Der Mont Belde fpeit Feuer! "Betit Barifien" melbet, bag gewiffe Angeiden auf einen neuen Ausbruch bes Mont Belde auf Martinique ichließen laffen. Gin Afdenregen, ber von Mareinique gu tommen fchien, fiel auf Gonabeloupe

Schlagenbe Better, Auf ber 110 Meter. Sohle bes Grubenichachtes ber Ronigsgrube brach geitern, wie wir icon burch Extrablatt melbeten. vormittags Zeuer aus. Ein Teil ber Belegschaft ift unbefleibet zu Tage gekommen. Bisber find feche Tote, barunter gwei Steiger, gu Tage ge-forbert worben. Die gange 100 Mann ftarfe Befergert worden. Die gange 100 Mann parte Be-legschaft fonnte sich noch rechtzeitig durch Reben-schächte reiten. Tot sind der Steiger Rother und zwei Häuer, betäubt etwa 20 Mann. Die Ent-stehung des Feuers ist noch nicht aufgeklärt. Aus noch micht festgestellter Ursache sind die Wetter pon bem gewöhnlichen Wege abgewichen.

Lette Drahtnachrichten.

Der Rronbring im Finangminifterium.

Berlin, 15. Oft. Der Aronpring wird in ble Gefchafte bes Finangminifteriums eingeführt merben.

Bon Gibraltar nach Centa.

Baris, 15. Ott. Dem "Gelair" wird aus Mabrid gemelbet, bag bie englische Gefellichaft, melder bie Roblennieberlage in Gibraltar gebort infolge ber Schwierigfeiten, bie ber Roblenberforgung der Sandelsichiffe burch bie englische Militarverwaltung bereitet wirb, im Ginverneb.

men mit fpanifchen Rapitaliften beichloffen bat, ! ihre Niederlage nach Ceuta gu verlegen.

Der ferbifde Degenfabbath.

Belgrad, 15. Oft. Die Ronig Beter feinbliche Stimmung ift ichon fehr gewachsen. Das Blatt Ba Diacbinu" forbert in feinem geftrigen Leitartifel unberhohlen ben Ronig auf, zugunften bes Thronfolgers abgubanten. Bring Georg fei durch die blutige Juni-Racht des Jahres 1902 nicht tompromittiert. Ihm ware es möglich, Die Berichwörer ben bamals aus allen Staatsamtern gu entfernen und er fonnte fehr wohl Begiehungen gu ben europäischen Sofen anfnupfen. Beftern fand die angefündigte neue Demonstration ftatt. Gegen 6000 Menichen verfammelten fich por bem Dichaelis. Denfmal. Der Geichichts. Profesjor Stanojewitich hielt eine Rebe, in ber er bas ferbifche Bolt aufforberte, fich nicht unterbruden gu laffen. Bierauf gogen bie Manifeftanten mit vielen gahnen bor bie englifde Gefandtichaft und bon da gum Konat, wo Bochrufe auf ben Ronig ausgebracht wurden. Unter ben Rufen: "Rieder mit Defterreich, Rrieg gegen Defterreich" gingen bie Demonstranten auseinan. ber, nachdem man noch einen beutschen Rorrefponbenten windeliveich gefchlagen hatte. Bum erften Male nahmen gestern an ber Demonfiration Offigiere in Uniform teil. Die Regterung läßt die Demonstrationen gu, ba fie bas einzige Mittel find, um einen Burgerfrieg gu berbin-

Gefahren ber Arbeit.

Lillee, 15. Oft. In ber Rabe bes Bahnhofes Templeuve fturgte ein Brudenpfeiler ein, mit beffen Ausbefferung eine Schar Arbeiter beichaf. tigt war. Bwei Arbeiter finb tot, mehrere feicht

Die Stimme ber Ranouen.

Baris, 15. Dit. Das "Journal" veröffentlicht eine Unterredung feines Berichterftatters' mit Rulen Safid, der ihm u. a. fagte: Bon Deinem Bande fenne ich nur bie Stimme ber Ranonen; Frankreich bat fich als mein Feind erflart, als es für meinen Bruber Bartei ergriff. Frankreich hat mir niemals ein Wort bes Friedens gefagt. 3d werbe bie Algerirasafte anerfennen, aber nur in ihrem Bortlaut; ich werde nicht anerfennen, bag man unter bem Bormanbe ber Boligei in Marotto frembe Streitfrafte unterhalt, ebenfowenig, bağ bas Franfreich und Spanien anbertraute Mandat gur Neberwachung des Reiches migbraucht werde. Ich tann mich nicht berpflichten, niemals ben beiligen Krieg gu erflaren, benn biefes ift bas einzige Mittel, um ein Deer gu berfammeln.



Barometer geftern 617 mm Boranefichtliche Witterung für 16. Oft. pon Der Dienftftelle Weilburg: Bunachft noch menig Menderung

Miederschlagshöhe feit gestern: Weitburg 0 Felover: 0, Reufirch 0 Marburg 0, Fuiba 0 Wipenhausen 0 Schwarzenborn 0, Staffel 0.

Baffer: Rheinpegel Ganb geftern 1.59 beute 1.50 ftand: Mainpegel Danau gefrern 1.08 bente 1 08 Bahnpegel Beilburg gefrern 1.12 benre 1.10

Comenmisingung 6.th | Manbaufgang 9,59 | Comenmisingung 5:16 | Menbuntergung 1.42

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker, Wissenschaftliches Institut für Augengläser. – Telephon 1684.

Chefrebaftene: Bifbeim Glabes. Beranitvorilid für ben gefamen redaftionellen Inbalt: Wilhelm Globes; fir ben Angeigenteil Friedrich Beitum, beibe in Biesbaben. General-Angeigerd Rourab Lepbeld in Stesbabene.

Berliner Rebuttionsbaro: Peul Roreng, Berlin G.W.

Jeder Abonnent

bat das Recht, gegen Abgabe bes bet Abonnements

quittung beigefügten Gutfcheins 3 Zeilen kostenlos

gu inferieren.

Hohenlohe Grünkernmehl

für leichtverdauliche aromatische Suppen.

LuteKe

Kinder- Harvorragend bawährte nahrung Nahrung. -Die Kinder godeihen vorzüglich dabel Kranken- o. felden nicht en -Verdeuungsstürung.

11 06

muß man beionders vorsichtig fein, denn man bat einen Katarrh weg, eb man's fich verfiedt Da muß man dem immer gleich Fans achte Sobener Minecalpaftillen gur Sand haben, bamit jo ein Katoren auch immer gleich im Anfang bequen und ohne Berufofigrung befampft werben tann. Fans dite Gobener baben ihrer prompten fung wegen einen Weltruf und find bente füng begen einer Weltruf und find bente für ungegühlte Taufende fcon ganz unentbehrlich. Ber Breis ift niedrich: 85 Pfennig die Schachtel und find dieielben in jeder Mvotbele, Drogerie ober Mineralwasser; handlung zu haben. Achten Sie bitte basi Sie keine Nach bmung erbalten. 14434

Es find beshalb johretange Berfuche angeftellt worben, um ben Teer in geeigneter Beife umguarbeiten, und es ift fcblieglich gelungen, ein fait geruchlojes Teeepraparat berguftellen, bas auch feine unerwünfchten Rebenwirfungen mehr bat. Diefes Braparat (Bitiplen genannt) murbe fobann mit fluffiger milder Ralifeife bereinigt gum Bigavon und fo endlich bas langft gefucte Teerpraparat für Kopfmafchungen ge-

Das Bigabon loft mit Leichtigfeit Gduppen und Schmut bon ber Ropfhaut, gibt einen practit vollen Schaum und latt fich febr leicht von ben Baaren herunterfpulen. Go bat einen felie fompathifchen Geruch, und infolge feines Teergehaltes wirft es parafitarem Sagrausfall ent-

Befonbere berborgubeben ift, bag wir es in Bigavon endlich einmal mit einem Braparat gut tun haben, bas trop feiner Ueberlegenheit gu einem febr mäßigen Breife abgegeben wirb. Gine Blafche für zwei Mart, die überall erhaltlich ift, reicht bei wochentlichem Gebrauche beinobe ein halbes Jahr aus. Diefe außerorbenilide Billigfeit gestattet es alfo auch dem weniger Bemittelten, diefe bernunftige und naturgemaße Saar-Ruftur burchguführen. Schon nach wenigen Bigavonwaschungen wird jeder die trofitatige Birtung verfputen, und man fann baber wohl das Bigavon als das Idealmittel für Baarpflege ansprechen. 14758

Unfere Haare.

Die bisher übliche Methobe, bas Saar gu pflegen, befrand in ber Regel barin, morgens bas haar mit einer fpirituofen Fluffigfeit, fogenanntem Saarwaffer, gu befprengen, bieje Bluffigfeit eimas im haar berumgureiben und bann berbimften gu laffen. Rady biefer Progebur ift man in bet Regel febr befriedigt, gieht feinen Scheitel und bilbet fich ein, gum Spriegen und gur Ronfervierung ber Saare bas Geinige getan gu

Diefes Shiftem, Die Saare gu pflegen, bat gar leinen Ginn. Man bergegenwärtige fich nur, wie es in der Regel auf dem Ropf ausficht, wie Die Saare in ber Ropfhaut fteden, und wie fie erfahrungegemäß gugrunde geben.

Das haar ftedt, wie jeber in Abbilbungen figen baufig gefeben bat, in einer Bertiefung, bem fogenannten Saarbalg, der in die Ropfhaut wie eine Grube hineingeht und bas haar, wie ein | Luft hat. Sandiduh ben Finger, eng umichlieft. Um oberen Rande diefer Grube fipen Heine Talgbrufen, bie bas Sant einfetten. Es ift bas biefelbe meife Ginrichtung, wie fie überhaupt für die menfchliche Daut besteht, die ebenfalls fortwahrend burch die Lätigleit ber Sautbrufen mit einem leichten Gettübergug berfeben wird, ber fie gefchmeibig balt und auch bor außeren Ginfluffen fcuben foll.

Run hat diese Einfettung bei ber Saut sowohl Die bei ben Saaren ben Rachteil, ban febr baufi

gu viel Fett produziert wird, bas fich bann natürlid irgendmo nieberlaffen muß. Diefes Bett trodnet ein. In Geficht und Sanben, two man biefen lleberichus gufolge bes fich baran haftenben Schmubes balb außerlich wahrnehmen fann, fint man fich fehr bald baran gewöhnt, biefen Ueberschuß einfach wegzuwaschen. Auf ber Ropf. baut aber, wo bieje Fettablagerungen nicht in bie Augen fallen, baufen fie fich natürlich immer mehr an, und ba bie Baare große Staubfanger find, bilben fich barauf febr balb bide Schichten, Die ben Saarwuchs beeinträchtigen.

Das ift eigentlich fo felbitverfianblich, bag man fich wundern muß, daß fo wenig Menfchen barauf

Bill man feine Saare möglichft lange gefund erhalten, fo ergibt fich bieraus gang flar, baft biefe Fetticiditen fo oft wie möglich meggeschafft werben muffen, damit bas Saar in feinem Bache. tum unbehindert bleibt, gewiffermaßen Licht unb

Wenn man nun auf die Fettichicht, wie fie auf ben meiften Ropfen fich befindet, eine fpirituoje Bluffigfeit (haarmaffer) gießt, fo vollgiebt fid) folgender Brogeg: Die fpiritubfe Fluffigfeit loft bas gett an ber Stelle, wo fie bintropft, auf, es gibt eine Art Fettemulfton. Reibt man nun mit ben Bingern biefes gelofte Bett auf bem Ropf herum, fo fcmiert man biefe Schicht, bie man eigentlich berunterhaben will, nun auf ber Ropf.

Reuchtigfeit, bie Betifchicht bleibt auf bem Ropf und ift fogar noch fefter als vorber. Den haaren geht es alfo noch folimmer als bor ber Befpren-

Benn man fich bas flar macht, was jeber an feinem eigenen Ropf febr leicht fontrollieren fann, fo wird man ohne weiteres verfteben, bag nur ein Mittel benfbar ift, bie Saare und bie Ropfhaut zu pflegen, und bas find gang einfach Wafdungen ber Ropfhaut mit einer geeigneten

Wenn man nun weiter weiß, daß die obenermagnten Fettichichten einen borguglichen Raftrboden für parafitare Greger bon Sautfeant. heiten abgeben, woburch ber Saarausfall weiter begunftigt wird, fo wird man gut tun, eine Geife gu nehmen mit einem Bufat, ber biefe Erreger an ber Entwidlung bemmt.

Unter allen Bufapen biefer Mrt bat fich, wie allgemein befannt, ber Teer als gerabegu fou. veranes Mittel bemabrt. Der Teet wirft antifeptifch und hat außerbem die bemerfenemerte Gigenichaft, Die Tätigfeit ber Ropfhaut und bamit bas Dadstum ber haare anguregen. Trop biefer Gigenschaften, die in ber Medigin bochgeschatt werben, bat fich ber Teer gur Ropfmafche bod nicht fo einburgern tonnen, weil vielen ber Geruch einfach unerträglich ift und die gewöhnlichen Teerpraparate, wie fie bisber im bandel maren, in vielen gallen boch unut auseinander. Rach einiger Zeit verdunstet die | angenehme Reizwirkungen bervorriefen

Gegründet 1879.

Telefon 891.

Ein großer Posten Möbel!!!

kompl. Schlafzimmer, Speisezimmer, Salon- u. Herrenzimmer efc. unterstelle ich wegen vorgerückter Salson einem

Total-Ausverkauf.

Die Preise sind zu und unfer Selbstkosfen reduziert, so dass es sich für Interessenten lohnt, selbst späteren Bedarf jetzt schon zu decken.

Georg Schmitt, Inh. Ferdinand Schmitt,

Möbel u. Dekorationen, Darmstadt, Schlossgraben 13a.

Praktische Arbeit

leisten die Nahrungsmittel-Fabrikanten, indem sie den Konsumenten billige Nahrungs-u. Genussmittel liefern. An der Spitze stehen die Margarinemarken

"Siegerin"

von feinster Naturbutter nicht zu unterscheiden und

., Mohra"

der beste Ersatz für Naturbutter! - Cherall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr, Act.-Ges., Altona-Bahrenfeld.

Karl Vittich, Borb. Sols und Burftenwaren, Guserftrage 2. Zel. 3531. Gde Cdwalbacherjir.

handel und Induftrie.

Der rheinifche Bolgmartt.

Bem Rhein mirb gefchrieben: Begiglich bes Munbholy einfaufe nehmen nun auch bie Boly-Intereffenten Bereine Gefaung. Der Berein babrifder Bolg-Intereffenten fagte out feiner fürglichen Berfammlung folgenben Befchluß: Die Berfammlung freicht fic nach eingebenber Erdeterung ber Martilage babin aus. bas bie beutigen Munbholspreife in ihrer Sobe ben gegemoartigen Abfagberhallmiffen durchaus nicht angemeffen furb und bag bringenb bar gegenfeitigen Unterbiefungen ber Giplaufer gu marnen ift." Gleichaeitig legte bie betreffenbe Berfammlung energifch Bertrabrung bagegen ein, bog grobere Runbhols mengen offen bifentliche Belanntinodung unter ber Sanb freihanbig abgegeben werben. Die bieberige fifithe freibinbige Libgabe für ben brilimen Bebart foll felbfiberflämblich baburd nicht befchedntt fein.

Webrend ber lehten Beit murbe tropbem ber forftamtlide Mufdlag bei ben fübbeutiden Rumbholyberfteigerun gen oftmale erheblich überfdritten. Bor menigen Tagen murben in Dornftetten (Blirttemberg) aus filbtifchen Salbungen Rabelnugbolger bem Berfauf ausgefest, toobei bie ferftamtliden Unfolage unt 13 Brogent fiberfdritten murben. Die oberebeinifchen Runbholymarfte hatten auch in ber legten Boche nur mitigen Berfebr. Bobl maren bie Langbolgbanbler in ben Berfaufdpreifen entgegenfommenb; tropben waren bie thelmiden und weltfalifden Sagewerle micht befonbers faufluftig. Mur für ben nabeliegenbent Bebarf wurden fleinere Boften Numbbols bem Martie entnommen. Die Gagemerfe erwarten offenbar, bog fic bie Breife in nachfter Beit ju ihren Gunften ber-

fifieben werben.

Die Bufuhren gu ben Glegholsbafen waren nicht groß. Men Mainger Martte, ber bie größte Musmabl an Ambhols bietet, funden bie meiften Uebergange flatt; die Sclofe ichwanften amifden 60 nnb 601/2 4 far ben rheinisten Rubiffuß Baffermaß frei Roln Dirfeburg. Die Breife, Me frei Wannheimer Wartt perlangt merben, find febr umerichieblich. Defhols murbe bereingelt für bos Geft meter pa 26.50-27 M angeboten. Ein Teil ber Langbolghanbler ift immer noch fest gestimmt und will bas Bols fiberwintern laffen, wenn er mit feinen Forberungen nicht burchbringen fann. Der Sanbel mit Brettern liegt nach wie bor barnieber. Sanb in Sand mit bem geringen Bebarf geben ungulangliche Erlofe für Bretter, Dielen, Latten ufm. Es find in letter Beif Berfaufe in 16' 12" Musfchuffbreitern fret Mittelefein gu 130 & bie 100 Billd auftambe gefommeit.

Die Borfe vom Zage.

Berlin, 14, Dit. Die Borfe geigte bei Beginn abwarfenbe Saltung, Die Rurfe ftellten fic aber meift ettegs niebriger, namenflich auf bem Montanmartte, wo bie Mitteilung bes Bodumer Bereins über niebrigen Auftragebeftenb, fowie bie Beitungsmelbung bon Gifenpreisermabl. gungen in Rheinland-Beftfalen einen Drud ausubten. Dentich Quremburger festen um ein um 3/4 Brogent niebriger ein. Muf bem Bantenmarfte maren bie Abichmachungen bei febr fleinen Umfapen nur geringfügig. Bon Bainen gaben Ranada auf Nembart nach, bagegen trat balb nach Geginn Raufluft für Ballimore berbar. 3m fpateren Berlaufe gab bas Steigen ber türfifden Unfeihe Unregung au einer allgemeinen Befeftigung, von ber auch Montanwerte profitierten. Das Befoutt erfuhr aber im allgemeinen nur eine geringe Delebung. Muf bem Mentenmartte befferte fich ruffifche Unleibe bon 1902. Bur Gleftrigitateafrien berrichte auch Magemeine Cteftrigitateafrien fobeute gute Meimung. wie Stemens u. balbte erfuhren Befferungen um 3/, gegen geftern. Schiffabersaftien blieben behauptet. Die Befeftigung nahm im fpateren Berlaufe gu, angeblich auf ben glinftigen politifden Urtitel eines großen englifden Blattes. Cleffeigitatsaftien festen ibre Aufmarisbewegung fort, namentlich Allgemeine Cleftrigitateatrien, Tag-Die Borfe folog felt mit feilboeife en febuliden Befferungen ber Sittenwerte. Bebotgugt waren Phonigaftien. Die welentlichen Steigerungen am Mou tanmartte werben bauptfablid auf Dedungen gurudge führt bei rubigem Berfebr. Inbuftriemerte bes Raffe. marttes bermiegend feft, bas Gefchaft bielt fic aber in mabigen Grengen.

Bribat-Distont 3 Brogent.

Frentfiert a. M., 14. Off. Surfe bon 114-234 Uhr. Breditaftien 198,70 a 199.-, Distonie-Romm. 178,90 a 177.25 a 177.10. Dresbner Bauf 145 .-

Staatebahn 147.20. Combarben 22.50. Baltimore 98.75 a 98.90. Blobb 85.40 a 50.

Sarbenet 200.00 a 201.20 a 201.-

Grantfutt a Di., 14. Cfr. (Abend. Berfe.) Arebtraftien 199.40 6. Distento-Romm, 177.20 a 177 ... Dresbner Bopf 146.20 b. Rationalbant 119.60 b. Stoatsbabn 147.70 b. Combarben 22.60 b. Baftimore

09.10 a 20 a 09. b. 21obb 85.00 b.

3 Brogent Wiegifaner 63.65 b. 1880er Ruffen 82.60 \$ Belfentirden 188.15 D. Gelfentirden 188.15 b. Carpener 200.95 b. Laurabutte 200,- b. Bedalg 176.10 b. Labmever 120 .- D. Coudert 123 .- D. Glefte, Bergmann 267 .- b. Bab. Buderfabrit 141 .- b. Steaua Romana 134 .- b. Rieber 305.25 b. Bittener 324 .- b Bedumer 220.50 D.

Die Borfen bes Mublanbes.

Bien, 14. Oft., 11 Ubr - Min. Rrebitaftion 633.25. Staatsbaba 688.—, Combarben 119.75. Martneten 117.50. Capierrenie 07.90. Ungar, Aroncurenie 02.25. Alipine 655.75. Rubig.

Baris, 14. Ott., 19 Ubr 35 Min. 3 Gregent Rente 23.15. Staliener 103.00, 4 Prozent Hull, fonf, Unt. Cer. 1 und 2 84.60. 4 Projent bo. v. 1901 83.30. Spanier aufere 94.80. Türfen (unifig.) 89.10. Türfen Cofe 165.50 Panoue ettomane 600 .-. Rio Tinto 1680, Chartereb 23 .- Debeeres 332. Goftranb 108. Golbfielbe 121 .-

Reifand, 14, Oft., 10 Ubr 50 Min. 5 Progent Hente 103.70. Mittelmeer 307. Meribional 650. Benfet auf Parts 100.15. Bedfel auf Berlin 123.16. Genue, 13. Dft. Banca b'Stalla 1268.

Der Weinhanbel.

Mus Buritemberg. Bonnigbeim, 11. Ott. Cente stemlich berfauft gu & 160-165 per 3 Geltol. - Rirdbeim a. 92., 12. Oft. Lefe beenbigt. Roufe gu # 171 .- und # 150 .- tür 3 hettoliter. - Bradenbeim, 12. Dtr. Geftern bieles befrauft gum Breife bon # 170-175 pro 3 Deftot. - Suglingen, 12. Oft. Breife bewegen fich swiften # 102-168 pro 8 beftol. - Daberichlacht, 12. Ott. Berfauf lebhaft au .# 180 .- pro 3 Seftol. Der Bein wird beffer als ermartet. - Saufen a. 8., 12. Oft. Geftern Dieie's berfault zu M 136.—, M 159.—, M 140.—, M 142.—, M 144.—, M 145.—, M 147.— und M 150.— — Meimebeim, 10. Ott. Heute verfault zu M 155—100 pro 3 Bettol. Befe geht gu Enbe. Bertauflich noch 200 Deftoliter, meiltens ftoftveine. - Stetten a. &., 12. Oft. Beltern Raufe gu .A 166 .- unb .A 170 .-. - Schwatgern, 12. Dft. Lefe beginnt beufe. Rante gu # 172 .und M 175 .-. - Munbelebeim, 11. Oft. Geftern und beute lebhafter Berfauf gu & 100-190, Rasberger # 200-203 pco 3 Selliol.

Ginfuhr von Beinlefetrauben. Die Berliner Sanbeldfammer macht barauf aufmertfam, bag gemah Siffer ,2 bes Mritfels 3 ber taiferlichen Berordnung bom 4. Juli 1883 betreffend bas Berbot ber Ginfuhr und ber Mustuhr von Blangen und fonftigen Gegenftanben bes Bein- und Gartenbaues Trauben ber Beintele nur eingeftampft in gut verichtoffenen Saffern, welche einen Raumgebalt bon memightens 5 Geltoliter baben und berattig gereinigt finb, bag fie fein Zeilden bon Erbe ober Gebe an fich tragen, über die beutiche Grenge eingeführt werben burfen. Der Ginfubr in Gaffern ift unter fonft gleichen Borquifegungen Die Ginfubr in fogenannten Cifternen- ober Reffelmagen gleich ju achten. Die für Tofeltrauben erlaftenen andermeitigen Borfdriften finben auf Trauben der Beinleje feine Unwendung

Martte und Meffen.

Limburger Mortte. Fruchrmart ju Limburg c. b. Panburger Derter Bergen (naffamilder) 17 .C. Beiher Beigen (angebaute Frembforte) 15.50 dt, forn 13 .M. Gerfte 9.50 .M. Safer (alten) 9 .M. (neugr) 6.50 Mart. Erbfen 0.00 .W. Martoffeln 5-6 .W. alles pro Mal ter. Butter per fillo 2.30 .M. 2 Cter 16 3. - Bim Biffingfien- und Cofumerit bom 14. Ofteber er, togren ange fabren: 223 Str. Rattoffeln, 343 Btr. Hepfel, 51 Bir. Birnen, 58 Str. Swetiden, 4500 Wallnuffe, 1 Bubre (300) Brout und Wirfing. Das Gefcaft war gut und ber Marft bei lebhafter Rodfrage balb geraumt. Ce netierten: Startoffel 2.30-2.50 .W. Mepfel 4-11 .W. Birnen 4-10 Mart. 3metiden 6-7 .M. alles ber Bentner. Ballnuffe pro Qumbert 35 Big. Rraut und Birfing pro Ropf 8-10

Bingen, 14. Oft. Martibreife. Gier, Die 25 Eint 1.75 .K. Cier, bas Gtad 8-6 d. Butter, bas

Rilogramm 2.25 R. Beihmebl 33.- R. Roggenmehl 28.50 M. Rarioffeln 5.85 M. Beigen 21.- M. Rotn 17.30 M. Cleifte 19 .- M. Safer 16.50 M. Seu 6.50 M. Rornftreb 3.50 M.

. Grof. Berau. Bet ber Bramtierung am lehten Berfelmarft finb, bei einem Muftrieb bon 980 Tieren, Breife guerfannt worden. Da die Berfaufer bie Breife etwas redugterfen, mar ber Gefchaftogung giemlich lebbaft und trop bes hoben Auftriebs am Schluffe bed Marftes nur noch ein fleiner Reirftand borbanben. Begabit toutben für Gerfel 8-11 .K. für Springer 12-20 .K und für Einleger 23-25 A bro Stild. Min Montag, ben 19. ba. mis., wird ber machte Ferfelmartt abgehalten.

Raffee und Buder.

haute, 14. Dft. Raffee. Tenbens: fietig. ber Dit.

おはないはないはない

MI:

Don Si Rici

p.

Post

Pohi Göbe

Mari Dran

... Des. 381/4. Mars 871/4. Mai 363/4. Meiter: fant und beiter. Tenbeng: feit. fornguder 88 Grab obne God 9.45-0.55; Nadprobutte 75 Grab obne Ead 7.80 -8.00. Tenbeng: fletig. Brobraffinabe 1 obne Gog. Gent, Raffinabe mit Cad, Gem. Melis mit Cad, Arbftallguder

mit Gad, famtlich unverandert. Mobjuder 1., cfr. a. B., Damburg.

Zendens: framm; per Cit. 19.90 G., 19.95 B.; Nob. 19.90 G., 20.00 B.; Des. 20.05 G., 20.10 B.; Jan. Marg 20.30 G., 20.40 W.; Mat 20.65 G., 20.75 B.; August 21.00 G. 21.05 P.

Sanbelonotigen.

Deibeiberg. 14. Oft. In ber geftrigen Muffichierait. figung ber Baggonfabrit D. Gude U.G. ju Beibelberg-Birdibeim murbe befchioffen, ber am 11. Robember b. 36. ftattfinbenben Generalberfammlung bie Berteilung einer Tivibenbe bon 12 Brogent borgufchlagen. Gerner foll bas Afrientapital burd Musgabe bon 500 meuen Affien a 1000 M am 500 000 M auf 2 Millionen M erboht merben. Die neuen Alien follen ab 1. Januar 1909 benibenbenberedtigt fetit.

Biebhof:Martbericht.

ur bie Bode bom 8. Oftober ois 14. Oftober 190-.

Europatiung'	Caperen guige- gribin Ctild	Qualità	Berife ver s	000 - 515 Str. (06.) Str. (06.	Rosection
Ochien	143 4 283 1087 162 388 180	HEAR	50 kg Saladi- greta: 1 kg Saladi- gretat-	78 - 81 - 75 - 77 - 75 - 77 - 62 - 65 - 1 36 1 40 1 86 1 90 1 60 1 68 1 56 1 60 0 00 0 00	Minder 75-77 Bt.

Wiesbaben, ten 14. Offober 1908, Stadtifche Edlachthof Bermaltung.

Berliner Börse, 14. Oktober 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%. Lombardzinsfuß 5%. Privatdiskont 3%.

Brent Fde n Stante, Pan 1686 51-Au 58 31/ 81.180 Frent. J 4 B.Air St.A. Pes. 6 101 10b B.H.E.V.V.D.	14] 41 101 400 Pr Pro XXIV 12 3V 90 250 Pho n. Nys. Bt. 1 9 Enchant Styn. 12 (195 00) Character Ashir v 10 (196 750) Anch. Alb. 7 (142 340)
	4 4 97.000 (a.Clanb. Oct 4 98.10B [R. West Scir. 8 198.500 transfered to 0.54 Shall faret, Wolley 10 129.800 12 [Ares Opts 4 63.250
	15 4 97.750 to Comm. Ohl J. 80.000 Rose St. La. 10 130.8th Frent Cabith 10 147.00 Dischi Eup. E. 8 104.50c Migstern 0 108.50c0
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	8. 31 93.400 les, 17, 1919 22 93.500 lighten Banks, 71.156 758 France Change 7 106 500cl. do Kalengro 11 150.003 Jane 1. 51 54
是一次,在一次,是一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个	Company of the Compan
The second secon	
	AT A STATE OF THE PARTY OF THE
AND	A STREET THE PARTY OF THE PARTY
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	
The state of the s	
The same and the s	
THE REPORT OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PAR	
A Die F G 100 Ob 1 Internation of the last of th	
A C STATE OF STREET A STREET A STREET A STREET A STREET A STREET AS A STREET A STREE	
A THE RESIDENCE OF THE PARTY OF	6. St. 50.500 Sarmer Santy, 72/124,400 in ulteriolise 0 (101.2560) art. Gricket. St. 132.00 G. fr. Scharf 2 (114.001) Ship, industr Carellee.
On the De the .	
TO A MARKET THE PROPERTY OF TH	L 32 30.006/3rd HandelsQue 9 167.400 167.400 167.400 167.400 187.400 17. 17. 187.400 17. 1
THE R. L. LAND BY LAND AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	III. 4 97 2000 10. Rappener, 8 127.505 Berl, Socker. 7 109.5050 Respired Machille Sangard Machille 150.5060 Octon Delection 110.256
・ 大学 (1) 中 連 直 中国 (1) 大学 (1)	H. 4 97.2200 State 8r. (-0.10 106.5000 do. Elekt. W. (1 159.23) Berbrand Wag 15 221 0060 Sphree 8r. 110/120.00b do. 69. 10 101.500
The state of the s	A 1 as conditions of the same and and same and s
4 4 4 4 1 100 miles 1 20 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
- WE COME TO SEE THE SECOND SE	The state of the s
The same of the sa	
The state of the second st	
On the state of th	B 4 97/30 Sertiche Seri 12 238 100 RisserfaWire 9 100 000/Clesch Strong 5 7 4 000 Column Knam 4 7 129 50b Signatific 8 3 4 97/50
Second of the Control of the Contr	The second resource of the second sec
	IV 45 12.50m (d. Hyp.St. 100 7 138.30hG Braunschulste 4 195.00hG Eartewitzbergh 4 232 25+0 5+m 4 Habriel 1 304.60hG Wechte Kerze.
# 4 4 0 Other Prv. Ob. 4 88.800 4 ds. 31 89.700 MenkanAst201 5 101.800 do. Nordwest 5 do.	X 4E 10.000 Second Comm. 9 177.000 46. foldes 3 255.000 [Geler Schloste 10 137.000 [Satur & S. abg. 3 84.500 [Land Street 1 3 166 256
	W. 4 97,10.0] Drendoer Bank 7 146,2500] Breitenh. Com. 10 127,78h Eshiman Strk. 18 1829 60h Striftberg-Hills 0 98,008 Section 4 8 7 7 81 00h
Panno, Pre. Ant. 34 40. do. do. 3 81.50bg do. Papierri 44 do. Obi. Cold 5 102.758 do.	II. 32 89.506 Lanes OredV. 52159.2506 Bremer Wolk. 14 205 300 Kanig Will. cv. 27 271 2505 Statin. Valkas 14 239.0006 Physician 10 7 Fall 12 408
2 2 1 Pages Pro Aul 35 88 35G 2 Pagestable 4 1802,00G do. Silbert 452 hanger, Sent. 452 82,806G Pr.Centr.Sc.	90 4 \$7.50h Gathaer Grade. 5 184.250; Caroline 5.0115/20 402.0000 Anigaborn 10 205.40b Quin. Dak Art 5 131.10b Fanante 8 T 6 112.408
2 9 , O 4 2 de da 3 de de 3 3 33.00 de 1860teca 4 154.80 Mesco-Karak 4 do. v. 03 tk.	12 4 97.50kG Hambg NypR 9 170.70b Cassel Federal 2 197.00G Kipperb & Skt. 14 202 75 (G) TheleEineshirt U 75.10kG Landon R T Cylon 400kG
3 8 1 9 3 1 10 5 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	16 4 97.900 Hamon, Sank., 7 [134.606 [GélearSecgw-T30 431.750 [Lythiapseritts 0 [119.500] do V1 0 89.500] do. 1 m 50 cm Sho
de (F. XI XIV) 3 83.10G 8 de. 35 de. ill. Spec. [tro.] 9.70b6[30d -Westbahn] 4 81.90b do. t. 07 ex.	171 4 1 88 2000 Ciriatas Bank 1 PUSSZ 2006 10als Miss Reval 4 U108 2000 Dil ann Tiathaire D 1 48 7500 Direction Straight 1935 2501 L
4 80 30b do. xx xx 4 96 80G C do. 3 82,00 G Remin. 1908 5 100,00 h Section Werea. 4 88,30 b do. v.86, 65,1	94) 31 90.10h (Aleigab Ver.A.) f (\$22,200 (Geoordinarg))44 (\$24,70h (Lauchhamm, 110 (155,00h))64 (#1) w Haller(11)(\$71,00h) (harchiam)
9 2 3 8 cf Self-list Pres 4 Schis, ald St de, 1888 4 89.00b Barsk-Rise , . 4 88.10bG de, v. 04 sk.	id by strate from the control a legitor from the land of the same from the same from the same same in the same same same same same same same sam
2 3 da. de. 24 de. L.A. 4 89.25G Ross Ast. 1907 4 82.50b Mess. Clew West 4 81.60b Mass. C-0.96ekt	
daland-Ruit 30 67.50b do. L.O. 4 98.250 do. do. 1900 41 96.50b@ Manoo-Ruinas 4 for v. 06 ck.	10 25 90.007 Hagoob, Onto, 12 140.0000 United No. 122 247 900 Leanbardt Erk. 9 142.2000 Test & Walf. 14 200.000 40 10 1 10 10 10 10
200 P 2 Teitre, Aniatho 4 100.20b Schillistic 31 89.2560 de. Goldrente 0 92.60kg Rybleck gar. 4 80.40b Pr.Hyp.A.B.2	
BO B West Prv And 3 82.506 do. do. do. de. 4 98.008 de. Staaterst 4 75.3060 do. 1897 ef.08 4 80.406 do. de. de.	
ds. do. 33, 91,500 Westfland 4 98,600 ds. Soden-Ct. 5 204-Ost 1898 4 80,5000 de. 1904 m.	
0. 5 to a ce. de. de. de. de. de. St. 91.000 San Paule (I. A. 5 94.4000) Whatikawk. 98 4 de. 1905 s.	19 97.8000 08. Credits. 04110. Suppose south 14 Education 10 222 200 September 200
Weipe, Pr.Ant. 33 Weipe, Pr.Ant. 33 Weipe ein. 33 92,000 Schwed. St.A. 36 33 94,0065 Asat Eine051. 5 100,000 fcc. 1907 c.	
# B - Attentit - Atten	
\$ 24 7 SarmerSt -tail 34 92 500 Chancough 4 99 400 Span. Schuld 4 - Pallito.O.m.g. 2.4 70 560 to 49.	31/ 93,400 Neccd, Grunder 51/185,000 de. Emin-9r/50 308,000 Liesanr. Berte 12 de. Kapitersk. 8 55,505 Sorreigne p. Shiek 20,570 8 31/ 89,3000 Grantrick. 8/ 7/0138,2500 de. Victorichi 8 136,000 Mirk. Wetf. Sev. 0 88,000 de. Englished 0 52,750 1 Russidde 1000/218,780
Saffiner St. Act Saffiner St.	
20 19 1900 to 1900 to 19 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	
A A L S STREET, TO A STREET, AND AN ADD STREET, A STREET, AND AS ADD STREET, AND ADD STREET, A	
William Bridge Company of the State of the S	18 4 87.7000 do. to hamm - 6 113.600 (intract) 87.22 (412.750) (bulls floring) 10 138.000 Will Gazon - 0 104.755 (bulls floring) 10 138.000 Will Gazon - 0 104.755 (bulls floring) 10 138.000 Will Gazon - 0 104.755 (bulls floring)
	77 4 88.2500 de Plandre & Tut 38.100 Elbert, Farran So (405.00) Merch & Schwill 0 74.85 Ninger Grant 10 200.5000 Open 10
The state of the s	23 92.100 Reichtbahk
1 00, 01 0, 11 7 0 00 01 10 10 01 100 01 01	14 31 St. 1050 Their Sto. Co. 8 131.400 Engl. Wollwar 8 90 750 NeceSot. A. 0. 7 130.2500 Letterflyame 6 90.250 Zell-Corporations 221.000
Des 3 _ [[Charlet 25/80 15 47/80] (Assessor) 5 5 and 0 interpretation and angel interpretation of an angel in the content of an analysis and an	Al an entering a language language and a language at a language at a language language at

Gratis-Kostproben

AGGI-PAVILLON

auf der Kochkunst-Ausstellung im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden vom 10 .- 19. Oktober 1908.

Wir geben den verehrten Ausstellungsbesuchern gern Gelegenheit, sich von der Vorzüglichkeit unserer Produkte zu überzeugen. MAGGI-Gesellschaft, Berlin (Fabrik in Singen, Amt Konstanz). Produkte zu überzeugen.

Jedermann ist höflichst eingeladen!

Das alle Koch'sche Papiergeschäf gegründet 1886,

Inhaber Emil Schenck, befindet sieh mur Canggaffe 33, =

gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071

Zeitungs=Makulatur

hat fortmafrent in guter Qualitat billig abgugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers." Mauritineffrage 8.

ld. neues Delikateß-Sauerkrant per Bfund 7 Bf.

Rhein. Kaufhaus für Lebensmittel, Martiftraße 21. Telephon 1925.

Meine Wohnung ift vermietet burch eine Angeige bem Biegbadener Generals

Mingeiger!

tes

filt

ott.

tient

想

So und abnlich lauten faft tag: lich bei uns eingehende Buidriften. mis frabtifches Amtsblatt bat ber Bicsbabener General Ine geiger bas alleinige Recht ber Beröffentlichung aller Befannts machungen ber ftabtifch. Beforben, infolgebeffen wird der Wies-badener General Anzeiger von den Behörden, Geschäfts-fichabern, von Beamten- und Brivat : Saushultungen gehalten und erzielen die barin veröffent: ichten Bermiefunge-Mingeigen idnellften Erfolg.

Die einfpaltige Betitzeile foftet für Bermietungsallns 10 Bfg. Gutfdeine haben für Diefe Mingeigen Gultigfeit.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Billa, feinste Lage, Rößlerftrage 12, 147 fcone 5. Zimmerwohnung mit Bubehör im 1. Obergefchoft gu permieten, Raf. bafelbit u. Arditett Brahm, Barfitr. 10.

4 Zimmer.

Bliderftr. 29, 205., per fof. 4 gimmer, Küche, Mani, Rel-ler für 600 . 8; 3 Zim., Küche für 500 .4 g. berm.

3 Zimmer.

Tohheimerfir. 98, Bbb., fc. 3 Bim., Ruche, R. Her fofort gu verm. Rab. 1. Stod L. 14458 Tonneimerftr. 107, ichone 3: Rimmerwohn auf fof. 3u verm. Rfeiftftr. 15, 3.8.-Wohn., 1. Ct. m. Bab, Gas u. eleftr. Licht fof. ob .fp. gu berm. 569 Steing. 25, Wbh. 1, 1 Dadim., 3 3. u. Bubeb., gl. ob. fpater ju permieten.

2 Zimmer. Tonbeimerfir. 81, fc. 2.8im. hnungen i. Mitth. fofort ob., ipater ju vermieten. Dogheimerftr. 96, 1. Ci Tonbeimerftr. 98, Mitb.u.Sth. ichone 2 Bimmer, Ruche, Reller Bobenftr. 16, Sth., 2 Zimmer p. fofort zu vermieten, Rab. Bob. part linfs. a 118 Aarlftr. 36, Cib., 2 3. u. st., Bob. Tadimohn. 2 3int. u. L. Rab. Bob. 1. 1118

Rarftftr. 12, mehrere große Sim, u. K. zu verm. Dranienftr. 34, Bob., 2 8. It. Bubeh., Bab, Balt., m. u. o. ajmenbierf., f. 3. b. 1222 Ruenthalerftr. 5, Ctb., 2 8. u. ftude auf fofort ob. fpater u bermieten.

Rudesheimerfir. 36, Simmerwohnung per fofort in berm. Rab. Stb. pt. l. a 118 Bierftabt ,Talftr. 7 b. Rramer

mehrere 2-3 Zimmer-Bohnungen fofort ob. fpater gu

1 Zimmer.

Melerftrafe 24, 3mal 1:3im. t. Subenor 311

Ed. Wohn. D. 1 u. 2 8. m. 8. I. c. fp. Blücherftr. 6. 14273 onbeimerir. 98, Dittb., ichone I Zimmer, Riiche, Reller fol. an Perm. Rah. Bbb., 1.St. 1 14480 | crbeten.

Bartingstr. 7, Sis. 1 Sim. u. Rüche, 19 M. 1170 Ras. b. Schönbach. Defimundftr 13, 1 Bim., Ruche u. Reller fof. ju verm. Rah Seitenb. 2. St. 112 Martifir. 12, mehrere 1 Bim.

Romerberg 38 ift 1 Wohnung auf gleich ob. 1. Robbr. bermieten.

u. Ruche gu vermieten.

3immermannftr. 5, 1 Bim. u. R. fof. 3 vm. R. B. p. 9767

Möbl. Zimmer.

Mbolfftr. 4, 1, Ede Rheinftr. eleg. Golafs. f. Baffanten. Dauermieter Bagopr. 1284 Gut mobl. Manfarbe an anit. jungen Mann gu vermieten. Bleichftr. 41 L.

Freundlich möbliertes Simmer gu permieten. Eleonorenftr. 3, 2, I.

Erbacherftr. 5, hochpart. Ifo., bubid mobi. Bimmer ju ver

Saulbrunnenftr. 4 fann reinlicher Arbeiter Logis

Gobenitr. 16, Stb., ichone 1: Rimmerwobn. billig ju bernt. Rab. Bob. part. I. a.118 Himmer für 18-20 .# pro Pronat.

hermannftr. 15, 1, I., m. Manf. gu bermieten. Bermannftrage 15. 3. Gt. L. möblierte Manfarde gu

jahnstr. 25, 3, r. möbl. S. j. v. 9882 Panerg. 8, I, mobl. 3. m. gut. Benfion, 1 u. 2 Betten, bon Morinftr. 32, Sth. pt., mobil. Zimmer gu berm.

Gut' möbl. Simmer, nabe am Balbe, Berb. m. b. Gleftr. n. beiden Seiten m. u. o. Ben-fion 3. v. R. Platterftr. 112, Reft. Schweizergarten. 1225 Rieblitt. 11, Dib., 2, r., gut mabl. Bim., 3 & p. Boche,

mit Raffee 3. berm. Römerberg 28, 2 fc, m. B. a. gl. o. 1. Nob. 3. b. Br. 12 .#

Reinlicher Arbeiter erhalt Roft und Logis. 147. Schulberg 6, 2,

Ediwalbadieritr. 63 pt., möbliertes Simmer gu ber-

Junge reinliche Arbeiter erhalten Schlafftelle. Raf. Balramftr. 5, 3. Gt. r.

Schon mobl. Bimmer p. 1. Do. bember gu vermieten. 1245 Werberftr. 6, Sth. 1, r.

Wörthftr. 8, 1, möbl. 3. mit 1

Werkstätten etc.

Bur Schneiber fconer heller Cipplan. Balramftr. 8, 3. 1197

Verpachtungen.

In ber Donbeimerftrage finb Grundstücke

in beliebiger Große gur Anlage bon Garten febr geeignet. od. Rimmel, Abelheibitr. 79.

Mietgesuche. Mool. dimmer

mögl. m. Benfion u. Riabierbenutung zu mieten gesucht. Angebote mit Breis unter Tw. 685 an die Erp. 58. Bl.

Stellen finden.

Männliche.

Die vorteilhaftefte

Stellenvermittlung

für Pringipale und Gehilfen bietet ber

Berein für Handlungs. 1858.

Größte und biff, faufm. Stellenvermittlung ber Belt. Musbang ber Bafangenlifte, Gde Friedrichftrage:Rengaffe. Riberes im Zigarrenlaben baselbst und jed. Freitag abend ab 9 Uhr im Bereinslofal "Raiserfaal", Dophelmerstroße. 14393.

Bureaugeh ülfe

folder, welcher längere auf Anwaltsburcan tatig und felbitandig arbeitet. 14765 Buftigrat Seintmann,

den, Morthfrenge 20.

Uniformrod. u. Cofenmadjer Sellmunbftr. 8, 1 3 gute Rodichneiber, 1 Lebring f. Chr. Alechiel, Jahuft. 12. 14657

Stellung die "Aligemeine Vakanzenliste"
Berlin 17s Bulowstr.

Tüchtiger Berficherungs-Agent gegen festes Schalt und Pro-biston gesucht. Off. Gt. 666 Exp. d. El. 9857 1 Brifeurgehilfe fann fofort

Weibliche.

eintreten bei Th. Matthes, Schwalbacherite. 13. 9961

duverla fige Zeitungsträgerin, in Connenberg mobnt,

gefucht. Erpedition bes

29icob. General Angeigers, Mauritinoftrafie 8. Bur eine in Familienfreife einzuführende Beitideift reife

Damen

Bur umfichtige unb Damen lobnender redegewandte Berbienft. Off. erb. unt. Im. 647 on b. Erp. d. BL

lübtige Tapezierer-Naherin fofort auf bauernd ins Baus gef. Wriedrichftrage 31, 8, r.

Madden gej. Harftr. 15,p. 981 Mabdien 3. Ansbeffern ber Wome gejucht. Rur folche wollen f. melben, w. perf. Dafchinenftopfen f. Spiegelg. 4. 9977

Lehrmädchen

aus guter Familie per fof. ge-fucht. Gefden. Mever, Lang-gaffe 9. 9875 Lehrmadden für

dneiberei gefucht. 21. Debus. Monatefran ob. Mabden 8-10 u. 2-3 fucht p. 15.

Oft. Frau Ufinger, Bahuhof. Ig Laufmadden f. vorm. gef. Bapiergeich. Taunusfir, 7 1217

Laufmädchen

gefucht. Blumengefchaft Beder,

Gie finden

Personal

jeber Mirt fdnellftens burch eine Anzeige im

Wiesbadener

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevolferung von Biesbaben und gang Beffen-Roffan gemabrleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen.

Geb. j. Mann, aus gut. Faipradjentundig. hier od. i. d. Umggb. vorüber-geh. Beichäftigung in fchrifti. Mrb., Rorreiponbeng ob. Boretc. Cir. erb De. 683 a. b. Erp. b. BI. 9971 Beiger übernimmt Bentral.

beigung jeben Spftems. 1229 Brg. Bappert, Steingaffe 28. Maidinenfdreiberin unb

Stenograph., f. Anfangsftelle. 1244 Riberftr. 9, 2, 1.

Erftwärterin

argil. geprüft, mit ben beften Empfehlungen ift frei per fof. und fpäter.

nd fpater. Off. erbeten Roln-Rippes u. & 100, Wartburgftr. 8, Giage. 9968 1. Ctage. Gin Madden vom Lanbe

fudit Stellung. hermannftr. 21, 4. Gt.

Dame aus beit. Familie, Mitte der 40er, Rorddeutiche, selbständig u. selbstätig, in Aindererzie-hung, Küche und Hauslichkeit sehr ersahren, sucht, gestühr auf langiäbeige borzügl. Zeugnisse u. Referenzen, passen Birfungefreis in frauenlofem haushalt, Canatorium ob. bgl. Angebote unt. M. S. gu richten nach Biesbaben, Sotel Bier

Jahreszeiten, Bimm. 31. Gpti. daj, auch nabere Aust., Photographie u. Zeugniffe. Educiberia f. Runbfchaft. Albrechtfir. 30, 3. Et. 9920

Reinf. Monefefeau f. Siun-benarbeit ob. auch gu fpulen. 1227 Franfenftr. 18, Oth. p.

Brifenfe fuct Runden. rftrage 15, b. Fuß. Frau f. für einige Stunden E Tages Beidaftigung. 1228 Rieblftr. 15, I., Sth. 2 Ct. Genbte Belgnaberin fucht Beidäftigung. hermannftr.

Zu verkaufen.

Immobilien.

haus Rariftrafe 10, nabe verf. Rah. Bismardring 19, 2. r.

Gutgebenbe Birtidaft in nächfter Rabe bon Wiesbaben, Bahnstation, mit nachweisb. bob. Biet. u. Apfelmeinabiat, für Webgerei geeignet, ift fof. Umitanbehalber zu verfaufen. Evil. auch m. Aderland. An-zahlg. 8—10 000 .A. Agenten 3ahlg. 8—10000 in. verb. Off. u. Hf. 684 a.d. Erp. 1982

Diverse.



Lanarien-Vögel Clamm Ceifert

che gut, abgem. Bahne n. llebereinfunft ab. Bogel find teilmeife 1907 pra-

Globon, Römerberg 28. Mehrere Bferbe gu berlau

Doberman Dund b. 5. berti Griebrichftr. 46 (Laben). 9967 Deutsche Dogge, 2 Jahre alt, Dranienftr. 34, Sih

Gut eingerichtetes Sigarren. Gefdaft gu berfaufen. Off. u. Gm. 677 Gen. Ang. 9869 Gutes Blafdenbiergefcaft

mit Pferd und Wagen zu ver-faufen. Off. unter En. 668 an die Erped. d BL 9884

Mbbrudymaterialien, in Genfter jeber Große, Til. ren, Saustüren, Abichlugturen, Schiefer, Bretter, gutes Bau-holg in jeder Starfe, Bad. fteine, Ganbfteine, Canbftein-tritte, Mettlacher Blatten und dgl. mehr billig abzugeben bei Chrift. Bilgenrother, Blücher-itrage 20, Telef. 3301. 14703

I vollit. Bett mit Sprunge., 2tur. Ricideridrant, I ciferne Bettftelle

billig ju verfaufen. 147 Berberftrage 21, part. rechts

Wegen Aufgabe einer Restauration

fofort gu verlaufen : Birtfchafte. buffet mit Caule, 10 Betten, Dedbetten, 3 Cofas, Tifche, Rudenfdrant, einzelne Rofhaar: it. Ceegrasmafragen. Blücherftrafe 44, 1 r.

Copha u. 2 Seffel gu berfaufen. Blatterfir. 44 pt.

Ren gep. Lehnf., Rinbertog., Ranarienweibchen Gt. 80 & Bellritiftr. 1, G. p. Ottomane und Cofa fpott. billig abzugeben Wellrig-ftrage 9, Sth. r. 1282

Matraben Sprungrahmen und Geberbetten gu berfaufen. Rirdigaffe 52.

Majel .- Sangelampe, gang neu, billig gu berfaufen. Rleiftftr. 16, I. (But erh. Rinberwagen bill. au vert. Mah. Steingaffe 20, Sinterhaus 3. Rinber Sportwagen, gang neu, billig zu verlaufen. 1143 Rieifts

Ephenmande 2 Sid., bill. gu berfaufen. Rah. Franfenitr. 4 pt. 1218

Ricififte 16, I z.

Eine gebr. Stauch u. Bugel-mafdine bill. gu verlaufen. 1250 Gerramuhlgaffe 5. Ein gehr. Coupe, i. gut. Ju-ftande, fast neu, u. 1 Braed b.

gu berfaufen. herrnmühigaffe 5. Weinfaffer, 30/2 Stud fowie fleinere Faffer ju verfauf. 14843 Rheinftrafie 91.

2 Herren-lieberz, wie neu, weit. getr., 10 u. 15 .//, 3u verf. Selenenftr. 2, 2. L. 1986
Tahrrad, neu, cumal gef., Freil., Rüdtrittbr., b. 3. verf. Biebrich, Gartenftr. 9, 2.x. 9076

Maffe Elemente,

Glementen : Glafer, Galban. Drabt, Riemmen te. find Stanmend billig abzugeben.

Gut erb. Edautelpferb billig ju verfaufen, 19 Blatterftr. 44 pt. Gin Rinbermagen ju verf.

1 Braignoberb binig gu bertaufen. Blatterftr. 44 pt.

Erfte Qualität Miftbeetexbe berfaufen. theimerftr. 117.

Rubbung pro Rarren 6 . N Röbernlice 16. Gebr. Rinderwagen bill. 311 verf. Karlfir, 13, g. 1. r. a117

Cebr gutes Rad mit Freil. febr billig zu verfaufen. Rhein: ftrage 22, Bureau. 1251 Faulbrunnenftr. 4, Sutlaben, 2 obale Salbftude gu ber-

Gin iconer Berb, mittlere

Größe, bill. zu verfaufen. 1237 Marfifir. 23, 1. Gt. Gin 12fachig. Sulfenfrüchtentaften billia billig gu berfaufen. Ablerfir. 51, Laben.

2 Roftum-Jaden auf Geibe, 2 Baletote, Rleiber, Bloufen, Grobe 44, bill. 5. bert. 1226 Schierfteinerlanbftr. 42.

2 Baletote billig gu bert. (faft neu). 1236 Caalgaffe 24-26, Fahrrab mit Freilauf, gut Blüderftr. 7, Dib. B. I.

2 große Delgemalbe Blatterfir. 44 pt.

2 eleg. Banbe m. Bleiberglafung g. abteil. f. Ront., Frifeur poff., g. vf. Jahnftr. 26

Kapitalien.

Gr. Bachtgut ju cedieren. Anfrag. unter Tv. 669 an die Grp. d. Bl. 14713

Verloren.

Greffer Bunb (Beonberger), gelb u. weiß geg., entlaufen. Bor Antauf w. gewarnt. Rah. Blatterftr. 112.

Beifes Rinberichuraden b. Felbitt. b. unt. Roberallee Dienst. Mittag gw. 5 u. 6 verl. ehrl. Finder erh. g. Bel Relbftr. 6, 1. Et. Berloren

Gin II. Portemonnaie. Inhalt 160 M Gold, berloren bon Bismardring bis Dobheimerftr. Wegen gute Belohnung abgu-geben Schentenberfftr. 3, pt.

Heiratsgesuche.

Junger beif. Landwirt, bermogend, coung. POSSENCE Partie. fincht Off. crbitte unter Gt. 674 an

bie Egp. des Gen. Ang. 9928

Unterricht. Institut Worbs

ftaatlich tongeffioniert, ob. priv. Lebre w Grifch : Muffali, Borbereitungsanft, auf alle Rlaff. u. Coul: ober Militareramina mit Arbeitsfil, bis Brima influi.! Brin.: Unterricht. i famtl. Jachern, Befond. Rurfe f. Damen !

Benfionat! Biele vorzügl Empf. Worbs, 9599 Infitinisvorft. m. Oberlehrerery, Quijenftr. 43 u. Schmalbacherftr.

Akademilde Zuldneideldule von Frl. Joh. Stein, Luifenplag I a, 2. Etage. Erfte n. altefte Sachichule

am Plage 14393
für die fantil. Damen: und
Rindergard. Berliner, Wiener, Engl. u. Partier Schnitt. Gründliche Ausbild, für Schneider und
Direfter, Aufnahme tögl. Roftime werben jugefchnitten und einge-richtet, Taillen und Rodich, von 75 Pf. bis 1 Mf. Buften in allen Grofen in Stoff und Lad, mit und ohne Stanber, auch nach Mag, ju Fabrifpreifen.

Verschiedenes.

Winterkartonein

Thüringer Giertartoffeln. Frantenthaler Raiferfrone. Brandenbg. Dabertartoffein fowie alle unberen Sorten find fiets zu haben Obfi: u. Rartoffel. Grofhandig. Chr. Knapp, Jahnftr. 42. — Wellrinftr. 16. Telefon 3129 14778

Brennholz, fury geichnitten, in Giche und

Richte habe maggonmeife abjugeb, Bilheim Griesbach, Sagemert, Acttenbach t. 92. Dauerhafte Effapfel p. Bir. 10 Mt., Rodapfel, per Str. 8.50 Mt., In Zafelapfel, burd Drudftellen etwas beschädigt, für Rochzwede vorzäglich verwendbar, p. Str. 6.50 Mf. gegen Nachn. W. Ziegler, Obstplantage, Nauheim b Meinz. 9988

Grundftude, fpefulatibe Terrains, Billen, Bine. und Ge-icaftebaufer, Fabriten, Biegefeien, Gartnereien, Erbpacht-ftellen, Lanbitellen, fowie Gechafte aller Urt werben gefudit die Gentral-Bertaufe Borfe Deutschlanbe. Angebote find gu richten innerhalb Tagen an G. Geifenhof, pofil Biesbaben. Bef. foftenl, C. 24

Heinrich Wels Wiest aden. Marktstrasse 34.



Hosen

in riesiger Auswahl, für jede Figur passend.

Billige Preise.

Hosen

von Mark 1.50 an.

Lokal - Sterbe - Versicherungskasse.

Gut fundiert. - Reservefonds 180000 Mk. Gintrittegeld maßig. Monatobeitrage Dem Allter entipredend.

Anmelbungen bei ben Herren: Gorbardt, Westenbstraße 24; Stoll, Jimmermannstraße 1; Lenius, Jahnstraße 22; RiesKriedrichistraße 12; Genst, Bhilippsdergitt. 37; Formberg, Sedanstraße 11; Berges, Blüderitraße 22; Datu. Dermannstraße 12; Kunt, Helditraße 20; Neusing, Bleichstraße 24; Echleider; Moristitraße 15; Sprunkel (Jingel Rachi), M. Burgstr. 2 Walther, Rerostraße 42; Wehner, Helmundstr. 28; Jipb. Herderstraße 35; beim Ehrenvarsissenden Beil, hellmundstraße 38, und beim Kassender Spieß, Schiersteinerstraße 16. 14392

Erste grosse allgemeine Kochkunst-Ausstellung

mit verwandten Gewerben

Z 34

im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden.

Täglich geöffnet von morgens 9 Thr bis abends 9

Eintrittspreise:

Donnerstag, den 15. Oktober Mk. 1.-

Samstag, den 17. Oktober Mk. 0.50 18.

Montag, den 19. Oktober Mk. 0.50" Kinder unter 12 Jahre zahlen die Hälfte.

Täglich wechselnde Platten in der Gruppe Mochkunst.

Täglich Militär-Konzert.

Täglich Militär-Konzert.

tellhafte Qualitäten : 3wirm-Rulte, buntel 95

mit bunter Borde IIPf.
Iwien Aufte in Naturfarden, schönes 1.45
Iwien Aufte, extra 1.05
groß und schwer. 1.05
Jacquard Aufte.

Blumenmuffer, in 8 2-50 stutte in ben neuesten

Beichnungen, nur 3.30
seine Farben.
Sutte, ertra ichwer,
riefige Wusteraus: 4.50

Reinwollene Autte 4.80 Reinwollene Autte in Sacquard Musica 5.50 bis gu ben feinften bei 14781 Guggenheim

& Marx, Markistrasse 14. Rabatimarten.

Chones Bereinstofal einige Abende frei. Schulberg 27. Burg Raffau,

Die beiden Kegelbahnen

im weißen Rog'l, Bleichftr. 18, find noch einige Tage frei, ebenfo Bereinefalden. 9970

preiswerten reinwollenen alitaten, modernen Farben, eleganter Appretur, Dufter fostenfrei liefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Bes Frankf. a O) Z. 17

Achtung!

300 3tr. prima Binter-(Boloparmanen, forvie andere feine 3tr. ab Station mit 10 Mart bet febr guter Berpudung, Roch-apfel p. Bir. 7 Mart. 14743

Fritz Scherff, Allendorf a. Berra.

10. bis (9. Oktober 1908.

Bitte um gefl. Besichtigung meiner

Spezial-Ausstellung,

Jakob Häfner, Wild- u. Getlugel-Handlung

Hoffleferant Sr. Durchlaucht der Frau Prinzessin zu Schaumburg-Lippe.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie dem verehrl. Bublifum und Rachburschaft zur gest. Rachricht, daß ich Samstag, den 17. Offeber 1908, abends 5 Uhr, im Hause Bismarckring 25 eine

eröffne. Der erfte Raufer erhalt bon mir einen großen Sefentrang als Gefchent. jowie jeber 10, weitere Raufer einen Radanenfuchen. 3d made barauf aufmertfam, daß ich mein Geschäft in ber Faulbrunnenstrasse 10 in unveranderter Beife meiterführe.

Bur Befichtigung meiner neu eingerichteten Badenume labe höff, ein, Dochachtungevoll.

Bismarckring 25 Friedrich Gaiser, Bismarckring 25.

200, Heutige Kakaopreise



H 17

Kochkunft=Ausstellung

Wiesbaden vom 10, bis 19. Oktober 1908.

Meine Ausstellung befindet eich am

Eingange des Musiktempels.

Ich lade zur Besiehtigung derselben ergebenst ein. Hochnebtend

Kraft's Milchkuranstalt,

unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens.

Kochkunst - Ausstellung Wiesbaden

10. bis 19. Ottober 1908.

3d freile im linten Glügel bes Saupipavillon aus und lade gur geff. Befichtigung boffichft ein

Sociacitent

Carl Hartmann,

Telephon 2101. Charentier.

10.-19. Oktober 1908.

im Paulinenschlösschen

aufmerksam und lade zur Besichtigung ergebenst ein, Hochachtungsvoll

Jean Kolb, Metzgerei. Telephon 2760.

Kochkunit = Ausitellung Wiesbaben.

Mein Ausstellungsraum

Hauptpavillon.

Labe gur Befichtigung ergebenft ein.

Sociatingsvoll

18707

Fritz Bossona.

Eclephon: Nr. 486

Rgl. r. Boffieferant,

Kochkunst-Ausstellung Wiesbaden im Paulinenschlössehen.

Beachton Sie Special-Ausstellungen in Maffee und Tee.

Kaffeehaus Wiesbaden A. H. Linnenkohl.

Wiesbaden vom 10.-19. Oktober 1908.

Lade zur Besichtigung meiner

im "Paulinenschlösschen"

freundlichst ein.

Joseph Welkamer,

Butter- und Eierbandlung Telephon 204.

Kochkunst-Ausstellung

Bicobaden.

Meine Ausstellung befindet fich am Eingung des Musikiempels, Lade jur Besichtigung derfelden höft, ein. Spezialität: Messerputzmaschinen, - Reparaturwerksätte für alle Ensteme. NB. Bestellungen werden baselöst entgegen genommen.

Meigergaffe 27.

Sociatingsvoll. Philipp Arämer,

Stantwarengefchaft.

Kochhunft-Ausstellung Wiesbaden vom 10. bis 19. Ottober 1908.

Meine Musftellung befindet fich im Weinfalon.

Ich bitte boff, um Besichtigung berfelben. Dafelbit mebranft und Bestellungen entgegengenommen. Sedaditungsvell

Fritz Henrich, Obfiweinfelierel.

"Kaffee Hag," coffeinfrei

Auf der Ersten Grossen Allgemeinen Kochkunst-Ausstellung im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden vom 10. bis 19. Oktober 1908 haben wir einen

Probe-Ausschank

nnd die Verteilung von Gratis-Proben unseres "Kaffee Hag", coffeinfrei, eingerichtet. Wir bitten die Besucher dieser Ausstellung, sich durch einen Versuch von den hervorragenden Eigenschaften coffein-freien Kaffees gütigst zu überzeugen.

"Kaffee Hag", coffeinfrei

worde auf der Nürnberger Kochkunst-Ausstellung 1908 mit der goldenen Medzille und dem Diplom des "Internationalen Verbasdes der Köche" ausgezeichnet.

Verkaufsstellen des "Kaffee Hag", coffeinfrei, in Wiesbaden:

Adelheidstr. 41 .	Wilh, Heh. Birk
Adelheidstr. 76 .	Otto Blumer
Albrechtstr	Georg Maller Wwe.
Albrechtstr. 3 .	. A. Kriessing
Albrechtstr. 16 .	. C. Brodt Nacht
Bahnhofstr. 8 . C.	W. Leber Nachf., Peter Eifert
Dannnoistr. 12 .	Adolf Genter
Bismarckring 37	Gabriel Becker
Bismarckring 23 .	. Jean Spring
Bismarckring 15	. Alwin Seunebald
Bleichstr. 15	Jac. Huber
Carlstr. 22	Louis Hofmann
Dambachthai 1 .	Moritz Hendrichs
Dotzheimerstr. 50 Dotzheimerstr. 47	Carl Werner
Ellenhearen and	. Jacob Frey
Ellenbogengasse 2	
Ellenbogengasse 13	
Emserstr 2	. Herm, Kärner
Erbacherstr. 9	Martin Beyslegel
Printelestr. 10 .	. C. Rudolf . Th. Böttgen . Ernst Dittrich . Fr. Groll
Priedrichstr. 7	In. Böttgen
Cootherin 19	. Ernst Dittrich
Goldensen 2a T T	. Fr. Groll
Conditions of the T	MIPP INACOI., U. KOSSING
Hafnargett 19 Emi	Hess, Hoff., C. Acker Nachf.
Halanapate 90	. Deutsches Kolonialhaus . Carl Dorn
Hallmandate 27	. A. Lehmann, Firms
	T C Promis
Hallmandets 49 "	J. C. Bürgener
Wellmundstr. 25 .	. : Adolf Haybach
Johnste 90 Cal	J. Jäger Ww. br. Dorn, Inh. Jos. Dorn Ad. Frischke 60 Lorenz Becker
Jahnete 40	F. Dorn, Inn. Jos. Dorn
Kainer Priorie Dine	60 Lorenz Braham
Kaisee Friedr-Ring	Ang Ziller
Kalser Friedr. Ring	9 Friede Wahan
Kaiser Friedr - Ring	30 Friedr Nenhanes
Kaiser FriedrRing	14 Peter Huth
Kaiser Friedr. Ring	52 Fritz Rötteer
Kaiser FriedrRing	. Aug. Zöller 2. Friedr. Weber 30 Friedr. Neubauer 14 Peter Huth 52 Fritz Röttger 8 Wilh, Plies
Kirchgasse 52. J. C.	Keiner Inh. Ernst M Klein

Langgasse 17 . . . S. Schmidt Luisenstr. 43 . . . Ph. Lieser

1726

pelő.

COCK WALL

tert

, concinitel, in	wiesnauen:
Luxemburgstr. 8	Fritz Röttcher
	Carl Backmann
Luxemburgplatz 2	Heh, Flick
	Otto Siebert
A Property of the Control of the Con	Georg Stamm
Moritzstr. 38	R. Richter Wwe.
Moritzstr. 18	Z. W. Weber
	J. Koch
The state of the s	Aug. Laux
	Emil Kern
	Curt Losskorn
	days Inh I in Matter to
	ders, Inh. Lisa Nellstadt Ferd. Alexi
	Reinh, Göttel
	Carl Witzel J. Haub
Nerostr. 26	Aug Vortheuer
Nerostr. 46	Louis Kimmei
	Dh Mani
	Ph. Nagel
	b. Zimmermann, Nachf.
Oranienstr. 52 :	Joh. Gerstadt
A SECURITION OF THE PROPERTY O	With Klees
	Robert Sauter
The Control of the Co	Richard Seyb
	derm. Bölken
	nelpphaus Hch, Meyrer
The second secon	Apotheker C. Portzehl
	Carl Kirchner
	Conr. Schirmer
	L. Christ
The state of the s	Dan, Fuchs
Schwallacharets (7)	g. Klein
Schwalbacherstr. 73 . 1	Cw. Maus

Sedanstr. 1 . . . L Fischer
Sedanplats 1 Apotheker Ernst Hocks
Secrobenstr. 19 . . W. A. Kohl Stiftstr. 18 . . . Louis Lendle Taunusstr. . . . Aug. Engel
Taunusstr. 51 . . . Oskar Siebert Nachf.,
Inh. H. Tittel und O. Möckel

Wellritzstr. 39 . . Fritz Bernstein . W. Diedrichsen Westendstr. 12 Wilhelmstr. Carl Merts Ernst Wesche Worthstr. . .

Engros-Niederlage in Wiesbaden bei Ed. Weygandt, Kirthgasse 34.

B 55

Hausbrandkohlen aller Sorten

anerkannt beste Erzeugnisse zahlreicher bedeutender Zechen des Ruhrgebietes.

Anthracif-Nusskohlen

bewährfesten Marken deutscher, belgischer und englischer Herkunft.

Eiform- und Steinkohlenbrikets der Zechen "Alte Haase" und "Blankenburg", sowie

Braunkohlen-Brikets "Union"

empfehlen zu den billigsten Preisen.

(ohlen-Verkauf-Gesellschaft m

Haupt-Kontor:

Bahnhofstr. 2.

Fernsprecher Nr. 545 und 775.



Lager am Bahnhofe Dotzheim mit elektrisch betriebenen Verladeanlagen und Kohlensiebwerken.

= Visiten-Karten ===

in jeber Musführung, ju foulanten Preifen, liefert bie Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers.

Emaille-Firmenschilder

liefert in feber Größe ale Spezialisat

Wiesbadener Emaillier : Werk Mattia Moffi.

Donnerstag!

Freitag!

Samstag!

Rabatt

Wollene Kleiderstoffe, Halbwollene Kleiderstoffe, Baumwollene Kleiderstoffe, Biber für Hemden u. Röcke, Biber für Blusen u. Kleidchen, Köper u. Piqué für Wäsche, Satins in 50 Farben, Sämfliche Futterstoffe.

Kauthaus Simon Meyer

Wellritzstrasse 22.



in befier holland. Bare gu folgenden billigen Preifen : Echellfische, fleine, 14 Bf., 3 Pfb. 40 Pf. S rellfische, mittel, 19 S nellfische, groß, ausgesucht große Angelschellfische 38 Rabeljan, großer, im Aussicheitt 35 " Rabeljau, großer, im Ausschnitt 35 Ferner: Teemuscheln 100 Stild 28 Robesbücklinge, prima, 7 Pf., 3 Stüd 20 Neue holl. Bollheringe 2 4 Pf., Dugend 45



Wiesbaden, Micheleberg 15. Fernipr. 852.

Erfolgreich

Billig

inferieren Sie bei Beachtung der Rudfeite

diefes Gutideines im Berte bon

Täglich frifch eintreffend; **Echte**

Stück 18 u. 22 Pf. Samfliche Schinfen werben mit ju ben Burfichen verarbeitet, baber unerreicht feinfte Qualitat.

J. C. Keiper,

Rirdgaffe 32.



Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.85

Alle Farben vorrätig.

Allemverkauf:

J. Hert & Banggeffe = 20. =



Die Waschmethode der Zukunftl

Man weicht die Wäsche wie gewöhnlich ein, kocht sie dann mit der aus dem neuen

Rasenbleiche-Ersatz

bereiteten Wasch- und Bleichlauge, zieht dann die Wäsche fleckenlos u. schueeweiss gebleicht aus dem Kessel,

Spülen, Trocknen, fertig!

Preis Garantiert unschädlich für die Wäsche. 30 Ptennio.

U-berall erhältlich

Allsiniger J. M. Maret, COBLENZ.

Ber mit biefem Gutidein 10 Pf. fur Ginfdreibgebühr in unferer Gefchaftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: ",gu vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-,, Stellengefuche"-,, Berfaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutichein fann auch für Angeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachgablung ber Mehrzeilen benutt merben.

Gur Gefchafts: und andere Angeigen, ebenjo für Angeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche in ber Expedition Ausfunft erteilt werden foll, fann Diefer Gutichein nicht benugt werben.

> Biesbadener General-Anzeiger Mimteblatt ber Ctadt Bicebaden.

Zegt ber Mingeige: Winte redt beutlid fareiben). Enf jete Beile nur 12 Budftaben idreiben.

Unterfchrift bes Albonnenten:

Herren-Paletots Mäntel und Pelerinen Anzüge Joppen

Knaben-Anzüge und -Paletots

empfiehlt

14724

Zean Martin,

Langgasse 47.

Nahe der Webergasse.

- AN- UND ABFUHR -

VON WAGGONLADUNGEN ALLER ART

nach und vom Güterbahnhof

besorgt die

ROLL- UND LASTFUHR-ABTEILUNG

L. RETTENMAYER

Königlicher Hofspediteur

Hauptbureau: 3 Nikolasstr. 3. Telephon Nr. 12 u. 2376.

AUF- BEZW. ABLADEN UNTER AUFSICHT des eigenen

ZWEIGBUREAU IM GÜTERBAHNHOF.

TELEPHON - Neben - Anschluss Nr. 12.

Eigene UMLADEHALLEN MIT GELEISANSCHLUSS sowie WAGENSTANDPLATZ mit LASTWAGEN ALLER - ART im Güterbahnhof. -

IISVOP KAN

Die angesammelten Reste in

werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

With. Gerhardt,

3 Mauritiusstrasse 3.

Telephon 2106.

Telephon 2106.

14631



an Speise = und Bratfetten

findet sich die Hausfrau nicht mehr zurecht darum fordere sie stets Kunerol zum Braten Backen Kochen dann weiss sie bestimmt dass sie etwas gutes bekommt

neueste Modelle u. best unter Garantie tür

Alleinverkauf der besten belgischen "Ardent"-

bsolut geruchlos.

Ofenschirme

Kohlenkasten, arparteste neueste Muster.

Verdampfschalen Kohlenfüller.

sowie sämtl. Feuerge: räte empfiehlt in grosser Auswahl

.. D. Jung, Kirchgasse 47.



werden sehr elegant ausseh wenn Sie die vorzügl. Favorit schnitte benützen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u. preisw Anieitung durch das grosseFavorit Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) un das Jugend-Moden-Album (60 Pf.) von der Verkaufsetelle d Fiem oder wo nicht am Psiatz, direkt vo der Internationalen Schnittmann faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Lange

Nur 1 Mark! das Los der beliebten Strassburger Lutteria

Zichnug sicher 21. November. Günst. Gewinn-Aussichten. Gesammtbetrag L W.

39000 H I. Hauptgewinn:

10000 N 2. Hauptgewinn:

2500 M 13 Gewinne zusamm

10800 M

1185 Gewinne zus: 15700 H

Los à 1 Mark. 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pfg.

J. Stürmer, Strassburg i, E, Lange strasse 107,

In Wiesbaden: C. Cassel, Kirchg, 40, Marktatr, 10, J.Stassen Kircl gase 51. 14372

30pfe bei 110st H. Giersch Golba, 18 1. Laben v. b. Land



Bureau: Nikelasstr. Nr. 8 Telephone: Nr. 12 Nr. 2876 (Verpackungsabteilung

Fracht- und Eilgüter) übernimmt

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Bausrat, Bilder, Spiegel Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrrader lebende Tiere etc. zu verpacken, zu persenden und zu

versichern gegen Transportgefahr. Leihkisten für Pianinos, Hunde und Fahrräder.

100 (CO) (CO) (CO) (CO)

Gtraußiedern:Manufaftur

Blanck, Friedrichitrafe 29. 2 Ztod. 14569 gegenüb, bem Sl. Geift Sofpis

Herbst-Neuheiten:

Federn, Flügel. Reiher, Blumen Hüte, Boas, etc. etc.

zu Engrospreisen.

KURSTHONE Lanne mit Seifert's



Efiesol! Antiseptisch! Hygienisch: Dose 1.30 M.

Plakate mit Aufdruck:

"Süsser Apfelmost"

"Apfelwein"

"Metzelsuppe" U. S. W.

Jeder andere gewünschte Aufdruck in

kurzer Zeit.

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers

Konrad Leybold.

Tafel=Alepfel

von jest ab ftets große Sendungen

Mug. Korthener,

Meroftraße 26.

Goldbermanen, Baumanno Reinette :c. 3

Bismard . Apothefe Sictoria Apothete Ono Siebert a. Schloß. 1. Sauter, Dranicm Drogerie Isade & Esstonn, Med. Drogerie Kill. Senb, Bictoria-Drogerie G. Hallencamb, Drogerie Sanitus onrab Echirmer, Rheinagu: Dr. br. Tauber, Raffovia: Drogeric tang Roedler, Med. Drogeric belbert Gartner, Markiftr. 13

ferfumerie, Altifatter Arb. Barenbaus; Stoff Nachf. varl Gunther, Bebetgaffe 24 feul Seiffe, Coiffeur. 14349 14349

0

3137

Lebendfrifdie Mechte kleinere 1 Mk.

5000 Pfund grosse 1.20-1.50M

lebendfr. vom Fang 80 Pf. pro Pfd. nur heute und morgen.

Schellfische 40 Pf. Seehecht 60 Pf.

Bratichellfildte 25 Pf. Merlans 50 Pf. Schollen 80 Pf. Beilbutt 80 Pf.

bis 1 Mk. Lachsforell. 2.50 Hngelichelli. 60. Oitleedorich 30. Lebendir. Badıforellen 2.50M Rougets 80 Pf.

Lebendirlidie Karpfen 80 Pf.

Großer Mallenlang Karplen



J. J. Höss,

Markiplatz 11. Telefon 173 p. 3488.

Heute kommt ein

Heilbutt von 200 Pfd.

im Ausschnitt, pro Pfd. 80 Pf. Bestellungen

für Freitag bitte möglichst schon heute aufzugeben.

Zander 90 Pt.

Kabeljau 25 Pf. im

Aussehn. 40 Pf. Szelachs 40 Pf. Backfische ohne Gräten 30 Pf. Limandes 0.80b. 1 M.

Zander 1 M. Angel - Kabeljau 60. Pr. Edit Rheinsalm 5 M. lib Summer etc.

billigst. Rheinzand. 1.60, kleine 1 M.

> Heilbutt 80-1 M.



In Biebrich: Rathausstrasse 44.

Von täglich frischer Zufuhr empfehle:

Schellfische Kleine zum Braten per Pfd. 15 Pf., 5 Pfd. 70 Pf.
Portionsfische 25 Pf., 2—4-pfündige 35 Pf.
Allerfeinste Holl. Angelschellfische 40—60 Pf.
Kabeljau Ta fetten, im Ausschnitt 40 Pf.
Allerfeinsten Angelkabeljau im Ausschnitt 60 Pf.
Hochfeiner Sechech, I Fisch 40, ohne Kopf und Größen 60 Pf.
Hochfeiner Sechech, I Fisch 40, ohne Kopf und Größen 60 Pf.

Heibutt im Ausschnitt 90 Pf., Rouge 50 Pf., Stinte (Eberlans) 50 Pf. Lebendfrische Brathechte Pfd. 60 Pf., Bratzander 80 Pf. Lebendfr. Rheinbackfische 25, Bresem 50, Barsche 60 Pf.
Rotzungen (Limandes) 60-80, lebendfr. Zander 80, Hechte 1 Mk., Blaufelchen 1.50, Backfische ohne Gräten 30, Merlans 40, Bratschollen 40 Pf.
grosse Schollen 60 Pf.

ff. roff. Sold im Ausschriff 1.50, Rheinsolm Mk. 4.50, Ladsforellen Mk. 2.50, Lebende Karpfen, Schleie, Aale, Bachforellen, Krebse, Hummer etc. Frische Nordseekrabben Pfd. 50 Pf., frische Seemuscheln 100 Stek. 60 Pf. Grösste Auswahl, grösster und schnellster Umsatz am Platze in geräucherten und marinierten Fischen, Fischkonserven.

Amtliche Anzeigen. Bekanntmadiung.

Mm Freifag, Den 16. Oftober er., mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Saufe Rheinftr. 45 gwange. meife gegen gleich bare Bahlung :

gr. Schrant mit Auffat und Glasturen, 1 Thefe und 2 Musftellreafe. (Die Ginrichtung ift faft nen und weiß gestrichen !)

Berfteigerung vorausfichtlich beftimmt. 14723 Detting, Gerichtsvollzieher,

Rheinbahnftrage 2. Befanntmadung.

Breitag, den 16. Oftober 1908, mittage 12 uhr, wird im Saufe Selenenfir. 24: I Buffet öffentil, zwangsweife versteigert. Biebbaben, den 15. Oftober 1908.

Edweighöfer, S. Bericht avollzieher.

Morgen Freitag, den 16. Ottober er., vormittags is, uhr aufangend, versteigere ich im Auftrag des gerichtlich besellten R chlaspflegers, die zu dem Rachlas des verstord. Fräulein

Born bahier gehörenden Gegenstände als:

1 febr gutes fompl. Bett, Kleiderschrank, Rachtisch. Tich. Stüde, Basserbank, 1 großer Schließford, 1 Handtafche, 1 Bartie Kleider, Weißeung, 1 Läufer, 1 Partie Küchens und

ferner im Anfrog: 1 2stür. Rieiderschrank, 1 Diwan, 1 Salontisch, 1 I Tich, 1 Kückentsich, 1 Waschkaumode, 1 weiges eis. Kinderbett, 1 Sosa- und 2 Secsielgestelle, 1 Kückenichrank, 1 großes Banddrett, 1 Stehleiter, 1 Treppe, 1 eis. Bhumentisch, tleine Ripptische, Regulator, Standahr, 3 sehr ichöne Stehlampen, 1 Bartie Bortieren, fast neue Bordange, große und tleine Telle und vieles under fleine Gelle und vieles mehr

öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Sablung in meinem Berfteigerungslofal

2 Bleichstraße 2. Adam Bender,

Auftionator u. Zarator. Gefgafistotal Bleichftr. 2. - Telefon 1547.

Fernruf 612. Nur 14 Tage! Fernruf 612.

GRUS

Sarrasani

die schönste Schau des Erdballs. Wert, meilenweit zu wandern, kommt nach

Wiesbaden!

Voranzeige!

In riesigen eigenen Sonderzüge trifft demnächst Circus Sarrasani, Europas schönstes, grösstes und berühmtestes Wanderunternehmen hier ein und wird eine ganz kurze Reihe

wunderbare Vorstellungen

in meisterhafter unübertroffener Reitkunst, Pferdedressur, Dressur von Raubtieren, einzigartige Luft- und Parterre-Gymnastik, Akrobatik, Equilibristik usw. geben.

Sarrasanis weltbekannte Circusgesellschaft zählt

200 Personen

darunter die glänzendsten Sterne des internationalen Artistentums.

Der bewundernswerte Marstall ist für sich allein schon eine Hauptsehenswürdigkeit allerersten Ranges und enthält ausser einer ganz bedeutenden Zahl

edelster Rassepferde auch eine Unmenge anderer kostbarer, dreesierter Tiere,

10 Elefanten

10 Löwen

Kamele, Bären, Zebras, Stiere, Hunde etc.

In dem eifrigen Bestreben, auch den verwöhntesten Ansprüchen eines mit Kunstgenüssen und Vergnügungen jeder Art überreich bedachten Grossstadtpublikums voll: kommen gerecht zu werden, bietet Circus Sarrasani ein sensationelles, einzig dastehendes, abwechselndes und

absolut neues Programm,

das selbst die kühnsten Erwartungen der Besucher übertrifft. In allen Grossstädten der Welt sind zahlreiche Agenten und Vertreter eigens für den Circus Sarrasani tätig, um

und Vertreter eigens für den Circus Sarrasani tätig, um die allerneuesten und sensationellsten Attraktionen zuerst dem Circus Sarrasani, als dem bedeutendsten und berühntesten Wanderunternehmen, zu siehern.

Mit Rücksicht auf die jetzigen wirrschaftlichen Verhältnisse und in dem Wunsche, auch dem Allerärmsten den Besuch des weltberühnten Circus zu ermöglichen, sowie gestützt auf die beispiellosen Erfolge, welche die Direktion dadurch in den allergrössten Weltstädten erzielte, setzt sie auch für hier

billige Eintrittspreise

fest. Niemand möge sich aber deshalb von dem Besuch des Riesenunterpehmens abhalten lässen, da noch nie hier eine

derartige Fölle hervorragendster Schaunummern

aus dem gesamten Gebiete der Circuskunst vereint 2n sehen waren, wie im Circus Sarrasani.

Der ganze Circus, 14 Zeltanlagen, darunter das Zweimast-Riesenzeit für über 6000 Personen, Stallungen, Garderoben, Bureau, Café, Büfetts werden durch eigene elektrische Zentrale auf das Feenhafteste beleuchtet, sind luxuriös ausgestattet und bieten daher bei jeder Witterung einen höchst behaglichen und angenehmen Aufenthalt.

Trotzdem sämtliche Zelte absolut feuersicher imprägniert sind, bewacht die eigene wohldisziplinierte und vortrefflich ausgerüstete Circusfenerwehr die gesamten Zeltanlagen.

samten Zeltanlagen.

Niemand versäume daher die nur im CIRCUS SARRASANI mögliche Gelegen-heit, sich einen unvergesslichen Abend in in seinem Leben zu verschaffen.

Mit vollkommener Hochschtung!

14638

Die Direktion des Circus Sarrasani.

Eröffnung:

Freitag, den 23. Oktober 1908, abends S Uhr.

Standort:

Auf dem Platze an der Nicolasstrasse.

Nur 14 Tage!

Bentner 10-12 Mf., 3 Plund 10 Pfg.

Königl Schauspiele, DonnerStag, Den 15. Ottober.

221. Borftellung. Abounement D. B. Borfiellung. Die Baltüre. In brei Aften. Erfter Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen" v. Richard Bagner.

Berjonen: Siegmund Herr Henfel Dunding Herr Schwegler Botan Gieglinde Frau Müller-Weiß Brünnhilbe Frau Leffler-Burcard Frl. Schröter Frl. Dobor Trida Sigrune Frl. Heilöhl Frl. Friedfelt Frl. Schwarh Baitraute Selmwige Schwertleite Frl. Rramer Fran Sans-Boepffel Frl. Geisler Frl. Schröter Gerhilbe

Mufitalifche Leitung: Berr Profeffor Solar, Serr Regiffeur Rebus, Deforatibe Ginrichtung:

Hach dem 1. und 2. Afte finden Banfen von je 10 Min, statt, Abänderungen in der Kollen-besehung delben für den Nots-fall vorbehalten. Erhöhte Breife. Anfang 61/2 Uhr. Enbe 11 Uhr.

Freitag, den 16. Oftober, 222. Borfiellung. 4. Borfiellung. Abonnement A. Sufaren fieber. Luftipiel in vier Aften von Guftav Rabelburg und Richarb Chowronnet. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Resideng=Theater. Direttion: Dr. phil. O. Maud. Ferniprech-Unichlug 49.

Donnerstag, ben 15. Ottober

Abends 7 Uhr.
Dugendfarten gültig!
Aunfrigerfarten gültig!
Reu einstudiert!
Der Dieb.
(Le Voleur.)

Ein Stud in brei Auffügen von Benry Bernftein. Für die Deutsche Buhne bearbeitet v. Rubolf Lothar. Spielleitung: Dr. Berm. Rauch. Berfonen :

Ranmond Lagarbes Stud. Miliner Schonau Mabella, feine Frant Elfe Roorman

Ferdinand, fein Sohn aus erfter Che Rubolf Bartat Richard Boufin M. Ingo-Brandt, als Gaft.

Marie Louife, feine Grau Agnes Sammer Berr Zambault Reinhold Dager. Des Stud wielt auf bem Coloffe Bagarbes in ber Rabe von Paris.

Rach bem 2. Afte findet die größere Baufe fiatt. Dez Beginn der Borftellung, so-wie der jedesmaligen Afte er-folgt nach dem 8. Gloden-

nad bem geichen. Kaffenöffnung 6,30 Uhr. — Ende gegen 91/2 Uhr.

Greitag, ben 16. Ottober : Dupendfarten gültig.

Sunfgigertarten gultig. Reubeit! Bum 8. Male.

2 × 2 = 5. Satyripiel in 4 Afften von Guftav Bied. Mutorifierte lleberfegung von 3ba Anders.

Dolks = Theater.

Staiferfaal. - Direttion Cans Bilbelmb.

Reine Borftellung.

Breitag, Den 16. Oftober : Bum orften Male! Mit neuer Ausftattung, Deto-rationen und Roftumen! Pregiofa.

Schanfpiel mit Gefang in 4 Aften pon Bins Meranber Bolff. Mufit von Carl Maria v. Weber. In Szene gefeht von Direttor Wilhelmp. Mufifalifche Leitung herr Rapells meifter Bilb. Clement,

Don Franzisco de Pafred Heinrichs Don Fernando de Azevedo Const Azevedo Donna Clara, seine Ottille Grunert

Dan Eugento, beiber Son Contreres Arthur Robbe

Donna Betronella Marg. Samm Der Bigemerbaupt: mann Bigenner: Biarda, die Bigennert Arthur Schonborff

Clotifbe Gutten Bigeuner Gurt Röber William Ricin Bedro, Schlogvogt Conr. Loehmfe Jabio, ein Gaftwirt Arth. Rhobe Ambrofio, ein Bauer Lubw. Jost

Landleute, Bigeuner. Die Scene ift an verschiebenen Orten in Spanien. Rach bem 2. und 3. Afte größere Baufen.

3m erften und vierten Aft Tange einlagen, getangt von Frl. Melly Lenard. Kaffenöffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Endenach 10 Uhr.

Walhalla = Theater.

Direftion: D. Rorbert. Donnerstag, den 15, Oftober Mbende 8 116r :

Mit glangenb neuer Musftatfung an Deforationen und Rofrümen. Zum 26. Male!

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften bon A. D. Mufit bon Leo Fall. Leiter ber Borftellung: Oberregiffeur Frang Gelig, Dirigent:

Rapellmitr .: Gugen Maufner. Berjonen: John Couber, Prafibent eines Rohlentrufts Fr. Felig Mlice, feine Tochter, Cofie Anton

Did, fein Reffe, Friedr. v. Ahn Daish Grap, feine Richte Marianne Dergta

Fredh Wehrburg Alex Dittmann Hans Frhr. bon Schlid Kurt Klemich Olga Labinsta, Chanfonette im Bötvenkäfig, Aba Mor Lom, Conders Gruber, Ada Monte

Mag Brandt Wiß Thompson, Wirtschaf-terin. Anna Roesgen James, Rammerbiener bei Gouber, War Drog Bill, Chauffeur, Fr. Schunanel Schreibmaschinen-Frauleins, Chansometten, Gaste, Diener-

Charfonetten, Egite. Dienersichaft, Gepädriget.
Der 1. und 2. Alt spielen im Reinhorfer Balms des Williarsdars John Couder; der 3. Alt

im Landhause Fredhs im Alices bille (Kanada). Einlaß T1/4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Kasse ist geöffnet morgens bon 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Breitag, den 16. Otiober : "Die Dollarpringeffin".

in Mainz. Spielplan-Henberung.

Conntag, ben 18. Ctt. 1908, nachmittags 3 Uhr: Gewöhnliche Abendpreife: Sinmaliges Gafifpiel der Commefiern Grete, Elfa und Berra Wiefenthal aus Wien

in ihren Tangftudien. Borher:

Hector.

Schwant in 1 Aft v. G. v. Mojer. Abends 7 1thr: Mounements Rr. 29 (ungerabe):

Aïda. 14777

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, 16. Okt.:

Mail-coach-Ausflüge ab Kurhans: Vorm. 10.80 Uhr: Neroberg, Griechische Kapelle, (Besichtigung) und durch Wiess-baden (Preis 8 Mark.)

Nachmittags 3 Uhr: Klarens tal, Taunusblick, Georgenborn, Schlangenbad und zurück (Prois 5 Mark).

Nachm, 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture gur Oper "Don Juan"

W. A. Mozart 2. Cavatine J. Raff. 3. Fantasie aus der

Oper Tann-R. Wagner. 4. Gondoliera und

Perpetuum mo-F. Ries 5, Vibrationen,

Joh. Strauss Walzer 6. Ouverture 2u ,Preciosa" C. M. v. Weber 7. Souvenir de Hap:

sal, Romanse P. Tschaikowsky

S. Petpourri aus der Operette "Gasparone" C. Millöcker.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Sanle:

Musikalischer Abend. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister. Solistin: Fran Marie Louise Bailey - Apfelbeck aus Wien (Klavier). Orchester:

Städtisches Kurorchester. PROGRAMM:

1. Symphonie No. 13 der Breitkopf und Hartelschen Ausgabe) in G-dur J. Haydn

Liebestod sus

2. Klavier-Konzert in B-moll mit Orchesterbegleitung P. Tschaikowsky. Frau Balley-Apfelbeck. 3. Vorspiel und

Tristan und R. Wagner Isolde* 4. Ungarische Fantasie in F-dur für Klavier und Frz. Liszt, Orchester Frau Bailaz-Apfelbeck,

Zuschlagskarte 25 Pfg. mit der Abonnements- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Wiesbaden.

Simchas Thora-Ball

in Schierstein a. Rh. am Samstag, den 17. Oktober a. c., im Gasthof "Drei Kronen".

Nur kurze Zeit! 200.

Nikolasstrasse

vis-à-vis der Goethestrasse.

Eröffnung:

Heute Donnerstag, den 15. Okt.,

nachmittags 5 Uhr. Mit Sonderzug 20 Eisenbahnwagen eingetroffen:

Haase's

elektrisch-concentrische Stufenbahn

Vornehmstes Familien-Vergnügungs-Etablillement

= des Kontinents. =

Monumental=

Drachtbau.

4000 Glühlampen, 40 Bogenlampen.

Die Idünite und größte Konzertorgel der Welt

mit den neuesten Schlagern.

Jeden Mittwoch und Samstag von 4-7 Uhr

nachmittags:

Grosses Kinderfest.

- Buffet mit Erfrischungen aller Art. -

Geöffnet an den Wochentagen von 4 Uhr nachmittags bis

11 Uhr abends. — Sonntags v. 3 Uhr nachm, b. 11 Uhr abends,

Die elektrische Stufenbahn oder "Trottoir-Roulant" ist das einzige in seiner Art transportable Unternehmen; auf seiner Tournee durch Deutschland feiert es die

auf seiner Tournee durch Deutschland feiert es die grössten Triumphe und erfreute eich überall des ungeteiltesten Beifalls. Auszug aus den Dresdener Zeitungen: "Zum Besuche in der Stufenbahn des Ing. Hugo Hasse war Se. Majestät König Friedrich August mit seinen Söhnen, den Prinzen Georg, Friedrich Christian und Ernst Heinrich, sowie der ganze Hofstaat erschienen. Siehtlich erfreut über die herrliche Ausstattung und Eleganz bedurfte es keiner längeren Nötigung; die Prinzen bestiegen die Stufenbahn, Se. Majastät schloss sich an, der Hofstaat folgte zum Teil, während die anderen Herrschaften sich an dem prachtvollen Farben- und Lichterspiel erfreuten. Unter Begleitung der herrlichen Musik fanden es die jungen Prinzen recht hübsch, sich auf der Stufenbahn fahren zu lassen und wurde auf ihre Bitte die Tour auf 20 Minuten ausgedehnt. Höchst

ihre Bitte die Tour auf 20 Minuten ausgedehnt. Höchst

befriedigt von dem empfangenen Eindruck, wurden Herren Haase viele freundliche Worte und Kompli-mente gesagt. Nicht allein die hohen Herrschaften,

die zugeschaut, sondern auch Seine Majestät mit den jungen Prinzen, die die Fahrt mitgemacht hatten, waren sichtlich erfreut, was sie in freundlichsten Worten zum Ausdruck brachten.

Gegen jedes Unwetter geschütztes Unternehmen,

Märchenhalte Ausstallung.

Feenheite Beleuchtung.

Das Comité.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Paulinenschlösschen. Vom 10. bis 19 Oktober: Kochkunst-Ausstellung

Stadt. Kurverwaltung.

Beerdigungs - Anstalt Wieshaden. 14653 Ed. Hansohn, Moritzstr. 49. Tel. 3322.

Wiesbaden.

Verein für volksverständliche Gelundheitspilen

21m Donnerstag, den 15. Oftober, abende 8.30 Uhr, wird im Gaale ber "Loge Blato",

Herr Lehrer Kirsten aus Weißentels einen

(E, V.) Wiesbaden.

öffentlichen Vortrag

fiber bas Thema:

"Die Borguge der Raturheilfunde bor anderen Beilmeifen"

Der Befuch ift für Mitglieber gegen Borgeigen ber Legis timationstarte frei. Gintrittsbreis für Fremde 50 Pfennig. Neuanmeldung von Mitgliedern werden im Saale entgegengenommen. Jadresbeitrag nur Mark 4.—, wofür der Besuch aller Borträge frei und die Zeitschrift "Naturarzt" gratis geliesert wird. 14704

Feinften Angel. Schellfifch Bib. 50 Big. Feinften fetten Rablian . " 50 Feinfte Rotzungen . . Feinsten Seilbutt . . . " Ret. 705. Aug. Kortheuer, Reroftr. 26.

Mittlere, aufblühende Brauerei fucht für ihren Brauerei-Henbau mit großem Grundftuds = Rompler im Tagmerte von Mt. 700 000

Erste Hypothek von mk. 350,000

gu 41 Prozent. Ausbietungs-Garantie wird folibarifch von 5 hochfolventen Burgen geleiftet,

Anerbieten unter To 649 an bie Greb. 14596

Europäischer Hof, Langgasse 32/34. Morgen Freitag: Märzen- u. Lichtenhainer Bier.

Spezialitäten: Dippe-Has m. Klos, Börsen-Kotelette, Ge-

fullte Gans m. Maronen u Aspfel, Rinderfilet n. Staatsmannsart, Lammrücken auf Herzoginart, Günseweissauer. NB. Nach den Theatern und Konzerten: Spezialplatten

14579 in reicher Auswahl & 75 Pfg.

Mainz.

August Bökemeier.

Samstag, den 17. Oktober, abends 8.30 Uhr:

Erste Reunion.

Die Tanzleitung hat

Herr Tanzmeister Petersohn übernommen.

Eintrittskarten

sind im Vorverkauf am Buffet des Restaurants zu Mark I .- zu haben.

Kassenpreis Mark 1.50.



Metzelsuppe,

L. Rettenmayer, mom erg, einlabet

Beute Abend :

11 Uh

Ciowe Marftr

14405

面口

meifthi

Die ind De benweit schenen An die die die A. an al. Cft. 27.

in an a Made a M

De lie he vorge in raide lamero hit Sed Bicab

Hotel Aegir, Thelemannstrasse 5. Deinhard, Frl., Koblenz. - Bingk, Frl., Kob-

Bayerischer Hof, Delaspestr. 4. Golsch, Dortmund. — Nolle, Dortmund.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26. Zierolds, Callenberg. — Rieth, Bad Pyrmont. — Bieler, Frankfurt. — Pothe, Plauen. — Mil-ner, Warschau. — Stein, Fürth. — Wither mit Frau, Leipzig.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Strecker, Mainz. — Becker, Frankfurt. — Müller, München. — Müller mit Frau, Dettingen. - Klausen mit Frau, Dortmund. Oberheir mit Frau, Rheinbausen. — Albrecht, Frau, Augsburg. — Renner, Fri., Frankfurt. — Ausen, München. — Jakob mit Frau, Aachen,

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr, 11. Hornemann mit Frau, Berlin.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Kaisser, Frl., Düsseldorf. — Fomm, Leipzig. — Weisdorff, Malstatt-Burbach. — von Suchowska Frau mit Tochter, Warschau. — Karl, Hamburg. — Strücker, Frl., Elberfeld. — Kopp,

Zwei Böcke, Häfnergasse 12 Nitzsche mit Frau, Oberlössnitz, Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Dörrnitz, Bertolsheim. - Wörner, Milten-

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Bernstein, Berlin. _ Wilms, Oberhausen, Central-Hotel, Nikolasatrasse 43. Pagel mit Frau, Berlin. ... Graef mit Frau, Wallhausen. — Cohn, München. — Reichling, Luxemburg. — Theisen, Luxemburg. — Janschke Weimar. — Breines, Karlsbad. — Defoy, Spandau. - Vormbaum, Köln.

Hotel und Badhaus Continental, Langguese 36.

von Tolkocz, Frau, Podolien.
Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30.
Feix, Direktor mit Frau, Würzburg. __ Wolf Würzburg. Dietenmühle (Kuranstalt),

Voigtel, Frau, Zehlendorf, ... Meucke, Fri., Richenstein; ... Herzfelli, Kunstmaler, Düssey-dorf. Parkstrasse 44.

Hotel Einhorn, Markistrasse 22. Bormann, Heilbronn. - Meyer, Hamburg. Dittus, Pforzheim. - Kramer, Magdeburg. Bämmchen, Barmen. — Oppenheimer, Mannheim, — Lindemann, Berlin. — Böhler mit Fam, Rathenow. - Prechtel, Bayreuth.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Leffers, Delmenhorst. — Adler, Berlin. Hotel Epple, Körnerstrasse 7. Heine, Hamburg. — Fischner Frl., Erfurt. — Kruner, Rahm. — Jäger, Rahm. — Newcomb,

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Jaueruls, Krefeld. __ Bormann, Wetzlar.

Europhischer Hof, Langusse 32. Wetter, Heidelberg. _ Schott, Strassburg. Etzler, Ratibor. _ Schmidt mit Sohn, Halle. Ess, Frau, Rostodon. ... Kiepe mit Frau, Oberhausen. — Marsky mit Frau, Halle, — Mayer, Berlin. — Dehner, Heidelberg.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Vitrant, mit Fam., Paris. __ Dührkop, Tu-

Gruner Wald, Marktstrasse 10. Elkan, Köln. — Levy, Göttingen. — Ro-therwald, Berlin. — Walden, Bremen. — Baum, Usingen. - Pässler, Plauen. - Leupold, Plauen. — Cummerow, Frankfurt. — Cersten, Voh-winkel. — Walter, Wanne. — Buss, Kassel. — Heuss, Frau, Friedrichshafen. — Rodenstein, Berlin. — Marcus, Pirmasens. — Happe, Köln. - Reuter, Hanan. _ Grund, Swakopmund.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Johannes, Frau Hotelbes. mit Techter, Thalfang. - Rapmund mit Fralu, Minden i. W.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Rickes, Berlin. __ Batz mit Schwester, Duisburg. __ Huber, Köln. __ Büttner mit Frau,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. von Kettler, Exzell. Generalleut., Passau. Kirsch, Frau, Düsseldorf. - Lindenfeld mit Fr., Kassel. — Lachmann mit Frau, Berlin. ... Lowstein, Frau, Riga.

> Hotel Hollandischer Hot, Rheinbahnstrasse 5.

Kirsten, Lehrer, Weissenfels, __ Busch, Westerhausen, __ Velte, Herborn, __ Rinnu mit Frau, Bremen. _ Born mit Frau, Frankfurt,

> Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrich-Platz 1.

Kaabak mit Frau, Warschau. -- Campbell mit Frau, Chicago.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16.

Heckmann, Frau, Barmen. Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Willers mit Frau, Brake. - Seitz, Frau Dr.,

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Lehmann, Frau mit Bed., Berlin, - von Mutzenbecher, Frau, Cammelwitz .- von Skibinski, Rentier, Warschau. Gasthaus zum Kochbrunnen.

Walter, Oberhahnassistent, Berlin. Kölnischer Hof, kl. Burgetrasse 6. Esser, Frau, Hameln. - Treugrove mit Frau, Algier. — Zietzschmann mit Frau, Breslau. von Werder, Frau Generalmajor, Darmstadt, Schütte mit Frau, Gelsenkirchen. - Kaspar mit Frau, Mullrose. - Servos, Krefeld.

Hotel Kronpring, Taunusstrasse 46. Niekelsburg, Offenbach,

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Kuhl, Köln. — Neubeek, Mannheim. — Bäpp-ler mit Fam., Ems. — Schleuter, Karlsruhe. — Hauwath, Karlsruhe. - Bunsmann, Aachen. -Stern, Mannheim. — Wiese, Leipzig. — Goossens, Straelen. — Straeib, München.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4. Kührmann, Blankenstein.

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. de Woj, Frau, Amsterdam. Metropole und Monopol,

Wilhelmstrasse 6 und 8. Langen, Krefeld. — Rasch, Frau, Tegernsee. Stecher mit Frau, Chemnitz. — Lührmann mit

Frau, Düsseldorf. __ Bergmann, Paris. — von Miller, Frau Prof., München.

Hotel Minerya, Rheinstrasse 9. Salomon, Berlin.

Hotel Nassau u. Hotel Cacilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Withelmatrasse.

van Nierop jun., Amsterdam. — Bire Durch-laucht Prinzessin Ella Nakaschidzi mit Bed., Russland. — Berger mit Frau, Bromberg. — Gordon, Lilienhof. __ Hackmann, Strassburg. Fackmann, Berlin.

Luftkurort Neroberg. Kerkhoven mit Frau, Amsterdam. - Hoeser mit Frau, Homburg. - Hocser, Kand. med.,

Kurhaus Bad Nerotel, Nerotal 18. Borchert, Rittmeister mit Frau, Friedefeld. - Gamp, Lebbehn. Hotel Prinz Nikolas, Nikolasatr. 29-31.

Buddeberg, Düsseldorf, ... Buddeberg, Gelsen kirchen. ... Schneider, Darmstadt. ... Aschoff Wilmersdorf. __ Mayer, Essen. - Flor, Frl., Kamen. — Schürmann, Gummersbach. — Geibel, Hannover. — Homberg, Frl., Unna. — Jacobs mit Frau, Koblenz. — Arndt, Koblenz. — Dahlhoff mit Frau, Oberbieber. — Schulz mit Fam., Misdrocy. — Barchasch, Charkoff, Hotels Nizza, Frankfurterstrasse 28.

von Seydlitz-Kürzlach, Frau Baronin, Schweiz. Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

Lang, Mannheim. — Lanz, Magdeburg. — Meyer, Bayreuth. — Freund, Köln. — Seedis, Hagen. — Fuchs, Berlin. — Thalheimer, Ems. Polast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6.

Voigt mit Frau, Hartmannsdorf. _ mit Frau, Geppersdorf. - vani Bailer, Charlot-Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Ritz, Lauf. — Vennebusch, Wattenscheidt. Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Huvaedoch, Stuttgart. — Boyse, Hamburg. Bockacker, Fabrikant mit Frau, Gummers-

bach. - Guttfew, Berlin. Privathotel Petri, Taunusstrasse 43 Schumann, Kitzingen.

Pfilzer Hof, Grabenstrasse 5. Donop, Berlin. _ Schaminet, Iserlohn. _ Rütter, Aachen. _ Offermann, Frl., Aachen. _ Bottler, Mainz.

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Rümel, Frl., Worms.

Hotel Quisisans, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Ritter von Poschinger, Hanau, — Potter, Fr., London, — Owles, Rentier, London, — Becker, Frau mit Tochter, Kotteritsch. — Gardner mit Frau und Bed., Boston .- Tottien mit Frau, Petersburg. _ Edelmann, Leipzig. Wuthmann, Kapitan z. S. mit Frau, Kiel.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Krafft mit Frau, Stuttgart. __ Müller, Berlin. - Rombach, Strassburg. - Oberreguer, Ludwigshafen.

Hotel Reichspost, Nikolasstr 16-13. Boemke, Dortmund, — Ochme, Lützen. — Lindow mit Frau, Bromberg. — Hünnebeck, Berlin. — Meyerl, Frankfurt. — Loeb, Neuwied, _ Speck, Luzern. _ Kopp, Luzern. _ Günther, Luzern. _ Frankhauser, Luzern. _ Kumm mit Frau, Schötzau. _ Mayer, Frau Major mit Toch-ter, Oberstein. _ Loch, Frau, Oberstein.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Hupertz, Oberbreitbach. _ Schönberg, Frau mit Tochter, Witten. — Halke mit Frau, Berakastel. - Heine mit Frau Nizza.

Ritters Hotel und Pension, Taunussatrasse 45.

Mees, Frau Major, Hasg. _ Snethlage, Frl.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Gebhardt, Tiefenthal. __ Arenstein, Riga. Bernstein, München. - Willner mit Frau, War-

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. von Bohrnstedt mit Frau, Stockholm. Zwaab mit Frau, Brüssel. __ Commiek, Frl., Schweidnitz. __ Kissling mit Frau und Bed., Breslau. - Lunggren, Frau, Newyork.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Wünschmann, Westerland-Sylt. — Dudtek, Insterburg. — von Boltenstein mit Fam., Swine-

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. von Moisy, Frl., Berlin.

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Auerbach, Frau, Wandsbeck. - Auerbach,

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerst. & Grein, Frl., Köln. _ Schwersenz, Fabrikbes, Hohensalta.

Spiegel, Kranzplatz 10. Schwebe, Frl. Darmstadt.

Taunus - Hotel, Rheinstrasso 19.

van Kerkoerle mit Frau, Dortrecht. — Moei lenhoff, Essen. — Scheibler, Prof. Dr. mit Fam, Magdeburg. — Kehrer, Hamburg. — Fuchs, Kattowitz. — Lugen, Köln. — Braun, Rastatt. — Bruggemann, Lemgo. — Weinrebe, Schwerin, Huyken, Andernach. - Bebl, Andernach. -Schroeder, Charleroi.

Hotel Union, Neugasse 7. Muss, Annaberg. - Heuchemer, Sciters. Graf mit Frau, Sondershausen, -Bucher, Frankfurt.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

Stupe, Fru, Türkenmühle, - Söhren, Bonn, Dermau, Giessen. — Hersfeld, Düsseldorf, —
 Kern, Hannover. — Wissenstein, Frau, Elberfeld. _ von Hurter, Freiherr u. Freifrau, Elberfeld Eggers, Lübeck. _ Roelofs, Frau, Nymegen, Hotel Vogel, Rheinstrasse 27.

Naumann, Frankfurt. - Simpach, Kleinbet-tingen. - Branidenburger, Kleinbettingen. -Wagner, Plauen. _ Kirschbaum, Frankenberg. _ Wilnkelmann mit Frau, Sternberg. _ Gebhrdt, Waltershausen. - Wilhelm, Oberweisbath,

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Lanio, Ems. . . Malmus, Kassel. . . Mandid mit Frau, Biebrich. . . Ewald, Glessen.

ROLO MA POUZ-Gold IOSC Ziehung 20,-24. Oktober. Haupttreffer 100 000 Mark bar. Lose à Mk. 3.50. Liste und Losporto nach auswärts 30 Pf. extra Schiff Dan-Goldlose Ziehung 29. Oktober. Haupttreffer 50 000 Mark bar. Lose a Mk. 1.10. Liste und Losporto nach auswarts 30 Pf. extra empfiehlt dis Glückskollekte von Carl Cassel, Kirchgasee 40. Telephon 974.

Bur Berbft- und Winter-Saifon empfehle alle Reubeiten in Sanbiduben fur Berren, Damen und Rinber.

Große Austwahl in Jagb., Reit- und Sahrhanbiduben mit und ohne Belgfutter. Farbige Glace mit Futter bon 3 .K an. Blace mit Futter, Belgbefan und Mechanif, prima Qualität, Baar 3,50 .M. Leber-Imitations-Danbidjube, Baar bon 1 .M an. Militar Danbidube in Baid. Bilbleber, Stoff Danbichube. Rinber-Glace mit und ohne Futter. Großes Lager aller Gorten Blace, Cueb, Baid, Bilb, Benegiana. und Juchtenleber. Sanbidube.

Große Auswahl in Krawatten, Kragen, Manichetten, Kragenichonern, Portemonnaies und Hofenträgern.

Gleichzeitig empfehle meiner geehrten Runbicaft einen

gurückgesehter Glace-Sandiduhe in allen Langen und Großen gu

extra billigen Preisen und mache auf diefe außerft gunftige Gelegenheit fpeziell auf-

Georg Schmitt,

Bandfonh= und Stawatten = Spezial = Gefdaft. Langgaffe 17 Wiesbaden Langgaffe 17.

Pferde-Verficherungs-Gefellichaft Biegbaben.

Am 1. November er., wird mit ber Einziehung ber Beitrage gur I Sebung 1908/09 begonnen. Es wird um punktliche Zahlung III Sebung 1908/09 begonnen. Der Borftand.

wollen wiffen

wie ich's mache?

Nichts einfacher

male bas! m

Ein Berfuch -

ein Erfolg!

Bei Barfettboben berbunne ich

Parfettroje

mit 1 Teil Baffer (alfo ca. 1/4 Liter Baffer auf 1 Rilo Maffe) bei Linoleum berdinne ich halb und halb (alfo auf 1 Kilo Maffe 1 Liter Waffer), rühre fodann bas gange gut um, bis ich eine dide Flüffigleit babe und trage bamit dunn wie ein Sand auf. Rach furgem Untrodnen, was man leicht fonftatieren fann, wenn fich ber Boben nicht mehr feucht anfühlt, beginne ich mit bem Burften, bem Striche bes Holzes nach.

Alles so einfach, kinderleicht und tropdem die schönen Boben. Baffer macht keine Flede, im Gegenteil, ich reinige alle meine Göben mit Baffer, weil ich dadurch jede Staubbildung bermeiden kann. Rein Geruch, keine Glatte!

Bartett : Geife Marte Roje

beftes, einfachftes und billigftes Reinigungsmittel felbft für Bollfter Erfat für Stahlfpane und bie bunfelften Boben. = Terpentinol.

Rein Staub! = Leichte Arbeit! = Raturbelle Boben!

Bu haben in ben burch Blatate tenntlichen Gefchaften. Fabritanten: Ginfter & Meisner, Munden X.

Tel. 1823.

Hochstäffensfr. 2. Eingang von der Mauritiusstr. Neben der Walhalla.

Grösstes Spezialgelhäft in Oefen u. Herden am Plake. Amerikaner, Irische Dauerbrenner in Amerikaner, Irische Dauerbreiher in jeder Ausstattung, Regulier-Füllöfen, Kacheiherde und Kamlne, Herde für Hotels, Restaurants, Haushaltungen, Gas-herde, Ersatzteile, Ofenschirme, Kohlen-kasten, Waschkessel. Eigene Reparaturwerkstätte.

ff. Referenzen. Prompte Bedienung. Billige Preise. Alleinverkauf der Original-Irischen Nordpol-Defen mit Zeigerreaulierung. 🗟



Fischhalle 4 Saulbrunnenftrage 4

Bremerhavener

Telefon 2317 Frig Seyboth.

Badicelfifch ber Bfo. 20 Bl. Rorofcefchellfich 25-33 Bl. Selgoländer per Bid. 60 Bi. Rabliau per Bid. 40 Bi. Unsichnitt, Limandes p Pt. 60—80 Pf., Gr. Scholler. 60-80 Pf., Gr. Cholles, 70 Pf., Mugel-Rabliau 60 Ff. i. Ausschnitt, Ceehecht p. Pf.
60 Pf.. Seilbutt, Rotzung.
Bismard., Senfen. Tomaten,
heringe, 3 St. 25 Pf.
Riefenrollmops, Sarbellen.
Cardinen, Secaal u. Bering
in Gelce. Bou. Bering
prima 6 St. 35 Pf., ger.
Lachs, Aal, Klundern, Rieter
Buctinge, jed. abend 6 Me.
friich gebadene Fische. 1434 . Musidmitt, Geehecht p. Pf

Muzündeholz. per 3tr. 2,20 mt. Brennholz,

frei Saus. Frantenfir. 7. 14510

\$ 110

hochfeine alte

n 1,70 mt. an p. Fl. off 148 Hubert Schütz, Beinfolg Moolifit, 6. Alle Arbeiten für die Schreibmaschine

fertigt billig und tadellos an Helene Horn. 1434 Luisenstrasse 41, part

auf Matt herunterfchit

33